Hörder Dolksblatt

angeigen Breife:

ger den Raum der einipalt. Millimeterzeite 10 G.-Pfg. Con In-erenten des Terbreitungsgedietes direit aufgegeden. Rietne und geichäftsanzeigen i G.-Pfg., Jamilienanzeigen, Siellens und Wos-ungsgefüche der fofortiger Bezahlung & G.-Pfg., Beitamen je Rutimeterzeite 30 G.-Pfg. Kotationsbruck u. Berlag von Wad & Somp. Geichäfischelle: Horde, hermannftr. 62. Jernfpr. 21 u. 22.

perbunden mu der Sorber Beitung

Sauptanzeigenblatt für Dorimund = Sorbe und für den Landhreis Sorde.

Freiwillige Unfall . Unterftunung entipredend ben Bedingungen.

Ericheint täglich.

Bezugspreis wochentlich 55 Pig. Jalls wir in der Herausgabe der Zeitung gehindert find, bat der Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückgabiung des Bezugspreises. Auf die Redaltion verantwortlich: Geinrich Timmermann, für tommunale Sigungen und S-Berichte: Otto Böding, für Lotales und Provinzieles: Bilhelm Treefe, sämtlich in hörbe.

Mr. 141 (1. Blatt).

Montag, den 18. Juni 1928.

72. Jahrgang.

Das Fundament der Nepublik.

Berbundenheit zwifden Dit und Beft. - Grengnot = Allbeutichlandnot.

nfällig bargestellt burd Die Tagungsorte. benfmal fteht: Beften tagt ber Often, im Dften ber Beften.

Der Ditbund in Duisburg.

Die Tagung bes Deutschen Ditbunbes in sburg murbe von bem Bunbesporfigenden Oberregierungerat v. Tillh eröffnet. Aufgabe Des Ditbundes fenngeichnete er badaß der Rampf um die deutsche Rultur Diten und eine Rudfehr in die alte Beimat tes und höchftes Biel fet.

Der Friedensvertrag habe auf bie Dauer haltbare Buftande für ben Diten geichaffen. er Deutsche Ditbund erftrebe feine Biele mit idlichen Mitteln, er fet nicht militarifch or nifiert und hoffe auf vollen Erfolg feiner mujungen, bie Biedervereinigung ber abgetenen öftlichen Gebiete mit bem übrigen

midiand zu erreichen. Der lette bentiche Oberbürgermeifter bon en, Geheimrat Dr. Bilms, fprach über er deutiche Diten und ber Weften". Beitere prachen hielten Dr. Bohlefahr Berlin Bundesbireftor Ginfchel : Berlin. Den e puntt der Beranftaltung bilbete eine große Rundgebung für die Oftmart. lleber "Oftlandnot - Allbeutichlandnot"

nd Ulierfitatsprofeffor Dr. Dtto Doetifd einer gewaltigen Schar von ernften Buund ein glangender Geftaug egte fich burch die Etragen ber Stabt. Montag morgen fab die Teilnehmer auf Breifa in Roln. 21m Abend wird auf bem beutschen Abend" u. a. Oberburgermeifter Udenauer fprechen.

3m Rahmen ber Ditbunbtagung fand eine ng des Siedlungsausschuffes ftatt.

Die R'einlander in Dangig.

Siebente Zagung bes Reichs:

Der Reicheverband der Rheinlander trat Dangig gu jeiner flebenten Jahrestagung gumen, die am Conntag ihren Dobepuntt er-

"Gine intenfive Grenglandpflege ift bas undament ber Republit." Diefen Grundfat tellte der Borfigende Dr. Raufmann auf er 7. Zagung des Reicheverbandes ber Meinlander in Dangig in den Bordergrund. Rad Erledigung interner geichäftlicher Ungenheiten gelangte nach einer langeren Ausde eine Entichliegung gur Annahme, erneut die Greigabe der Rheinlande nunmehr gehnjähriger Bejetung fordert. ud, die icon langit fällige Frage ber Beober mit vertragemibrigen Bindungen gu ten. Bon ber Reichbregierung merbe eret, buß fie jeden berartigen Berfuch ener- auf der Brude des Dampfere ftatt. berudmeifen mird. Gine meitere Entichliewende! fich geren ben in letter Beit auften jenngofischen Blan, wonach nach Rudblengruben meiter in frangofischem Bererbleiben follen.

Rundgebung in ber Marienburg.

Im Unichlug an die Danziger Tagung fand ber Großtomturei ber Marienburg eine indgebung ber Berbundenheit zwifchen Dit Beft ftatt. Oberprafibent Giebr führte u. aus, er mußte fur biefe Rundgebung feinen tbigeren Raum als die ehrwürdige Salle Marienburg. Durch ben Friedensbertrag bas Memelland, Golbau, Bofen, Beftuben berlorengegangen, und ber Korribor uns vom beutiden Baterlande. Alls bie breugen bor bie Babl geftellt murben, für bas echtete Deutschland ober für bas friegsichul-

Um die Rote unferer Grenglander breben | haben wir mit befonderer Benugtuung berbie Berhandlungen zweier Tagungen, Die nommen, daß es Ihnen am ich3nen Rhein gegleicher Beit im Dften und im Beften lungen ift, Die Gebarat iften abzuschattein res beutichen Baterlandes ftattfinden. Der Raffen Gie mich jum Schlug noch fagen: Es gibt heberband ber Rheinlander ift in Dangig feinen Dfipreugen, ber nicht ber lebergeugung fammelt, und ber Deutiche Ditbund tagt in ift, bag ber wirtich aftliche und poliuisburg und in Roln am Rhein. Dag bie tifche Unfinn, ber burch ben polnifchen ben Bunde fich einig find in ber Erfennt. Rorritor gefchaffen murbe, berfchwinden muß. Bir Dftpreugen erneuern bas Gelobnis, bağ Grengnot Allbeutichland Rot ift, wird bas in Stein eingemeifelt im Abstimmungs-

Diefes Land bleibt beutich.

Das Eis bricht auf.

Robile und feine Leute in erniter Gefahr. - Die "Sobby" hehrt gurud... Bisher heine "Italia". Leute gerettet.

immer fritifder. Ednelle Sile tut brin- Baffen und Muition. - Das Gis in ber Rabe gend not, beenn Robile, hat jest in einem G. bes Lagers hat fich aufgeteilt. Es find D.S. Suntipruch ber "Citta be Milano" milgeteilt, daß ein ichwerer Gudwefifturm bas Liger heimsucht. Geine Position ift jest 80 Grad 38 Minuten nördlicher Breite und 27 Grad 4) Dinuten öftlicher Lange. Das Gis befindet fich trot Mb lauens bes Sturmes noch immer in fc nel . ler Bewegung nach Diten. Der General teilt weiter mit, bag er felbit fast gefund ift und bag ein anderer Berletter außer Gefahr

Größere Schwierigfeiten wird bagegen bie

Reichemehrfrage bandelt es fich meniger um or-

ganifatorifche Dinge, ale um den von dem alten

Die Lage Robiles und feiner Gefährten wird ift. Er bittet nochmals bringend um Brobiant,

große Gladen offenen Baffers entstanden. Diefe bieten gwar einen gunftigen Startplat für Fluggeuge, boch befieht andererfeits große Befahr, daß fich das Gis in Schollen noch weiter gerteilt und bann bas Bager berlegt werden muß.

Deutichland mill helfen.

Unterftaatefefretar ber italienifchen Luftfahrt, Eggellens Balbo, hat bem Reichsbers fehrsminifterium für die ftanbige, wiebers holt ausgesprochene Silfsbereitichaft Deutich= lands für Robile marmftens gedantt und mitgeteilt, daß ber Leiter ber italienifchen Rettungs= aftion, der Rommandant ber "Citta di Milano", Rogmagni, angewiesen fei, im Bebarfs= falle die beutsche Silfe gu erbitten. - Der italienische

Glieger Mabbal ena, ber infolge Motorichadens gezwungen war, nach Badsoe gurudgutehren, tft bort wieder aufgeftiegen.

21 munbfen

freugere, ben die Cogialbemofraten fcharf befindet fich in Bergen, wo ihn bas bereits ern befampfen. Bur Reichswehrfrage gehört bann getroffene Gluggeug "Latham" bes frangöfischen auch die Schaffung bes Staatofefretariate im Majors Gnibaud erwartete.

"Sobby" kehrt nach Rorwegen jurick. Bieber noch feine Rettung von Mitgliebern ber Robile=Expedition.

Die "Sobby" wird beute wieder in Rings. ban anfommen und bann nach Rormegen gus riidfehren. Die Guche nach Robile wird mit bem Dampfer "Braganga" und gwet normegiichen Fluggengen fortgefest. Die Melbungen, baß die "Sobby" drei Mitglieder ber Stalias expedition gefunden habe, entbehren jeber Grundlage. - Es liegen feine Die preußifche Roalitionofrage betrache Radrichten von Robile vor. Die Guche ber tet man in parlamentarifden Rreifen bente beiben norwegifden Gluggeuge mar bisher er-

> Das unter Guhrung bes Majors Bengo reicht. - Das finnifche Bilfsfluggeng ift in Erom fo gelandet.

Es wird weiter verhandelt.

Die zweite Boche ber Roaliticn sverhandlungen. - Schule, Reichswehr, Staats. fehretariate. - Die Brengenfrage.

Rachbem man in ber vorigen Boche in ber Grage ber Regierung bildung nicht fünftige Reich mehrpolitif und die Bie über Borverbandlungen binausgefommen ift, ift, im Laufe biefer Boche eine enticheidende Ben. bung ju erwarten, womit noch nicht gefagt fein Reichstag bewilligten Ban eines Banger: foll, daß fich die neue Regierung icon im Jante ber Boche bem Reichstag vorftellen mirb. Heber eine gange Reihe von Gragen muß noch eine Ginigung ergielt merben, und gmar nicht nur gwi-Bolfspartet, fondern auch amifchen ben anderen Parteien. Babrend man gur Beit bemubt ift, auf dem Rompromigmege einen Ausgleich amifden ben außeinanderftrebenden Bunfden herbeiguführen, laufen baneben bie Berhand : lungen in Breugen fort.

3mifden Cogialbemofratie und Bentrum mar bereits in ber porigen Boche eine grundfapliche Ginigung in ber Coul. frage guftande gefommen, ber gufolge in ber Regierungserflärung betont werden foll, daß bie Reichoregierung ju gegebener Beit an bie Göfung ber Schulgefetfrage berangeben merbe. daß man, um die Roalitionsverbandlungen nicht ju erichweren, eine giemlich farblofe Formel betr. bie Lofung bes Schulproblems beichließen

Reichemehrminifterium, die von ber Cogialbemotratie gefordert wird. 218 fünftiger ichen den Cogialbemofraten und ber Deutichen Staatsfefretar im Reichswehrminifterium wird ber bisberige Staatsfefretar beim Reichstangler Panber genannt. Meberhaupt icheint die Bejetung ber Staats. fefretariate großere Comierigfeiten gu bereiten als bie Berteilung ber Minifterien. U. a. verlangt bie Cogialbemofratie, daß ber Ctaat&felretar im Reichsjuftigminifterium, Joel, gurudtritt. Much im Staatsfefretariat bes Innen-

minifteriums foll ein Wechfel eintreten.

Bie fid die Deutiche Bolts partei und nicht mehr als Sindernis für die Re- folglos. die Demofraten mit diefer Regelung abfin- gierungsbildung. Man erwartet, daß fich die preuden werden, fieht noch babin. Dan erwartet, Bifchen Roalitionsparteien gu einer Ginbegie- ftebende italienifche Dornier - Balhung der Deutiden Boltspartei bis fpate = Bafferfluggeng hat Stodholm er= teftens berbft bereit erflaren merben und daß die Bolfspartei Diefen Borichlag annimmt.

Weber in Europa.

Begeifterter Empfang ber "Bremen" Glieger in Southampton.

Sauptmann Robl, Baron v. Sunefelb und Gimaurice trafen am Connabend in Southampton an Bord des "Columbus" ein. Sie gingen jedoch nicht an Land, fonbern fegen ihre Reife nach Bremen fort. Gie murben vom Bürgermeifter von Couthampton, fowie ben und anderen deutschen Schiffahrtes und Recing ber Rheinlande noch weiter gu verichlep. bereivertretern begruft, die an ber intermittonalen Schiffahrtstonfereng in London teilgenommen hatten. Die Begrugungefgene fand

Bie fie Dentichland begrüßen wird.

Die Deutsche Lufthanfa entfandte gum tes Caargebietes an Deutichland die Empfang der Dzeanflieger ihr iconftes febrafliegerichule über dem "Columbus" freifen mar ber Anabe bereits erftidt. und die Gruge der deutschen Luftfahrt an die Ozeanbezwinger überbringen.

> Das in ben Befig von Sinefelbe .. rge gangene Junterefluggeug "Enropa" ift in Bremen gelandet, um die "Bremen"-Glieger am Mittwoch, 20. Junt, von Bremen nach Berlin gu beforbern.

Stahlhelmführer Gelote bernrteilt.

den gu einer Gelbftrafe von 800 Mart berurteilt. Der mitangeflagte verantwortliche Edriftleiter ber Beitidrift "Der Stahlhelm" Beorg Dertinger, erhielt megen bes gleichen Delitts eine Gelbftrafe von 250 Mart ftatt einer gehntägigen Befangnieftrafe.

Beim Benkerfpiel retotet.

Reichsverband ftranbe fich gegen jeden Direftoren des Rorddentichen Llond, Stimming 18. bis 14jahrige Anaben Berichtsverhandlung, das fich überichlug, ftieß gegen die Strafenbahn wobei der 14fahrige Cohn des Lehrers Thomas und murde vollständig gertrummert. Dabei jum Tobe burch ben Strang verurteilt murbe. Der Anabe mußte auf ein über eine Tonne gelegtes Brett treten. Gin anderer Anabe, ber Schutinfel ftebende Berfonen ichmer verlett. den Benfer baritellte, warf über einen Baumaft eine Leine, machte am anderen Ende ber Leine eine Chlinge und legte bieje bem Berurteilten und um ben bals. Thomas rutichte von bem Brett größtes Landfluggeng "Bermann Robl" nach ab und baumelte in der Luft, wobei fich die um von Berfonen. 3mei Frauen murden fofort ge-Bremerhaven. Das Fluggeng wird gemeinfam den Sals gelegte Schlinge feftgog. Che es f imit einem Weich mader ber Deutiden Ber- nen Spieltameraben gelang, ihn gu befreien, Rrantenhaus. Mehrere Berfonen murben ichmer

Autobus auf bem Bürgeriteig bes Rurfür fendamms.

Seche Berlette.

ein ichmerer Bertebrounfall. Der Gubrer eines wurde Bolen sich zu entscheiden, haben wir ber Bundessührer des Stahlhelms, Franz Seldte, rechts, sodaß er auf den Bürgersteig geriet, der wurde heruntergerissen und soson gestelle um diese Beiger des Buges, der die Lokomotive soson um diese Beigermit sind, bei Staatsform und der Reichsfarben an Stelle son dem Autobus zu Boden gestelle lichter verletzt. Einst leichter verletzt.

Mit voller Bucht gegen eine Schut infel.

Schwerer Bertehrsunfall am Mleranberplat in Berlin.

Am Alexanderplat in Berlin ereignete fich ein ichmerer Unfall. Gine Autobrofchte tam im raichen Tempo aus der Prenglauerftrage auf ben Alexanderplat und pralite mit voller Bucht auf eine Schutinfel. In demfelben Augenblid In Schoneiche in der Mart fpielten mehrere fuhr ein Stragenbahngug vorüber und das Auto, murben drei Infaffen der Antodroichte, amei Sahrgafte der Stragenbahn und drei auf der

In Leipaig

fuhr nach Schluß einer Rinovorstellung ein ichwerer Berfonenfraftmagen in eine Gruppe totet, eine britte ftarb auf bem Transport gum verlett.

Gin Lokomotivführer von ber Dafdine geriffen.

In Berlin ereignete fich auf ber Bororts ftrede nach Bunsborf ein eigenartiger Gifenbahnunfall. Der Lofomorivithrer eines Borortguges In Berlin ereignete fich an ber Rreugung lehnte fich, ale er eine Storung am Getriebe bes Rurfürstendamme und ber Gafanenftrage feiner Dafdine beobachten wollte, gu weit aus der Lofomotive heraus, als ploglich auf bem Autobuffes lenfte, um einer ichnell berauffab: Baraleligleis in enigegengefester Richtung Bom Schöffengericht Berlin-Mitte murbe renden Autobrofchte auszuweichen, icharf nach ein Bug beranbraufte. Der Lotomotibfuhrer

ziefer! sämtlichen Sie sich nur n Ungezieferdes geprüften

101 für Blausäure-

G. m. b. H., ner 1281 u. 1781. liger!

kornplettes WerkGlocke, Pumpe,
erstli hin verpskPrachtkafalo
iren-, prachtvollen
Straßenrennern
M. AssahRahmen 18 Ma.
120; Klingel 0,35
moisterstr. 4

bringt Grfola

Börde aus Stack a. Land

boroe, ben 18. Juni 1928.

Die Runft zu hören.

Benn anders bie Gefelligfeit bie mitgebrachten Bunfche iher Teilnehmer, im Gam nel beden bes Behagens angutreffen, erfüllen foll, bann lagt fich bie Beachtung eines unge driebes men Befetes ber Bertehrsformen feineswegs umgehen: es ift die Bilicht, bem anderen, ber gerade am Sprechen ift, mit gurudhaltenber Aufmerksamfeit zuzuhören.

Mit ber Chrlichfeit ber gewiß am berg-Tichften beteiligten Erziehungsabficht ber Eltern werben fo manche Bater und Matter eingefteben muffen, bag Ermahnungen an die Rinber nicht immer bas willige Dhr finden, bas bie Achtung bor ben Eltern gu forbern hat. Huch fann es im leichten Berlauf bes Gefprachs am Tifch vortommen, bag ber Bater ober bie Mutter ober ein Gaft bei einer Ergablung plotslich die Bahrnehmung machen muffen, daß ein Rind nicht mehr die gebotene Ausmertfamteit aufbringt. Ift bas Gefprach inhaltlich für das Auffassungsvermögen eines Rindes gu fcmer, bann ift bie Unaufmerkjamteit entichulb bar, ein 3wang gur Aufmertfamteit mare Dual.

Der Ginmand, bag Rinder überhaupt nicht an ben Tijd ber Erwadfenen gehören, hat etwas für fich. In vielen Gallen ift er aber nicht berechtigt. Das von ber Elterngemeinschaft vertriebene Rind fühlt fich gurudgefest, bas bergens band gu ben Eltern lodert fich, und bas Rind berliert Die Belegenheit, am Tifch ber Erwachienen die et orderlichen Manieren gu erlernen Darunter die Runft, ju horen, feine voreiligen Bwifdenbemerfungen ju tun, aber auch, wenn ein Thema bei bem Rinde fein Intereffe finbe , wenigstens ben Gdein ber Aufmertfamfeit gu ermeden.

Wer biefe Runft bes Sorens in ber Jugen' erlernt hat, wird fie als einen Gewinnf ftor fpaterhin im Lebensverfehr ftets gu feinem Borteil einzusegen bermögen.

Stand ber Sauptunterftügungs. e upfanr er

am 14. Juni 1928

a der Arbeitslofen= und Rrifen=Unterftütung. Mannliche Perfonen 5589 Arb.-II., (1168 Rrif.=11.) Beibliche Berfonen 288 (77). But. fammen 5872 (1245). Dotftandbarbeiter 446 (291). Buichlagsberechtigte Angehörige (Chefranen, Rinder, Sonftige) 6880 (2092). Bugange 547 (60), Abgange 649 (92), davon Ausgestenerte 85 (10).

Um 9. Juni 1928 murden vom Boblfahrteamt 1759 Erwerboloje betreut. Diervon mußten 697 unterftutt merben, weil ite feinen Infpruch auf Arbeitelofen- ober Arifenunterftubung batten, und 1062, weil fie den Unipruch auf Arbeitelojen- oder Krifenunterftutung be reits ericopft hatten.

mund?) Die Stadt Dortmund hatte die Abficht, eine Ginladung für das Beftfalifche Bundes= ichießen 1929 ergeben gu laffen. Die Chießftanbe follten auf dem Mendefpielplat gebaut werden. Da fich diefem Bau aber Schwierigfeiten entgegenftellten, die aus bem Bege gu räumen nicht gleich gelang, fo mußte barauf versichtet merben, das meftfälifche Bundesichiefen icon nachites Jahr nach Dortmund gu befommen. Dan rechnet jedoch mit aller Bestimmtheit bamit, daß im Jahre 1980 das Beitfälifche Bundesichießen in Dortmund abgehalten merben fann und mirb.

2Ber wird Magiftratsmitelieb?

In der beutigen Stadtverordnetenfigung foll bie Babl von 17 unbefoldeten Dagiftratemitgliedern erfolgen. Der Stadtverordneten-Borfteber hat den Mitgliedern des Rollegiums die rechtzeitig eingegangenen und vom Stadtverordneten-Borftand gugelaffenen Bablvorichlage gur bes Cauerlandes Ciegerlandes, Bittgenfteins Renntnis gebracht. Danach find 5 Bablvorichlage und Balbede neu bearbeitet und gujammen mit eingegangen, und awar von ben Graftionen ber S. P. D., des Bentrums, ber vereinigten D. Bp. und der Ontl. Bp., der Rommuniften und der geben. Demofraten. Die Ramen ber an ficherer Stelle ftebenden Randidaten find folgende: Bed = mann, Beinr., (Sog.), Brandoberinfpettor, Dortmund; Effinger, Moam, (Coa.), Mingeftellter, Dortmund; Betel. Rarl, (Gog.). Rnappichaftsälteit., Dortmund Bifebe; Bartels, Beinr., (Cog.), Bewertichafteangefteffter Dortmund; Bormald, Raroline, (Soa.), Dort mund; Sattler, Paul, (Sog.), Beichäftsführer, Borde; Grefino, Beinrich, (Gog.), Gewertichaftefefretar, Dortmund; Silgering, Beinr . (3tr.), Raufmann, Dortmund: Mengelfamp, Beinrich, (3tr.), Arbeiterfefretar, Dortmund: Rloftermann, Jof., (3tr.), Golichter. Dortmund-Bambel: Strobn, August, (D. Raufmann, Dortmund; Fachre, Mar. (D. B.). Rechtsanwalt, Dortmund; Martini. Bilbelm, (D. R.), Betr.=Dir., Dortmund; Generin, August, (Romm.), Babler. Dortmund; Bollmer, Rarl, (Romm.), Dreber, Dortmund.

Die Griedhofe lendten jeht wieder im Rofe f'or, und ein Bejuch ber ftillen Statte ber Sugel bietet gur Beit mannigfache Reige. In weifen, rofaroten, gelben, hochroten und buntelroten Farbentonen ichaufelt fich jest bie Blumentonicin auf ben Grabern und nidt ben plant ift, abaufdließen fuchen. Befuchern wie ein ftiller lieber Gruft beffen, ber barunter bon feiner fücgeren ober langeren Er'enbilcericaft aueruht! Heberfieht man bie Rofenpracht eines groferen Friedhofes von er- 212 Antrage erledigt. Darunter befanben fich hohter S'elle, fo bietet fich ein oft entildenbes war die Rofe ber iconfte Schmud bes Grabes, burch ihre furge Blutenbauer fo recht auf Die langerung bereits bestehender Buge, Berftel. Dung allein 5 Memter, 1 Stadtgemeinde und ein 27. Juli statt. Ausfunft über weitere Transpor Berganglichfeit bes Schonften und Beften auf lung und Berbefferung von Anichliffen, Ber- Candfreis. Erben hinweifend. Auch Rletterrofen, die fich befferungen des Conntagansflugverfehrs, Gin- Bufam laubenartig um Grafte ranten, bieten oft einen führung neuer Conntagefarten ufm. berrlichen Unblid, wert, gefeben und gewürdigt

(Chrenvolle Mus; eichnung.) Muf ber Gaft mirte Gads und Gemerbe Mu ftellung Golingen 1923 ft.io bie Biere ber hiefigen Stiftsbrauerei mit ber "Goldenen Debaille" ausgezeichnet worden.

hoetgers Dank an Borbe.

Bon bem Erbauer bes Chertbenfmals, Brof. Sottger, erhielt ber 1. Borfigende bes Reichsbanners Sorbe, Gefchaft führer Gattler, ein Dantidreiben, in dem es heißt: "Gie haben mich in meinem Glauben an meinen inneren Bufammenhang mit meiner Beimatftabt nur noch bestärft. Ihre große Opferfreudigleit hat mich begeifte aund bie große Feier war mir Beweis einer ichonen Gehnfucht nach Ginbeit. Solche Bewegung ift wirflich Leben, und fo betommt bas gange für mich einen tieferen Ginn."

Aufbringung gur Inbuftriebelaftung. Rach dem fich berausgestellt bat, daß das Betriebsvermogen der aufbringungspflichtigen Unternehmer größer ift, als junachft angenommen merben fonnte, bat die Reichsregierung burch eine Meunte Durchführungsverordnung jum Aufbringungegefete die für ben zweiten Teilbetrag

an die Genangamter gu entrichtenden Betrage um 20 v. S. berabgefett. Bleichzeitig ift ber Bablungstermin vom 15. Juni 1928 auf den 16. Buli 1928 hinausgeichoben worden, um der Birt. fühlerweg erfolgt feit dem 1. Juni wie icaft Gelb nicht fruber gu enfgieben, ale un- ber inneren Ctabt mit Rraftwagen. bedingt notwendig ift. Bei der letten Teilgablung hat fich gegeigt, daß die Unternehmer jest punttlicher als früher gablen, fo daß die Grift gwifden ber Bablung an die Finangamter und ber 916führung bes von ber Innduftriebant an ben Generalagenten für Reparationsleiftungen gu at gablenden Betrages verfürgt werben fann.

Früherlegung eines Berionenguges.

Dortmund-Borde-Bierlohn.

Der Berionengug 880 von Dortmund-Sbf über Sorbe, Schwerte nach Jerlohn verfebrt vom 1. Juli 1928 an, gur Berftellung des Unichluffes an Perfonengug 608 in Schwerte, nach folgendem Plan:

Dortmund-Dbf ab 8,17 Sorbe Mplerbed ab 8,24 an 8,32 Sh werte

(Berbefferung im Boftguftelldieuft.) Der Stadtteil am Steintahlermeg, einichl. Rorbftr. und oberer Remberg, erhielt bieber nur eine eingige Boftguftellung taglich. Bom

Fremdenverkehr in Westfalen.

Um 16. Juni fand in Goeft ber Berbands. | Frage ber Ginführung von Borort. mund erfratteten Beichäftsbericht für bas Jahr 1927 28, aus dem wir naditebend einen Musgug bringen, geht bervor, mit welchen vielfeitigen Mitteln gegrbeitet wird und gegrbeitet werben muß, um den beionderen Belangen bes meitfällichen Berfehregebietes Geltung gu verichaffen und um Beftfalen als Erholunge. und Reifegebiet in ben Bordergrund gu riiden:

Das Jahr 1927 28 brachte in ber Organifation ber allgemeinen beutiden Berfebreforberung Reuerungen und Alarungen, die in ibren Musmirfungen für die regionalen Berfehraverbande und ihre Mitglieder von großer Beden-

tung find.

Die Arbeiten ber Berfehramerbun für Weitfalen nahmen auch im vergangenen Beidaftejahre die Berbandegeichafteführung in Bejonderem Dage in Aniprud In den Commermonaten 1927 bemubten wir und, um eine forgfältige und zweddienliche Berbreitung bes im Grubjahr fertiggestellten Gubrere burch die Commferfriiden bes Cauerlandes, Ciegerlanbes, Bittgenfteins und Balbeds. In ber Mue. fellung für Poliger und Bertebr in Gelienfirden, dle vom 15. Oftober bis 6. Rovember in der Welfenfirchener Ausftellunashalle ftattfand, beteiligte fich unfer Berband in größerem Umfange. Bir baben bort (Beftfälifches Bundesichiegen 1930 in Dort: bas uns eingefandte febr verichiedenartige und nicht immer gleichwertige Ausstellungematerial von einem befannten Berbefünftler und Aunftmaler aufbauen laffen, um der Berbands. Musitellung ein geichloffenes und fünftlerifches Geprage gu geben.

> Rechtzeitig vor Beginn ber Binterfportfaijon nahmen wir die Reuheransgabe der Berbeichrift: "Binterfport im Cauerland" in Angriff, die in einer Auflage von 15 000 Grud erichien. Bufammen mit bem Berfebreverband Teutoburger Bald und angrengende Bebiete, Git Bielefeld, und dem Lippifden Berfehreverband, blatt Tentoburger Bald imit Relieffarte) und arbeitet. ebenfalls gufammen mit dem Berfehreverband Teutoburger Bald, Bielefeld, ben Gubrer burch die Commerfrifden und Bader des Teutoburger Balbes beraus,

Bon unferer Berbandegefchafteführung murde ferner der Gubrer durch die Commerfrifchen bem Canerlandifden Gebirgeverein miederum in einer Auflage von 20 000 Stud berausge-

Gine Berfehramerbung burch ben Rundfunt haben mir für bas 3abr 1928 baburch vorbereitet, daß mir Ende 1927 mit der Birma Buntwerbung Werag-Gifen einen MDdlug über eine größere Angabl Berbeburch-

fpriide noch ju gunftigen Breifen abichloffen. Die Gertigftellung des Bertebremerbefilms: "Durch das ichone Beftfalen", aus beifen umfangreichem Aufnahmematerial mir unferen Mitgliedern bereits auf der letten Sauptverfammlung in Redlinghaufen im Rovember 1927 einige un bearbeitete Streis fen porführten, bat fich deshalb etwas vergo= gert, meil die fur den Teil Induftriegebiet notwendigen Aufnahmen aus ber Gifeninduftrie und aus dem Bergbau nicht rechtzeitig gu erhalten maren. Im fibrigen nahm auch bie ichwierige Bearbeitung ber Gilmterte mehr Beit und Mübe in Unfpruch, als vorher überfeben merben fonnte.

Rach ber Gertigstellung bes Gilms, die bis Juni 1928 erfolgen foll, merben wir die bereits im vergangenen Jahre eingeleiteten Berbandlungen megen ber Berbreitung bes Beftfalenfilmes im In- und Anslande und megen einer Erstaufführung bes Gilme in Berlin, Die in einem größeren gefellichaftlichen Rahmen ge-

Um die Berbefferung bes Gifenbabn = fabrplanes maren mir bauernd bemuft. 3m laufenen Beidaftsjahr mar gunftig. Es traten abgelaufenen Sabrplanfahr murben inegefamt 188 Sahrplanmuniche und 29 fonftige Buniche. Bild - ein mogendes Blumenmeer. Bon jeher In ber Sauptfache banbelte es fich bei biefen Antragen um die Ginlegung neuer Buge, Ber- 10 Mitglieder aus, davon infolge Gingemein- Die Rudfebr ber Rinder findet voraussichiliche befferungen bes Conntagausflugverfehrs, Gin-

rifmefens haben wir uns weiter mit ber vormarts geichritten ift.

tag des Weitf. Berfehreverbandes e. B. Git tarifen im rheinifd meftfälifden Dortmund ftatt. Ins dem von Dr. Ctolg-Dort. Induftrtegebiet beichaftigt. Befanntlich hat der Giedlungeverband Ruhrtohlenbegirt mit Unterftubung feitens ber in Grage fommenben Reichsbahnhauptverwaltung einen eingehend begrundeten Antrag mit bestimmten Tarifvorichlagen gerichtet, in welchem auch auf die einftimmig gefaßte Entichliegung unferes letten Berbandstages, bag ber Beftfalifche Berfehre. verband meiterbin für die Ginführung der Bororttarife fich einfeten werbe, Begug genommen murbe. Die Reichebahnhauptvermaltung bat die Antrage jeboch augelehnt. Bir merben aber diefe für den gefamten Induftriebegirt bochft wichtige Grage ber Ginführung von Bororttarifen gufammen mit den übrigen Stellen aufmertiam weiter verfolgen.

Bir maren ferner um die Ginführung von Bebnerfarten (Sabriceinhef. ten) bemubt, die bereits in Breslau, Bremen, Stuttgart und Manden in Gebrauch find. Die Ginführung biefer um 25 Progent verbilligten Bebnerfarten murbe ber Bevolferung bes bicht befiedelten Induftriegebiets eine mejentliche Er. leidterung in der Benutung ber Gifenbahn

3m Deutiden Ausiduß fur Borortverfebr und Zariffragen haben mir und gegen eine Tariferbobung in der fommenden Solaund Boliterffaije ber Reichebahn ausgeiprochen. Giner Menderung des Bagenflaffeninftems frimmen wir nur gu, wenn bamit nicht gleich. geitig eine Erhöhung der bioberigen Tarife britter und vierter Rlaffe in ber Bolg- und Bolfterflaife verbunden merben foll. Bor allem find mir bafur eingetreten, bag eine Erbbung ber Beitfartentarife (Arbeiter., nate, Wochenfarten) unter feinen Umftanben erfolgen darf.

Mn ber Gorderung der auf unferer letten Berbandstagung eingehend behandelten neuen Git Detmold, gaben mir ferner bas Berbefalt- Gifenbabnprojette haben mir meiterge-

Mit den michtigen Gragen bes Rraftverehre beiagten wir une u. a. bei den arbeiten des Araftverfehreausichuffes des Bundes Deutscher Berfehrsvereine. Dem Problem ber Jahren ausgetragen haben mochten. Die Befannigabe der Strageniperren und der Begeichnung der Begeiperren ichentten mir bejonbere Hufmerffamfeit.

Gin nenes michtiges Arbeitsgebiet griff ber Berband im Anichluß an die Begirfetagung in Coedfeld auf, mo ber ftelle. Borfibende unferes Berbandes, Stadtrat Strobn, ein ausführliches Referat über die Forderung des Rabfahrvertehrs und die Entlaftung verfehrereicher Strafen durch die Unlage von Rabfahrwegen gehalten batte. 3m binblid auf bie Befonderheit bes fich hier eröffnenden neuen und großen Arbeitogebietes, deffen unmittelbare Angliederung an unferen icon ftart belafteten Berband fich nicht empfahl, eridien es notmendig, eine eigene regionale Organifation gu bilben. Bereits am 9. Mary ba. 38. fonnte ber "Berband für Radfahrwege in der Proving Beftfalen und im rhein. weftfal. Induftriegebiet B., Git Dortmund", gegründet merben. Die Proving Beftfalen und ber Gieblungsverband Rubrtoblenbegirt und einige Ctabte und Bemeinden traten bem Berband bei. Bum erften Borfitenden murde Ctabtrat Etrobn. Dortmund, gemählt. Stadtrat Strobn trat durch eine Reihe meiterer Bortrage merbend für den neuen Berband ein und fonnte an ber Grundung von Ortsgruppen in Münfter, Bielefeld, Derford, Bottrop und Dortmund mitmirfen. Begen Brundung weiterer Ortogruppen laufen a. 3t. befondere Berhandlungen. Gine enge Bufammenarbeit des Beftf. Berfebreverbandes mit ben 12. bs. Dits., nachm. 5 Uhr, mit folgen bem neuen Berbande für Rabfahrmege ift ohne weiteres gegeben.

Die Mitgliederbewegung im abge-Stadt- begw. Landgemeinden, 3 Landfreife, 18 Um 18. Juni fonnte wieder eine ftattliche Ma unferem Berbande neu bet: 10 Memter, 11 Berfehrsvereine, 8 Birtichaftsverbande, Ber- jahl Rinder eine jechswöchige Erholungetut febragefellichaften und Girmen. Es ichieden Rreistinderheim Bing a.n der Office antrete

Auf bem Gebiete bes Eifenbahn = Ea - auf feinem vielfeitigen Arbeitsgebiet fraftig in Raten bei ber Steuerfaffe in Aplerbed begabi

ber Sahresleiftungen für bas Ralenberjahr 1928 18. Junt ab merben Briefe borthin wertiagns zweimal - Bor- und Rachmittags - abgetragen. Die Batetguftellung nach bem Stein-

(Mieterhöhung in borbe.) In ber Samstag veröffentlichten Rotis ift ein Gehien unterlaufen. Es muß richtig beißen: Daba Bausbefiter am 1. Juli 1914 feine Em mafferungs- und Albortanichlungebuhr bejat und werden diefe jest von ihnen erhoben, io der Sausbefiger berechtigt bierfur je 4% aufammen 1% ber Friedensmiete für bie En mafferung und für porfandenen Abortanidia ab 1. Juni gu fordern.

(Betrugomanover bei Bohnungoinde In letter Beit tit es mebriach porgefomme daß Bohnungsfuchenden durch betrügerife Elemente nach Bablung jum Teil großere Gelbbetrage bie Beichaffung einer Bobnus ober eines Mietberechtigungofcheines in Auf Sie faft immmer um bi ficht gestellt ift. Bei biefen Betrugsmandber biefem Jahre ber werden in vielen Gallen die Bohnungefuchen ben baburch befondere gur Bergabe von Bel beträgen verleitet, bag ihnen perfonliche B bindungen mit ben für bie Bobnungevere bung guftanbigen Stellen vorgetaufcht merbe Um das Treiben diefer Berfonen wirffam unterbinden und Wohnungsfuchende vor Et ben au fdugen, ift es bringend erminicht, be in allen Gallen, in benen Bohnungefuchenb berartige Angebote gemacht werben, Angeige

(Edmere Edlagerei in ber Biefenftraje Rachts gegen 1 Uhr tam es in ber Biefen frage an einer ichweren Golagere mijden gwei Mannern. Der Invalide 28. m von einem Manne angegriffen worden und m einem Sammer über ben Ropf geffie gen worden fein. 28. hat erhebliche Ropfver Schwerte, 18. Juni. lehungen davongetragen. Der Angreifer hat be pruch.) Der Schlichtungs ber politzeilichen Bernehmung angegeben, be et für den Industriebe er nur mit einem Spazierstod geschlagt mb Umgebung einen Shabe. Der Stod wurde von der Polizei beichlat ach der zum 30. April nahmt. B. will ein ärztliches Attest beibringer erif bis zum 31. Oftobe

(Gin Schamlofer.) An den letten Abende it in Rraft gefeht mir. murden Grauen und Dadden bei Gintritt be Dunfelbeit von einem etma 24fahrigen jung Manne in ber Rathau & ftraße in ber iche lofeften Beife belaftigt. Bur Geftftellung Perfonalien murbe ber Buriche auf bie Pole mache gebracht. Es bandelt fich um einen inte Biefenstraße vorübergebend wohnenden et am dabei jo ungludlich martigen Gleftromonteur, der bet den Leitung thebliche Berlettung an legungen des Boftamts beichäftigt ift

Amt Aplerbeck

Berghofen, 18. Juni. (Unvericamte ?m ler.) Unfere Roln-Berlinerftrage, die auf ben Geiten eine icone Baumreibe giert, gl mabrend ber Commergeit einer ichattigen to und erfreut jedes anftandigen Menichen Es Es wurde baber allgemein begrüßt, bag vergangenen Grithiahr die im Laufe Rabre in den Baumreiben entstandenen 20 burd Renanpflangungen junger Ctamme ausfüllte. Der friiche Blatterichmud vemi baß die Baume angewachien maren. Robe fin iden icheinen fich nun aus purer Berftorung luft ein Bergnugen baraus gemacht gu fate die Anpflangungen an gerftoren. Go murben in enten Geichaftsjagr ben letten zwei Wochen mobl famtliche Stant er tam fodann auf bichen abgebrochen ober mit bem Meffer eine Allergewerbe im M den abgebrochen ober mit dem Meffer ein ferbt und umgebogen. Um die unvericamte Brevler gur Rechenichaft gieben gu tonnen, Etreit geführt und gr 8 Pflicht jedes ordnungeliebenden Burget etmaige Bahrnehmungen, bie gur Ermittin ber Roblinge führen fonnen, gur Delbung !

Schuren, 18. Juni. (Reichsingenbret ich ber ichon fo lange fampie.) Gegen die allfahrlich regelmäßig mi Reinland und Weftfale rfehrenden Reichsjugendwettfampfe me fich Stimmen laut, die die Rampfe nach je und Bider merben reiflich gemogen. Doch ichet man von dem bisber üblichen Bege, die Rame alljährlich auszutragen, nicht abweichen mollen.

Schiren, 18. Juni. (Tierhalter.) Bu befanntaegebenen Berffigung vom 9. be. M über Abgabepflicht ber Tierhalter fei, um 3 tumer gu vermeiben, barauf bingemiefen, nur Befiger von Pferden, Gfeln und Biegen nabepflichtig find, Befiber aller Art ankt Tiere babei nicht in Grage fommen.

Schuren, 18. Buni. (Duginggang ift all Lafter Anfang.) Brei jungen Burichen m ber Rolonie, Die icon jahrelang einer beft bigen Arbeit aus bem Bege geben, ichienen Mittel fnapp geworben gu fein. Gie leg fich baber eines Abends am Rurgen Beg den Begerand und forderten bon Borabe gehenden Bigaretten. 2118 ihnen biefe meigert murben, gingen fie fogar fo meit, Leuten Die Deffer auf Die Bruft gu ! Obichon fich bie Beute gur Behr fetten, tonnt fie fich gegen bie gefährlichen Burichen burchfegen und mußten bas Gelb raumen. Begelagerer aber werben fich bemnachft Gericht gu verantworten haben und ba b ihr Ronto ohnehin ftart belaftet ift, mirb berbiente Strafe nicht ausbleiben.

(Gemeinberat bolgwidebe, 18. Juni. finng.) Die Mitglieber ber Gemeinbever tung find gu einer Sigung auf Donnereis Tagesordnung jum Ratsteller gelaben: Evange:ficher Schulbau. 2. Antrag Borman wegen Ueberweifung einer Bohnung in eine Gemeindehaus an der Tengelmannftrage.

Solamidebe, 18. Juni. (Rinbertransport Ber- jahl Rinder eine fechewöchige Erholungefur ! wird erteilt jeden Donnerstag, 9-10 Uff, auch im Geichäftsjahr 1927/28 unfer Berband toften beträgt einichließlich ber Fahrt 35 R. be auf feinem vielfeitigen Arbeitsgebiet fraftie in Raten bei beiten bet beiten ber Bahrt 35 R. beacht werben fann.

Solamidebe, 18. Jun pro Rauchgafe.) Infolg Brifettfabrif mußte gedenichernsteine ber Be gefest merben. &fi n beshalb einen aus Rebelfeichornitein, ber migeführt morben ift. einer ftarten Belafti ebhafte Rlagen werben angierverfonalen des enden Rangierbahnhofe, grantwortungsvollen A harf behindert merben. a ift gu verfteben. 2 ebelftand durch Huffe inge in etwa befettiger

bolgmidebe, 18, 3m al Muf ber biefigen 6 Arbeitern megen Art ffen, fo daß die Rundig ider Urt fein bftrften.

Stadt S idlage.) Die evange

na bat beichloffen, fi

folgende Rirchenften

20 Prozent von rmogensitener. Better bauten Befit entfällt. entlages bei ber Rei sptfachlich barauf gur abere Buichla: gur @

der, ber in giemlich ichn labe and ber Bergifche inbiegen wollte. Bei ber uszuweichen, nahm er

Dortmander Berbandstag des Ah Malerinnung

nen Argt auffuchen mi

Unter Let:ung be bermeifter Rarrenbrod Dortmund ber Ret ich 23. ftfallide : 9 att. Den Weichafteber ante h bilus Dr. Gd mangewirtichaft laftet m Berufe. Gine B nmer die andere. E eichaftsjahre bie Dit eg fommen möchten. rechen, die fogar gur m Berband geftellt ! ti endlich auf dem auße mir 154 gegen 99 fielt morben. 3m 30 ir verbindlich ertlärt i ich feit bem 1. Gebr Ritglieber angeichloffen Alle feien bis beute 3

AMf. 12 596. Der Raffenbericht berichterstatter gegeben. mb Ausgabe mit Rmt. dnen lleberschuß von ! Bermenbung biefes Het chafte Debatte, boch ich, bas Gelb für ber Betbanbeidrift gu verm bitung murbe einstimm Mr bas fommenbe Jahr Man, ber mit Rmt. 69 tehmigung. Mis nächstjähriger

ermogen ber Raffe

tabt Bonn gewählt. gatre Dortmun

3m Grebenbaum Raler-Bunung im Unid bes Beftfälifch-Rheinife bondes ihre 50jabrige Ehoenhale vom brach ben von bem mei ann . Birterh eil Der Obermeifter ber 3 egruste bie Bafte un ich den Oberbitrgerme

Durch Befangvortre inder Quartett-Ber uer vericont. Aus man ber verf feien Innung im 30 3 40 Jahren ber Ini ieber Rarl Schreiber enmitgliedern ernar te murden fodann annung angehöreni m Orgelvortrag "Te Tana Dietich murbe die rgenommen

ethin werttäglich ittags - abge ach bem Stein Juni wie agen.

In ber heißen: Daba 14 feine Gn Bgebühr bejal n erhoben, io ite für die En n Abortanicht

ohnungsinder b vorgetomm betriigeriid. Teil größere iner Bobnus Bohnungefuden gabe von Bell perfonliche Be Bohnungevero etaufcht merber nen wirfiam hende vor She b ermundt, be

ben, Ungeige et er Biefenftraje ber Biefen Sch lägere Invalide 23. mi worden und m

fährigen junge fie in der iche Geftftellung ! auf bie Polie um einen inte igt ift.

beck

veridamte an afe, die auf k eihe giert, git r ichattigen fi Menichen In grüßt, daß n m Meffer eing

gur Melbung ! regelmäßig mi tfampfe m npfe nach je m öchten. Die & wgen. Doch ichen Bege, die Rams ht abweichen

enden Bürget

aur Ermittin

chalter.) Bu vom 9. bs. 1 Iter fei, um bingemiefen, n und Biegen ler Art anben mmen. ißiggang ift all n Buriden n ang einer beft

eben, ichienen ein. Gie legt Rurgen Beg n von Boruba hnen biefe ogar fo weit, Bruft gu fe hr festen, tonnt n Buriden m felb raumen. d bemnachft en und ba b ftet ift, mirb iben.

(Gemeinderth Gemeinbevertt auf Donnerein thr, mit folgent ller gelaben: Antrag Dörma ohnung in eine elmannftrage.

Rindertransport ine ftattliche Mi Erholungsfur t Ditiee antrete vorausfichtlich a eitere Transpot g, 9-10 uhr, uß gu ben Pfle Gabrt 85 .M, 8 Aplerbed bezah

bolamidebe, 18. Junt. (Starte Beläftigung beshalb einen aus Gifenringen bestebenden gruß: "Gott fegne das ehrbare Sandwert!" elfeichornitein, der jedoch viel gu niedrig faefubrt morben ift. Die Rauchgafe balten mgierperfonalen bes an die Bechen grengrantwortungsvollen Arbeit burch bie Abgafe lepungen, daß er alsbald ftarb. ift gu verfteben. Bielleicht lagt fich ber ebelftand burch Auffegen einiger meiterer inge in etwa befettigen.

Bolgwidebe, 18. Juni. (Arbeiterentlaffun: 1) Huf der biefigen Guterumladeftelle murde Arbeitern megen Arbeitemangele gefündigt. eines in Ant Die faft immmer um biefe Jahreszeit hat auch etrugsmanbren a biefem Jahre ber Umladebetrieb nachgeaffen, fo daß die Rundigungen nicht unaemafin ider Art fein bftrften.

Stadt Schwerte

Schwerte, 18. Juni. (Geftfegung ber Eieners ichlage.) Die evangelifche Bemeindevertreng hat beichloffen, für das Rechnunce abr folgende Rirdenfteuerguidlage gu erheb n: Progent ber Reichseinfommenftener inr 20 Progent von der ftaatlichen Brand. emogensiteuer. Bettere fomeit fie auf ben unbauten Befit entfällt. Die Erhöhung des Broentiates bei ber Reichseinfommentener if wifachlich barauf gurudguführen, bag be:

Angreiser hat be truch.) Der Schlichtungsausichuß in Dortmund angegeben, be icht für den Industriebezirt Schwerte-Westhosen wie für den Industriebezirt Schwerte-Westhosen Beischlage in Umgebung einen Schiedsspruch gefällt, wos wie bei das der dum 30. April 1928 gekündigte Lohn.
Attest beibringer krif bis dum 31. Oktober 1928 unverändert wie. Tungen über den im Lohnstreit der Resinschilfts

legten Abende et in Rraft gefeht mird. bet Gintritt be Schwerte, 16. Juni. (Schwerte, 16. Juni. (Dit bem Rade ichmer efturgt.) Ginen bojen Unfall erlitt ein Ingend. der, ber in giemlich ichnellem Tempo mit feinem mbiegen wollte. Bei bem Berfuche, einem Rinde usguweichen, nahm er die Rurve gu icharf und nen Argt auffuchen mußte.

Dortmunder Bundschna Berbandstag bes Rheinifd. 2Beffalifden Malerinnungsverbandes.

Unter Lettung bes Berbandeborfigenben, bermeifter Rarrenbrod-Effen fand im Gewerbeerein Dortmund ber 7. Berbandstag bes et ich 2B. ftfattide : Dia erin unngeverb n es grußt, bag tatt. Den Gefcaftsbericht erfuttet. Die im Laufen ante h bilus Dr. Schieferede Gifen. Die fanbenen gat ante h bilus Dr. Ediet noch immer ichter auf richmuck verne im Berufe. Eine Breisergogung im neuen iren. Robe An immer die andere. Er hoffe, daß im neuen irer Zerstörung eichäftsjahre die Mitglieder auf den rechten machten. Trobdem fei man im emacht zu fabe beg fommen möchten. Trobdem fei man im t. Go wurden in einen Geichaftsjage wei er ge. oinmen. Red-jämtliche Stäm in tam sodann auf die Lohnstreitigseiten im m Messer eine Malergewerbe im Marg-April bs. 38. zu rechen, die fogar gur Hussperrung und gum in gu fonnen, Etreit geführt und große Unforberungen an m Berband geftellt hatten. 21m 28. April Alle feten bis beute gu verzeichnen und bas wurgt mar, isin Gigentum find. ermögen der Raffe betrage jest bereits ER!. 12 596.

inen leberichus bon Rmf. 8066 42. leber bie chafte Debatte, boch beichloß man ichließ-16, bas Gelb für ben weiteren Ausbau ber Betbanbefdrift gu bermenben. Die erbe ene Entaftung murbe einstimmig erteilt. - Huch ber at bas tommenbe Jahr aufge'tellte Saushaltsfan, ber mit Rmt. 69 880 abichließt, fand Getehmigung.

Mis nachftjähriger Tagungsort murbe bie tadt Bonn gemablt.

gatre Dortmunder Maler.Innung. Bahnenweihe und Heberreichung

ber amtstette. 3m Grebenbaum hielt bie Dortmunber Raler Innung im Anichluß an die 7. Bautagung bes Beftfälifd-Rheinifden Malerinnungeverindes ihre 50jabrige Jubelfeier ab. Brufte bie Gafte und Ehrengafte, barunter

d ben Oberbargermeifter.

Der Borfitenbe ber "Bereinigten Innungen Brauchgafe.) Infolge Umbaues der Baiche- gu Dortmund", Innungsobermeifter Generbaum, Brifettfabrit mußte einer ber beiden großen überreichte fodann die aus Anlag ber Jubelbenichornfteine ber Beche Raroline außer Be- feier von ben 25 angeichloffenen Innungen geeb gefest werben. Bur die Reffelabgaje baute ftiftete Amtofette, mit dem alten Sandwerter-

(Tobesfturg.) Der 24 3abre ite Reffelju niedrig am Boben und führen dadurch fcmied Ernit Rragat von bier war fur die einer ftarfen Beläftigung der Radbarichaft. Dortmunder Bulfan-M. . . mit bei Montege Safte Rlagen werden insbefondere von den eines Behalters bei ber Abenania-Ding a. b. Gibe tatig. Infolge Gebitrittes fturgte er non aben Rangierbahnhofes geführt, die in ihrer einem Geruft und erlitt babet fo fdmere Ber-

Westfalen a Rheinland

Winterberg, 18. Juni. Gine Edwindlerin Arnoberg megen Betruges gu 4 Monaten Ge. Balentia in Gabirland nehmen wollen. fangnis verurteilt worden ift, gegen bas Urteil ber Berufung eingelegt bat. 2m 21. Februar logierte fich die Angeflagte bie gum 5. Marg in bas Balbhaus in Binterberg ein, mo fie fich als Rinderargtin ausgab. Bon der Birtin pumpte murde von einem ichweren Tornado beimgefucht "Dr.", "Botichafissefretar", "Billenbefiger", fie fich 100 Mart. Die Roften für Logis blieb Befonders in Mitleidenschaft gezogen murden "Nennstallbesiger", "Amtedireftor" ufm. matedie Angeflagte auch ichuldig. Diese beliefen fich bei beiben Giadte Blair. Donntain Part rielle Borteile vericafft habe. Der Angeflagte auf 122,35 Dit. Die Große Straffammer in Arnsberg, die fich als Berufungeinftang mit ber Sache gu befaffen batte, bielt bie gegen die Ingeflagte verbangte Strafe für burchans angemeffen - jumal fie vorbeftraft ift - und verwarf die von ibr eingelegte Perufung. Der In. geflagten murbe die weiter erlittene Unterfuchungehaft angerechnet. Gie mird noch von iner Reibe anderer Staateanwaltichaften megen abnilder Straftaten ftedbrieflich verfolgt.

Ropf geiglie worden ift. gebiede Ropfver Echwerte, 18. Juni. (Gefällter Schieds: Der Echiedesspruch fir bie Rheinschiffahrt Aufeid nung eines farhen Ternbebens

faltt ergangenen Schiebefpruch haben in ber Sauptfrage gu feiner Ginigung geführt. Die Bartelen vereinbarien aber für ben Sall ber Bei erung bes Arbeitslampfes bie Ginferung abe aus ber Bergifden. in die Borderftrafte einer Rommiffon, welche bie wirifcaftli e Lage ber beutiden Reinichtiffahrt und die fogialen Berhaltniffe ihrer Arbeitnehmer unterfuchen wohnenden en im dabei fo ungludlich gu Gall, daß er fich eine foll. Dem Bernehmen nach hat fich der von bet ben Leitung thebliche Berletung an der Stirne gugog und bei en Gelten gewählte Borfigende, Univerfifoll. Dem Bernehmen nach bat fich der von tateprofeffor Dr. Sarms in Riel, gur Hebernahme bes Mintes grundfaglis) bereit erffart. fonen getotet und funf verlett. Der Schiedespruch felbft ift vom Reichearbeitelaifter bon Umis megen für verbindlich erflart worden, um ben nunmehr fieben Wochen mabrenten Arbeitstampf in der Rheinfchiffahrt, ber nicht nur Die am Rampf Beteiligten felbit, fondern auch die gesamte beutsche Bolfewirtichait aufs neue ichabigt, gu beenben.

> transportfarre auf bem Bahnftelg fo nabe an bas Gleis, daß die Lofomotive des 22.40 11fr ichleuderte, mobei ber Arbeiter ichmer und 15 auf bem Babniteig martende Reifende leicht verlett murben, die jedoch nach Anlegung von Rotner. Boftibermittlung vom Luftfdiff in Die ergriff ber Entel Bismards, Graf Gottfrieb banben ibre Reife fortieben fonnten. Der ichmerverlette Gifenbahnarbeiter murde bem Rranfenbaufe gugeführt.

Diffeborf, 18. Juni. (Der Darelborfer t endlich auf dem außerordentlichen Berbands. Anabenmorder verhaftet.) Der Morber 'ce vor telt worden. 3m Jahre 1927 fei auch end. be Bee ift in der Perion bes ledigen Beigers Reicheingendret th ber icon fo langerfehnte Manteltarif fur Bifcoff aus Dunelborf-Dberbilt ermittelt feinland und Bestfalen guftandegelommen und und festgenommen worden. Der Berheftete fr berbindlich ertlart worden. Huf bem Cber- leugnet gwa- die Tat doch gibt er gu, daß er die meistertag in Munfter sei nach langen Borar- bem Ermordeten gehörenden Schube an einen Biten bie Sterbefasse gegrundet worden, ber Althändler verfauft bat und daß der alte Rod, ich seit bem 1. Februar 1928 icon 3507 Ritglieder angeichloffen hatten. Geche Sterbe, bas Demb, bas tem Anaben um ben Del's ge-

Roln, 18. Juni. (Der Betrieb ber Rheins fdiffahrt noch nicht wieber aufgenommen.) Bie Der Raffenbericht murbe bon bemjelben die Rolnifde Beitung meldet, bat bas in ber michterftatter gegeben. Er folieft in Ginnahme | Mheinichiffahrt beidaftigte Berfonal mit Ginmb Musgabe mit Rmt. 7388482 ab und ergibt ichluß ber Maidiniften und Beiger in Duisburg beichloffen, die Arbeit trot bes ingwifden er-Bermenbung biefes Uebericuifes entftanb eine gangenen Schiedefpruches noch nicht wieber aufaunehmen, fonbern bie Beichluffe einer neuen Berfammlung abgumarten.

Roln, 18. Juni. (Anternationale tatholifde Woche.) Der Rolner Dom fallte fich Conntag mit ben bichten Scharen ber fatholifden Befel'envereine nicht nur aus Den'ichland, fonbern auch aus Solland, Schweis, Luremburg und Granfreich. Rarbinal und Ergbifchof Dr. Schulte gelebrierte ein feierliches Sochamt. Sierauf marichierten bie tatholifchen Befellenbereine mit ihren Bannern und Sahnen in bie große Deffehalle gu einer machtvol'en Rundgebung, mit ber die internationale tatholifde Boche offiziell begann. Reichstagsabgeproneter Univerit'atsprofeffor Dr. Schreiber iprach über bie Rulturarbeit ber fatholijden Befellenbereine.

Cleve, 18. Junt. (D. B. - D. E.) In einem hoenbale vom Stadttheater Dortmund, Grengborfden unferes Rreifes batte ber Lehrer brad den von dem meftfal. Beimatdichter II fl. des Ortes einem Landwirt einen Brief burch ann . Birter heide verfasten Brolog. Boten augestellt. Die amei Buchstaben D. B. Dermeifter ber Innung, herr Reinhardt, verurfachten aber bem Briefempfanger viel Rad. benten. Er tam ichließlich gu bem Ergebnis, baß bas D. B. nicht nur eine grobe Beleibigung Durch Gefangvortrage des befannten Dorts feiner Berfon, fondern feines gangen Standes Duartett-Bereins e. B. murde die fet. Er ichrieb alfo auch einen Brief an ben mer veridont. Aus Anlag der Jubelfeier ge- Lebrer auf deffen Umichlag er die besonders gut man ber verftorbenen Grunder ber gemalten Buchftaben D. 2. anbrachte. Darob Reien Innung im Jahre 1885, alfo fett mehr Ropfgerbrechen bei bem Lehrer. Als biefer nun 40 Jahren ber Innung angehörenben Ditt- ben Landwirt auf ber Strage nach ber Bebeueber Rarl Edreiber und D. Bittenberg au tung der Buchftaben D. 2. frug, erhielt er mutenmitgliebern ernannt feten. Durch ehrende ichnaubend die Antwort, wenn er, ber Lehrer, die de murben fodann die mehr als 26 Jahre Grechheit habe, "Dummer Bauer" au fchreiben, Innung angehörenden herren befeiert. Rach fo muffe er mit Recht als "Dummer Behrer" be-Draclvortrag "Tedeum" von Reger durch Beichnet werden. — Der Lehrer hat fich vorge-"Durch Boten" au ichiden!

Die "Freundschaft" unterwegs

Qui bem Djeaufluge von Amerika nach Grland.

bas in Treppaffen Reufundland jum Bluge erften Bilfeleiftung entfandt worden. Die Unnach Irland gestartet ift, melbete, bereits weit | aufl der Enten ichmanten. In Gunber murüber bem Meere, bag bie Motoren gut arbeiten ben 50 Baufer gerftort. Bon bem Torund daß das Better flar fit. Das Gluggeng ber- nado murde ein feche Meilen breites Bebiet im fügt über einen Brenn ff sorrat bon 2 Stuns fübmeftlichen Otlahoma betroffen. ben, boch erwarten bie glieger, innerhalb 20 Stunden in Couthampton gu fein. Die Miegerin Graulein Garbeart icheint alfo ben Blan, eine Bmifdenlandung auf ben Ugoren borift bie 1894 in Roln geborene Buchhalterin Grina | junchmen, aufgegeben gu haben. Mus guberlaf is Aronthal aus Roln, die vom Schoffengericht in Quelle verlautet, bag bie Flieger Rurs au

Tornato in Oblehoma.

Der fübliche Teil ber Proving Oflahoma und Ennber. Die Bewohner von Blair fonn. legte ein umfaffendes Weftandnis ab. Das ten noch vor ber ipater eintretenden Unterbre- dung aller Bebindungen Dilferufe aussenden. Gen vollendeten Betruges in gebt Ballen, me-Danach icheint es daß die Stadt fo gut wie gang magen Untreue in einem Galle au insgefamt gerftort ift, und die Bermuftungen ungeheuer | gwei Jahren Befangnis.

Das ameritanifche Hluggeng "Freundichaft", find. 200 freimillige Belfer find fofort aur

Sochftapelei. Brojeg gegen Joachim von Reichel.

In Berlin war ber Dochftapeleiproges gegen Boachim von Reichel, einen Reffen bes Gurften Bulow. Dem Angeflagten, ber im 34. Lebensjahre fteht, und einer oftpreu-Bijden Offigiersjamilie entstammt, werben 25 Etrafbanblungen gur Laft gelegt. Die Anflage wirft ihm vor, baß er fich als "Baron", "Graf",

Acus aller IVelt

Die Geismographen der Erdbebenmarte des

Infittut der Tednifden Dochidule in Rarierube und auf feine Tatigfeit ein, rubmte ben unregistrierten am Countag vormittag ein febr erichutterlichen Glauben bes Ranglers an nung lient ber Berd bes Bebens etwa in einer mit bem jungen Raifer Bilhelm II. und be-Entfernung von 9900 fm.

Raruffe .linglich in eine a Bergulaungsvark.

In bem englifden Babeort Margate in Tent murden burch ben Brud eines Luftfaruffe 3 in bem Bergnügungspart "Traumland" brei Per-

Sieben polnifche Etredenarbeiter fiber ahren.

Muf ber Gifenbahnftrede Bendgin-Dombrowa fuhr ein von Dombroma fommender gegeneinander muffe verichwinden, wenn Deutiche Buteraug in eine aus 12 Mann beftebenbe Arbeiterfolonne binein. Geda Mann mur. Derhanfen, 18. Juni. (Unfall auf einem ben auf ber Stelle getotet, mabrend Bahnhof.) Bei ber Ginfahrt des Berfonenginges ein fiebenter fo ichmere Berlebungen bavontrug, icheid. "Deutschland, Dir lebe ich, Deutschland, 228, von Gifen-Borbed fommend, fam der Cifen- bag er ebenfolls nach menigen Stunden ftarb. Dir fterbe ich!" war fein Leitmotiv. Deutsche bahnarbeiter Belmacher mit einer Gifenbahn- Die Rolonne batte fich, um einem von Bendain Treue verhalf Bismard gum Aufbau bes fommenden Guterguge ausgumeiden, auf das Deutschen Reiches und als die beutiche Treue Rebengleis gestellt, auf bem in biefem Hugen. einfahrenden Buges die Marre erfaste und fort. blid ber Wegengug von Dembroma beran-

Gifenbahn.

Bei Scottfielb (3ffinois) ift es einem fent. baren Armeeluftichiff gelungen, an ben Boftmagen eines Gifenbahnguges, mabrend beibe eine Stundengeichwindigfeit von 50 Rilometer hatten, einen Poftfad abguliefern.

Dammbruch und Heberichmemmung in Zirnanjos.

Der Bhite River hat etwa 16 Rilometer füdlich von Remport einen Damm burchbrochen und weite Gladen überichwemmt. Bier Ctabte ichen Frauen. Alsbann fang man bie britte und ind burch die Gluten bedroht. Die Bevolferung fucht fich ta Giderheit au bringen.

Tarteien und Verbände Bismardi-Tag 1928 auf ber Soheninburg.

Enburg, 18. Juni. Der Bettergott mar ber biesjährigen Bismardfeier nicht gunftig gefonnen. Brachte ber Bormittag icon unentwegt Regenschauern, fo hielt ein Blatregen um bie Mittageftunde noch gahlreiche unentiblo jen: Befucher endgultig ber Geier fern. Buftigrat Mummenhoff-Bochum hielt bie Begrus Bungerete. Ginen befonderen Grug entbot er bem anmefenden Entel Bismards. Gein Bunich Tatigfeit bes eifernen Ranglers befteht und fiihl.

bag hier ber Bahifpruch gilt: "Treue um Treue!" Rach Abfingung ber zweiten und britten Girophe bes preisgefronten Bismard. lie es fprach Bandtagsabgeordneter Jofef Buch. ornale ti. Ge ty be Ble ard ebenfrebe. naturwiffufdaftlichen Bereins im geodatifden Er ging ausführlich auf die Berfon Bismards ftarfes Bernbeben. Rach porläufiger Berech. Deutsch'ands Bufunft, gedachte bes Ronfliftes tonte, bag Bismards Tätigfeit wieberholt fcarfer Rritit unterzogen worben fet. Der beutiche Bliffer, ber in uns und um une fet, fei ju nichts fabig. Er fei Befrittler an allem und Cemognheitenbegler und habe fich niemals beutlicher gezeigt, als in diefen Wochen, wo bie Barteigerfplitterung in riefigem Musmage eintrat. Der bentiche Bhilifter muffe befampft werben. Dagu fei es notig, ftanbig ben Begri f "Deutich and" bor Mugen gu haben. Der Beift Bismards fei 1914 noch einmal lebendig geworden und habe ein einiges deutsches Reich gebracht. Bald jedoch wurden die Philifter wieder machtig und ftorten die, bie Bismards Erbe ich iben wollten. Der bag ber Deutiden im Ginne Bismards Deutsche merben mollen.

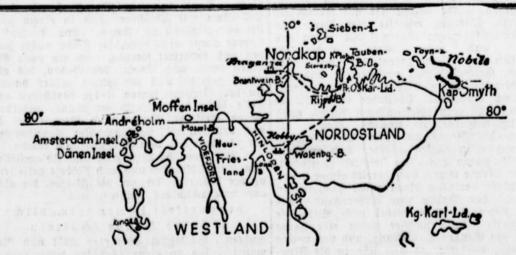
Die Mebe auf bas Baterland und auf bie Jugend hielt Fabrifant Otto Sembed-Bubenberichwunden war, brach nach 20 Jahren bas Deutsche Reich gufammen. Rur burch eifernen Billen und unter Unfpannung aller Rrafte fann Deutschland wieber einig merben. 2116bann bon Bismard, bas Bort, nachbem bas Deutschlandlied verflungen mar. Er benite für Die freundichaftliche Begrugung und bezeichnete es alfo feine befondere Freude, feben gu bilr'en, welch großes Intereffe für ben Gebanten bes erften Reichstanglers in Beftfalen befteht. Die Betten find ichwer, aber die befte Q3fung fet es, ben Weg bon 1890 gu geben. Die bamalige Bolitit fet bie gemejen, bie far bie beutige Beit Silfe und Befferung bringen tonne. Geine Rebe flang in ein Soch auf Beitfalen aus. - Dann jog man gurud in bie Gale. Chefrebatteur Jofef Thiebes - Sagen hielt die Rebe auf die beutvierte Strophe bes Beftfalenliebes, womit ber offizielle Teil ber Feier feine Erledigung fand.

Betterhericht ber Mettermarte in Gfien

Die Betterlage zeigt auch bente wenig Mens berung, ba bas Tiefbrudgebiet fiber Rorbeuropa fortbefteht und vom Dacan neue Ranbftorungen über die Rordice nach Mittelenropa gichen. Gs halt baber bei und bas fühle und ftellenweife regnerifche Better an. Die Temperaturen lagen heute morgen in Dentichland gwifden 7 und 12 Grad. Die Bitterung bleibt veranberlich.

Betteransiichten bis Mittwoch.

Beränderlich mit Regenfällen und gwar geits weife in form von Schanern, ftridweife and ging babin, bag biefer ben Ginbrud mitnehmen ichmade Bewitterneigung, Temperaturen etwas modte, bag in Beftfalen noch Udtung bor ber anfteigenb, jeboch im allgemeinen noch giemlid



Die Rordfifte Spigbergens mit bem Standpuntt ber Schiffe "Braganga" und "Gobby", den Routen ber unterwegs befindlichen Schlitten und ber Treibfahrt Robiles.

Der Sohi Schmie

TIT BEILAGE

I. Funktechnische

Wochenschrift des Westens!

Vollständiges Europaprogramm

Ausführliches Langenbergprogramm

Illustrierte Artikel

für den Rundfunkbesitzer und -Bastler

Bilderschau und Unterhaltungslektüre.

Zu beziehen

durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

Monatlicher Bezugspreis 1 .- Mark

G. Calmus, Hörde, Hermannstr. 20,

Wiederverkäufer

werden in meiner Engros-Abteilung zu Fabrik

Preisen bedient, Bonbons Schokolade Pfefferminz

Nappo etc, Frisch gebr. Kaffee

Vereine werden zu Sonderpreisen prompt und billigst bedient.

Schokoladen-Großhandlung Z

Hörde,

Telephon 256.

WEINBERG,

Aplerbeck

Präsidentenstr. 7.

Uhren aller Art,

Uhrketten, Gold-

waren, Trauringe

usw.

wirklich gut und billig

kaufen will, sehe sich

bitte mein großes

AUS DEM INHALT

Muffolini niedes, ift Berbert geitbarnach im Ctaate eine Predigerin alten Greunde der 3 nannte. Aber mit er etwas ftrengen Dbhi allerlei Arbeit burd. iparte er 200 Doll an ber neu gegrunt at in Californien ein fic burch, indem e fehlte, um bezahlte bann bie verfaumter ubolen. Geine Stud in, beute bie Gran Der Dochichul reiches Leben. Bereinigten Ctagten alien, England, Gud Rufland. Burgeit bes er in Tientfin und

Damale betätigte dinefifden Wlüchtlinge Sopper febrte 1918 aurud. Inami Mann oemord 1914 fand ibn, da fonnte, in Conbon, perionlithe Bilfe bie bas Rampfael Itniffen verlaffen bat ene Mann, um ala B nifchen Bevölferun Auftrage pon Billon n er mufite bamale fe ei er fich befennen fo als ibn ber republife ale Sandeleminifter bie Benugtunng, mat

Maichinen in der

m großen Hufich

tes Canbes gu erleben

Ueber biefes Thema

mmlung Deutider & Brofeffor Dr. Den

Gine freigende Mechan tine technifche Leiftung Motorpfluge ermögli una pon Deblanbere Medanifierung der Le Commer plotlich auftr ab in ber Candmirtichaft nen investierte Rapital i tte Arbeitsteilung ift leienfulturen erforbern ten viel Maidinen unt frung ber Maichinen tri mit neben Eriparung v

dinenbedarf ein. Daggebend für die men und Geraten ift: werlich ichwerer Arbeit meels erhöht fich die B 1 300 000 im Jahre 190'



einer der angetlagten

JEDEN MITTWOCH

ABENDS TANZ

:-: Eintritt frei. :-:

Junge, hochtragenbe Ruh

verfaufen. Grang Zinichet, Baugeichäft. Benninghofen 83%.

Mädchen erhalten Etellung

bei hohem Lohn burch Frau M. Schleentamp. gemerbem Stellenver-

mittler n. 5203 Reumartt Rr. 14.

Junger

mit Garerichein 1 gin Aushilie gerucht.

Schriftl. Angeb. unt 5202 an b Beichit

En fleißiges, lauberes

lädchen nicht unter 18 3abren

welches gu Saufe ichlafen fann, jum 1. Juli gelucht. Reumartt 7, Baderei.

Lande, 24 Janre alt, möglichft in Borbe. Bute

Tages=

mädchen

ür tofort getucht. 690:

Um Martebach 16,

Bartette.

Saubere., ehrliches

Madchen

mit guten Beugniffen auf balb gefucht. 5206

Stolze, Bermannftraße 93, 1, Gtg.

gine Douspallerin

gejucht, nicht unter 25

Aplerbed : Mart,

Große Derbederftr. 107.

Familienzuwachs

oder sonst ein treudt

ces Ereignis sollien Sie chenso wie Trauertalle

stets allen Bekannten

mittelien Sie konnen

dies nie besser tun als

durch eine Anzeige im Hörder Volksblatt

Jahren

Bei gniffe porbanben. Naberes zu erfragen in ber Beichafisftelle Diefes Blattes.

Junges Brautpaar

ucht ein leeres

312 an das Borber Bolfeblatt.

Gin gut möbliertes

u vermieten. Da tifcheftraße 158.

2800HUHUS LAULA biele 4 Bimmer (abg. Maberes

Beingartenftraße 47a

May & Comp.

die

Ziehung 26. und 27. Juni Große Wartburg

Schlummre sanft, Du gute Mutter,
Die Du uns so sehr geliebt,
Ach Du hast jetzt übeiwunden
Manche schweren, harten Stunden,
Mancheu Tag und manche Nacht
Hast Du in Sorgen zugebracht.
Standhaft hast Du sie getragen,
Deine Schmerzen, Deine Klagen
Bis der Tod Dein Auge bricht.
Doch vergessen wir Dich nicht.
Ruhe sanft!

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach

langem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter,

Wwe. Karoline Herzog

geb. Becker

Aplerbeckermark, Schwerte, Bövinghausen und Hamborn, Neu-Mühl, den 16. Juni 1928.

nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Bebelstr. 89, aus statt

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. Juni,

Soilte jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schwester, Schwägerin und Tante

haben, so diene diese als solche.

Samstag morgen 42/2 Uhr er-

Maria Weckesser

geb. Nolke nebst Verwandten.

löste ein sanfter Tod nach kurzer

Krankheit meinen lieben Mann,

Schwager und Schwiegersohn

Hörde, den 18. Juni 1928.

Krinkenhaus Bethanien aus statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom

Der Verstorbene war Mitglied des

Krieger- und Landwehrvereins und des

Reichsbundes der Kriegsbeschädigten.

Stadtverband der milit. Bereine Borbe.

Ronrad Westesser

vom Rrieger. u. Landwehr. Berein am Diens-

tag, ben 19. Juni, nachm. 21/2 Uhr. bei

Röber, Rathausftraße. Schüten gur Stelle. Um gablreiche Beteiligung erfucht

Antreten gur Beerdigung bes Rameraben

Der Borfanb.

im Alter von 52 Jahren.

In tiefer Trauer:

im Alter von 70 Jahren und 4 Monaten.

6e10-Lotterie

75000 50000 25000

EMIL STILLER

Düet un dat un fill noch mat.

Blattbutite Dointes. vertallt van

23. Dichmann, ftatt 1.80 .# nur 90 .5

May & Co., Hörde.

28. Dichmann ift den Belern des Border Bolfeblattes feit lanbefannt durch feine plattbeutiden Schnurren und 3oba. erzählungen. Breun. ben des plattdeutiden Dumore merben auch Diefe Anefboten angenehme und heitere

Stunden bereiten.

Kundenwerbung

Zeitungsanzeige



Trauer-Drucksachen

werden preiswert und in kürzester Frist angelertigt in der

Buchdruckereivon

Das Alphabet erfolgreicher

jeglicher Art

Hermannstrasse 47. Sommerjoppen in Lüster und Leinen, auch für extra starke Herren.

In Borbe, Bochofenftraße,

ca. 60 Ruten, mit großerer freiwerb. Bohnung für gewerbl. Bwede geeignet, teilungsh, bill ju ort Leffinge Berw Gefchaft (D. Echmis), Tortmand, Wartgrafenfir. 10.

In Detroit dabei gewesen.

Bie Rohl, Sunefeld und itmaurice ben Detroiter germ überitanden.

ble Beltautomobilstadt Detroit, hat furg bor te en, Gebill ich glaube, auch bir "the biggeft Abreise ber beutschen Flieger diese noch in of the world" u.o das Auto mit ben Fliegern ble Beltautomobilftadt Detroit, hat fury bor reftion ufm un' varteten. Dann wieber Gi ihren Mauern gefehen und fie, entfprechend bem fuhr vor. Sie gingen fofort in ben Berfuche. außerordentlichen Charafter Diefer Die meiften raum, mo fie gunachft photographiert murben Deutschen in Amerita gahlenden Stadt, begrugt. und niemand eingelaffen murbe, nicht einmal Heber bie Gingelheiten bes Empfanges von bas Romitee. herr R. fcwindelte fich natürlich Rohl, von Sunefeld und Figmaurice berichtet Leute in ben Berfuchsraum, unter letteren ein tort lebender Rarieruger Ingenieur folgende auch ich. amufante Gingelbeiten:

Boligiften bei Badard ftationiert worden, um Fenfter und faben etwa 50 bis 100 Boligiften auf Motorrabern, die mit über 60 Rm. Befdwindigfeit porbeiraften und alle ihre Strenen laufen liegen: ben Barm tonnt' 3hr Gud borftellen! Sinterher eine Rolonne bon rund 10 bornehmen offenen Mutos, meift natürlich Badarde, im zweiten Bagen bie Blieger, bie hinten auf bem Berbed fagen und nach allen Seiten gruften und grinften. Raturitch murbe bon allen Genftern jugejubelt, auf ber Strage maren auch bereits einige Beute, die fich fur brei Uhr einen guten Blat fichern wollten. Der Radau mar entfprechend. Die gange Ravaltabe rafte borbet nach Bella-3lfe

Gine ber riefigen Fabrifftabte Ameritas, benn alle Beamten und Buromabels, bie Diein. Dann fam bas Romitee und andere feine

Die Badard Bhiinbermafdine mar aufgebaut mit einem iconen Schild barüber, auf bem Rurg nach ber Mittagspaufe gegen ein in Deutsch und Englisch ftand: 24-8plinder-Uhr fing ber Radau ichon an. (Der Besuch Motor, ichmerfter Blugmotor ber Belt, 1400 ber Flieger war auf brei Uhr angefündigt BS. bei 2700 Umbrehungen. Gebaut von felbft waren. Das Diner felbft mußte in brei worden). Schon vormittags waren etwa 50 Badard-Motor-Co. - Rohl und Sibmaurice fchienen fich febr gu intereffieren, Sunefelb meim gegebenen Augenblid absperren ju fonnen. niger. Dann fam ein Brobelauf mit 1400 Be Barm (tie Dafdine ftand in einem gang befannten Strenen, wie fie hier Feuerwehr fleinen geichloffenen Raum, ohne Muspuff!), und ameritanifden Blaggen reich ausgeschmudt, und Boligeifahrzeuge führen. Bir raften ans flappte e mas nicht recht, die Sache mußte ftoppen und repariert merben, nach ein paar Dinuten bann noch einmal ber Rabau, bis alle genug gejeben und bor allem gehort hatten. In ber Bertftatt maren einige Dafdinen und Tei'e icon bemonftrativ aufgebaut, augerbem maren famtliche Beamte und Beamtinnen ba Dann tam bas Effen: bie Difche murben berausund brullten mit ungefchmachter Begeifterung, ale bie brei aus bem Berfucheraum tamen. Auf famtliche Bertbante und Ablageftellen

andere brangten fich, um bie Blieger, Die nicht nach ber anderen, wobet er niemanden iconie, hier eine, allerdings icone. Maffenpfpdofe. por und rildwärts fonnten, und

bergmeifelt immer freundlich

Bunefeld weiter Sande ichuttelte. Raturlich beru mieften americanischen Rampffliegere, mit hatte ingwischen R. fich an Rohl berangebrangt pagififtisch - Rohl eingeführt wurde, ftand is dat als die beiden andern.

Biad Blage im Gaal befommen, mo die Glieger Edlen abgehalten werben, nachher famen bie fo fine . . Because then bont unberftanb ei Tifche raus, und die Reben murben bann in other!" Dann noch Sunefeld, in wefent Tifche raus, und die Reben murben bann in bem Saal gehalten, wo wir bereite waren. auf ber Gesttafel viele fleine Papierfluggenge und ein großes Mobell ber "Bremen", bann eine Menge Luftballons. Alls die Flieger mit bem Seft omitee bereinfamen, na ürlich rafenber, minutenlanger Beifall, fo bag bie armen Rerle fich überhaupt lange nicht binfegen fonnten. geichafft und bie reftlichen 700 Menfchen ftromten ferein (um feft einguheigen). Der Touft-Auf famtliche Beribante und Ablagestellen master mar der beste Conferenzier, den ich für ausgeschlossen halten, sicher mar alles ebrusm. waren Arbeiter und auch Madels getlettert, je gefort: habe, einen Big und eine Anetdote lich begeistert, aber ebenso sicher war es auch andere brangten sich, um die Alieger, die nicht war andere brangten sich, um die Alieger, die nicht bor allem natürlich mußte Forb

branglauben,

und versuchte, den Dolmetscher zu machen, als fort alles auf und ließ ihn minutenlang nie ber Konftrulteur die Maschine erklären wollte. Ju Bort sommen, immer wieder Huras und kitiebsorganisation wir Da R. feine Ahnung hatte, ging das schlecht, Hochs und Klatschen; als es etwas rublet werden Industries weisen und in der Berzweiflung holte er mich und wurde, sam unprogrammäßig das "Deutschländ bite Arbeitsteisung ift stellte mich Rohl vor. Go burfte ich bann noch lieb." Ber tonnte, fang mit, bann feste mu bite Arbeitsteilung ift ein, zwei Sachen erklaren, muß fagen, ber fich, und Rohl hielt eine Rebe in erstaunte biffenfulgeren erfordern Mann hat fehr ichnell begriffen; benn bie Da- gutem Englisch, frei, berichtete bann nachber ichine ift nicht gang gewöhnlich tonftruiert. Der ; Deutsch fehr fachlich bon bem Glug felbft, lob hervorstedentite Einbrud von Robl ift eine; bie Dafdine als Echopfung bes anwefente unglaubliche Rube und Zuverläffigfeit, er bat | Junfers (Beifall, er verbiegt fich), lobt !! fluge, faft manchmal verichmigte Mugen, fieht ameritanifchen Damen (Beifall), ermahnt 21 benibar gefund und untompigiert aus. Dune- berg (Beifall) und bie vielen anmefenden felb fo giemlich bas Wegenteil, nervos und ruhmten ameritanifchen Glieger, beren Rame beweglich: nie ruhig, energisch und fehr fym er in feinem Englisch nicht alle auftable pathifch. Figmaurice luftig und mehr Col- wolle (Beifall) und vertroftet folieflich at den befferen Redner Figmaurice. Much Abends bann Bantett. Bir hatten jum wird naturlich mit enormem Beifall empfang Rach feiner Rebe Bemerfung bes Toaftmafte "Now we frow, why thefe fellows get alor ichlechterem Englisch ale Rohl, aber eine manbtere Rebe - auch pagififtifch. Dann lifche und beutiche Borte bes hiefigen beut Ronfulatevertreiere, Beiler, - Die Deutich in wohltuenbem Schwabtich, und eine fur gute Uniprache bes beutichen Ronfuls in Glebe land (Borders, Gardefigur). Menichlich iconfte und marmite Rebe mar mohl bie be irifden Inoge o' Brien.

Benn man biefe Feier mitgemacht hat follte man eigentlich einen fünftigen Rrieg Doch war es gang icon, als Dentidet babet gu fein! 3ch hoffe, daß bei be (Stadtpart). Rurz nachher nahm eine ganze [Schule vor Padard Aufftellung, und uns wurde mußten. Schließlich gelang es Köhl und Fitzmitgeteilt, daß wir um drei Uhr in die Flugmotorenabteilung kommen sollten. Dort waren ten, und sich die Sache mitanzusehen, wahrend

Der Cohn eines Schmiedes.

Der amerifanifche

dentichaftstandidat Boover. Maich Muffolini ber Cohn eines ede 8, ift Berbert Doover por 55 Jahren eftbarnach im Staate Joma geboren. Geine er, eine Bredigerin ber Quafergemeinde, als der Anabe vier Jahre alt mar, dret ipater ber Bater, Berbert Boover fam gu alten Greunde der Samilie, den er "Groß. nannie. Aber mit 18 Jahren entlief er eimas ftrengen Obbut und ichlug fich felbit allerlei Arbeit burd. Gein Chrgeis mar, verfeingenieur ju merden. Bu diefem iparte er 200 Dollar, um fich im Jahr an ber neu gegrundeten Stahnsfort-Unt. at in Californien eintragen gu laffen. Er fich durch, indem er swei Tage in dem fehlte, um begahlter Arbeit nachaugeben bann bie verfaumten Studien bet Racht ubolen. Ceine Studiengenoffin mar Lou rn, beute die Gran des Brafidentichafte. baten. Der Dochiculgeit folgt ein buntes, nienerliches, beifpiellos er. reiches Leben. Ge führte ibn burch Bereinigten Staaten nach Merito, Ranaba, ralien, England, Gubafrifa, Indien, China Rugland. Burgeit bes Boreraufitanbes mar er in Tientfin und nahm an dem Rampf Damale betätigte er fich erftmale ale

sche

Westensi

nd -Bastler

ngslektüre.

Postanstalt.

s 1 .- Mark

aller Art,

en, Gold-

Trauringe

gut und billig

III, sehe sich

ger an. 4432

annstr. 20,

äufer

fefferminz

br. Kaffee

en prompt und

ndlung Z

RG,

pen

n, auch für

rbeck

ntenstr. 7.

iftrafie,

ug

erb. 2Bohnung

S. Echmis),

mpffliegere, te

inutenlang ma

er Hurras un

etwas ruhiga as "Deutschland

dann feste ma

e in erstaunlig

flug felbft, lobb

des anmefende

jich), lobt

anwefenben be

, beren Rame

alle aufgables

fchlieglich an

ice. Auch

ifall empfange

es Toaftmafte

lows get alon

unberftanb ea

, in wefentli

aber eine g

ich. Dann e

iefigen beutiff

die Deutide

ind eine furif

onfule in Cleve

Menfchlich bit

r wohl die des

mitgemacht hat,

ünftigen Rrieg

war alles ehr

er war es auch

Maffenpinchofe. & Deutidet

, daß bet bem

rteipolitit nichts

, wird er ben

n tonnen"

ermahnt Li

purbe, ftand

47.

nein großes

ISW.

benemitteldiftator", indem er an dinefifchen Glüchtlinge Rabrungemittel ver-Soover febrte 1918 nach ben Bereinigten gurud. Ingwiichen mar er ein er Dann geworben. Der Rriegsand. 1914 fand ibn, ba er bas Reifen nicht fonnte, in London, mo er fich durch tatperionlithe Silfe ber Ameritaner anbie bas Rampfgebiet unter ichwierigen Itniffen verlaffen batten und nach Amerita febren mollten. Co ericien er ale ber ene Mann, um ale Borfigenber ber Belgian Rommiffion die Lebensmittelverforgung gifden Bevolferung gu organifieren. riola in diefer Tatigfeit führte dagu, daß m murbe. Rach bem Ariege begab er fich Auftrage von Bilfon nach Diteuropa, um bilfeorganifation in den hungergebieten gu Die große Popularitat, die er fich dermeile errungen batte, ließ ibn icon im | re 1920 unter ben möglichen Brafidentichaftsibaten ericheinen, und gmar fomobt von iblifanifder wie von bemofratifder Geite; in er mußte damale felbit nicht, ju melder ittei er fich befennen follte. Die Enticheibung ale Sandeleminifter in fein Mmt nabm. es Umt vermaltete Boover feither, und er Die Benugtung, mabrent feiner Amtegeit n großen Mufichwung ber Birtichaft nes Canbes gu erleben.

Maichinen in ber Landwirtichaft.

Der gegenmärtige Stand ber Rechanisterung in ber Land: virtidaft und meitere Ent.

Eine freigende Mechanifierung, die man mohl Commer ploplich auftretenden Arbeitebedarf. it in der Candmirticaft in Maidinen und Bem investierte Rapital ift febr beträchtlich. Die laffen. tiebsorganifation mirb amangeläufig burch tednischen Silfemittel Fedingt. Die in vielen eren Induffriegweigen vollfommen burchaete Arbeitsteilung ift naturgemäß in land. idati.ichen Betrieben felten burchführbar. eienfulturen erfordern menig, Aderfultur baen viel Maidinen und Gerate. Durch Gintung ber Maidinen tritt erhöbte Leiftung und it neben Eriparung von Rraften vermehrter

Dagaebend für die Beidaffung von Daten und Geraten ift: 1. Die Erleichterung Derlich ichmerer Arbeiten. Infolge Arbeitermeels erhöht fich die Bahl ber Mahmaichinen 300 000 tm Jabre 1907 auf 1 000 000, die ber



einer ber angetlagten beutichen Ingenieure, Otto.

Dreidmafdinen von 700 000 auf weit über | der Mechanifierung. Unter ben in ber Landichinen, Rraftmaichinen, Dungeritreuer. Der Mb. Rormung, Eppifierung und Spezialifierung die fabr 1/2). Rraftichlepper find etwa 7000 in Be- Abfahmöglichfeit fur Drill., Sad- und Dunger-

ichleiß, den Betriebs- und Bedienungotoften ab. beitoteilung billiger Die Abnubung ift bei der geringen Pflege febr | dadurch gleichfalls if... feiterednung beftimmt daber die Grenge | gemeinichaft berbeigeführt merden.

1 000 000. 2. Die Erhöhung der Produttion burd wirtichaft gegebenen Berhaltniffen fonnen nur bie Thronfolgerin haben eine Reife nach Rormeitere Dechanifierung mit Dilfe von Sadma- verbefferte Berftellung sverfahren, megen angetreten. fat mar bisber febr gering. 1907 betrug bie an fich großen Abfatmöglichfeiten erfaffen und Babl ber Sadmaidinen 14 000, im Jabre 1925 nur ausnuten. Da 80 Brogent bes deutiden Aders bat ihren neuen Deanflugplan aufgegeben. 185 000 gegenüber 500 000 Drillmafdinen (unge- in Sanden ber Bauern liegt, ift fier die großte ftreumafdinen. Die Dafdinenanwendung ift ab. Die Roften der landwirtichaftlichen Maichi- bangig von der Betriebegroße. Durch erbobten nen bangen vom Breis, ber Lebensbaner (Da- Maidinenbedarf ber Landwirticaft fann bie ichinen 10 Jahre, Schlepper 5 Jahre), dem Ber- | Landmafdineninduftrie Nurch mitgebenofte Ar-Bedarf febr gering. Die Birticaftalid. Erzeuger fonnte fo überbrudt und eine Arbeite.

Das Auf und Ab in der Bevölkerung

Breugens im Jahre 1927.

Bunahme ber & efdliegungen. - Abnahme ber Geburten.

In ter Bevollerungsbewegung bes 3afres benft man, bag heute ber Unteil ber im gegeit. Tropdem tann man aus bem Unter- Brog. ausmachte. gu verzeichnen waren (1925 fogar 824 761), ift im Jahre 1927 Die Bahl ber Geborenen um 43 441 auf 737 180 gefunten, alfo um faft die gleiche Angahl wie bon 1925 auf

19:7 all be on ers die Bunahme ber Che- bar a i e Alter ftehenden weiblichen Berfonen dite gungen auf. wie ein Ueberblid ber an ber Gefamtbevollerung beträchtlich großer "Statistischen Rorrespondens" Beigt, ftieg Die ift als por bem Ariege - 1910 unter 40,17 Bahl ber Chefchitegungen auf 333 238, erhöhte Mill. Einwohnern 9,12 Mill. weibliche Berfich gegen 1926 mit 300 840 geichloffenen Chen fonen im Alter bon 15-45 Jahren, 1925 alfo um 10 Brogent. Gie hat fogar Die Bahl bagegen 9,03 Mill. bei einer Wefamtbevollerung übertroffen, die bas preugische Staatsgebiet von 38,12 Millionen - bann tritt ber Gealten Umfangs furg bor Beginn bes Belifrieges burtenrudgang noch beutlicher in Ericeinung. erreichte (1913: 323 709), bager war 1927 Unter ben Provingen fteben binfichtlich ber Ge-Die Beirategiffer 8,60 auf 1000 Ginwohner burtenbaufigfeit gerade jene an erfter Stelle, gegenuber 7,82 im Borjahre und 7,77 im bie bie geringfte Beiratsgiffer aufgumeifen Jahre 1913. Beboch ift bie Bunahme gegen- haben. Um niedrigften ift fie in ber Stadt fiber ber Borfriegszeit nur baburd guftanbe Berlin (10,63 Brog.), bann Branbenburg gefommen, bag ber Unteil ber im feiratsfähigen (17.12 Bros.). Geftorben find im Jahre Alter fiebenden Jahrestlaffen an ber Gejamt- 1927 einichlieglich ber Totgeborenen 485 957 bevollerung heute bedeutend grober ift ale bor Berfonen gegenüber 472 334 im 3abre 1926. bem Rriege. Die heirateintenftiat ift im Ge- Die Sterbegiffer betrug 12,55 Brog., mahrend genteil beute geringer als in ber Borfriege fie 1926 nur 12,29 Brog., 1913 bagegen 15,76 ichied ber Biffern für 1926 und 1927 und lichteit bat fich im Sabre 1925 gegenüber aus ber betradtlichen Bunahme ber abfoluten 1926 nicht nur abfolut, fonbern auch im Ber-Bast ter Cheich te jungen bon einem gum andern baltris gur Bahl ber Lebendgeborenen gebef Bahre folgern, daß im Jahre 1927 Birtichafte- fert. Muf je 1000 Bebendgeborene entfielen lage und Bohnungemartt Die Chefchliegungen im Jahre 1927 9,7 Sterbefalle bon Rindern me iger behindert haben als im Borfahre und im 1. Lebensjahre, gegenuber 10,1 im Jahre tag bie Beiratsintenfitat 1927 ber von 1913 1926 und 15,0 im Sabre 1913. Der Ge-immerbin recht nabe gefommen ift. Bon ben burtenfiberichuf bes Bafres 1927 mar Brobingen hatte Berlin mit 9,80 Brogent Die infolge ber erhohten Sterblichfeit und bes ftarhochfte Beirategiffer, es folgten Sachfen mit feven Geburtenrudganges gering, er betrug nur 8,91 Projent und Brandenburg mit 8,77 Pros. 251 323 - 6,49 Pros. gegenüber 308 287 -Der Bunchme ber Chefchliegungen fteht eine 8,02 Prog. im Borjahre und 13,28 Prog. Berminderung ber Geburten gegen, im Jahre 1913. Die Geburtenuberichuggiffer tei er fich bekennen follte. Die Entscheidung über, denn mahrend noch im Borjahre eins tat fich demnach gegenüber dem Bortriegsjahre als ihn der republikanische Prafident Bar- ich ieglich ber Totgeborenen 780 521 Geburten auf etwa die Halfte gesenlt. Die niedrigste Geburte überichufgi fer hatte Brandenburg mit 3,37 Brog., mabrent Ber in fogar einen Sterbeüberichnig bon 6046 Berfonen (- 1,45 Brog.) faft die gleiche Angahl wie von 1925 auf verzeichnete. Bwifden Stadt und Land 1926. Auf 1000 ber mittleren Bevolferung haben fich hinfichtlich ber Bevolferungsbemeentfielen nur 19,04 Geburfen, gegenuber 20,30 gung feit dem letten Jahre feine wesentlichen im Borjahre und 29,04 im Jahre 1913. Be- Menderungen vollgogen.

Ueber biefes Thema iprach in ber Saupt- Bege burch bie Bolfovertretung in Gluß gu Muslandeanleibe find den Berforgungebetrieommlung Deutider Gifengießereien in Dan- bringen, bat bie bemofratifde Reiches ben und Berfehreunternehmungen sugeführt Brofeffor Dr. Benfer . Dangig, ber tagofrattion bemerfenowerte Antrage einge- morben, auf die Gleftrigitatemerte allein entbracht, die folgenden Bortlaut haben:

tine technifche Leiftung bewerten fann, ift uns minifter bes Innern gu erfuchen .unverhuglich geit von einer Reibe von Stabten fur Rriegs. mbar. Die modernen Bandmafdinen baben gemäß Artifel 18 Abjas 1 ber Reichoversaffung woblighridamede in ber Comeia aufgenommeihre primitiven Borbilder. Lofomobilen Magnahmen in die Wege gu leiten, um jur nen Anleiben gurud. Gur die Berpflichtungen Botorpfluge ermöglichen beute die Urbar. Berbeiführung ber mirtichaftlichen und fultu- aus dem Anleibeablofunge. und Aufwertungeung von Deblandereien. Begunftigt mird rellen Sochitleiftung bes Bolfes gemaß Artifel gejes fobne Supothefen und Grundichulden) bat Dechanifierung der Candwirifchaft durch ben 18 Abfat 1 ber Reicheversaffung die gabireichen fich ein Betrag von 691,7 Millionen Reichemart Dames für eine weitere Amtsperiode mahrin Deutschland vorbandenen Ginichluggebiete ober 80,72 Progent pro Ropf ber Bevolferung (Enflaven) möglichft verich winden gu ergeben. Durch die Erhebung find ichlieflich

> Entichließung angunehmen: Die Reichoregie. bem batten bie Stabte ale Erfat fur noch nicht rung gu erfuchen, mit allem Rachbrud auf Die fallige ordentliche Ginnahmen 146,6 Millionen Cander dabin eingumirfen, daß die überfluffi. Reichomart als Raffentredite und vorübergen und toffpieligen Befandtichaften ber gebende Betriebefredite bereingenommen. Pander untereinander aufgeboben merden, und über das Ergebnis dem Reichstag Bericht

Die Unleihe-Berichulbung ber beutichen Stabte.

Der Städtetag" jum erften Male ericeinenden ftatiftifden Bierteljahraberichte bringen u. a. die Ergebniffe einer vom Deutschen Stadtetag veranftalteten Erhebung über die Anleibe-Berichuldung ber deutichen Stadte. Rach biefer Bufammenftellung betrug bie langfriftige Unleiheichuld ohne Ablofung und Aufwertungeverpflichtungen für die Befamtheit ber beutichen Städte mit über 25 000 Ginmobnern tobne Sanfeftabte) einichließlich ihrer Betriebe uim. am 31. Mary diefes Jahres 2012,2 Millionen Dit., movon auf die Stadte mit mehr als 200 000 Ginmobnern 52,4 Prozent entfallen.

Die gejamte langfriftige Anleiheichulb gliebert fich in 1 397,5 Millionen Reichemart 3u-landsanleiben und 614,7 Millionen Reichemart Auslandsanleiben, b. 6. 80,5 Prozent ber Ge- neten Dr. Ridlin und Roffe für gultig famtfumme. Der Anteilfat ber Auslandsan- erflart. leibe ift bei ben größten Stadten am bochften (Stabte mit mehr als 200 000 Ginwohnern 64,4

Die Enklaven follen verichwinden. gen Anleiheichuld geboten. Bei ben Inlandeanleihen ergeben fich als Sauptverwendungs-Um die feit langem ichmebenden Gragen ber smede: Bobnungsbau und Giedlungsmefen Reich Breform auch auf gesethgebertichem (28,8 Progent). 93,9 Progent ber langfriftigen fallen 51,4 Progent. Gin Betrag von 26,7 Dil-Der Reichstag wolle beichließen: ben Reiche. lionen Reichsmart geht auf bie in ber Ariegefurafriftige Schulden in Bobe von 664,7 Dif-Der Reichstag wolle beichließen, folgende lionen Reichemart ermittelt worden. Mufer-

Rleine Rachrichten.

Der Befamtvorftand bes Reichsftabte bunbes tagt am 19. und 20. Juni in Berlin.

Die bemofratifche Reichstagsfraftion verlangt in einem von ihr beantragten Befetent. Die mit der Juni-Rummer der Beitichrift wurf die fofortige Abichaffung der Todes. itrafe.

> Unlaglich bes 40. Tobestages Raifer-Griedriche murbe bas Maufoleum in ber Griebenefirche gu Botebam bon bielen Sunberten bon Berfonen befucht.

> Die Stadt Ranmburg beging die Feier ibres 900 jährigen Bestehens durch einen hiftorifden Beftaug und die Eröffnung einer Danbwerts- und Gartenbau-Ausftellung.

> Bom 3. bis 5. Juli findet in Ronigsberg i. Br. die Sauptverfammlung bes Bentralverbandes ber Rohlenbanb. Ier Deutschlands ftatt.

> Bon ber frangofifden Rammer murbe die Bahl ber beiben elfaffifchen Abgeord-

Das 10. dentiche Gangerfest wird Projent). Er liegt in ben Stabten geringerer vom 19. bis 22 Juli in Bien abgehalten mer-Große weit unter bem Durchichnitt, ba in bie- den. In ber Riefenhalle im Prater werden 30 000 fen auslandsfähige Bermenbungszwede an Be- Sanger unter Leitung von Balter Doft (Berbentung gurudtreten. Gin umfaffender Ueber- lin), Biftor Refdorfer (Bien) und Guftav Bobl-blid wird über die Berwendung der langfrifti- gemuth (Leipzig) vor 70 000 hörern fingen.

Die Rönigin ber Rieberlande und

Die beutiche Sportiliegerin Thea Raide Das Bluggeng "Bellanca" wird wieder feinem früheren Befiger augeführt merben.

Aus dem Reiche Der Betrieberat Der Firma Rnapp gu Den Musiagen Babitiebers.

Bu ben Musjagen bes im Mostauer Ingenteurprozeg angeflagten Monteur Babftieber, ber unter anderem behauptet hat, die bon ber Sirma Anapp gelieferten Dafdinen feien minberwertig, und ber fid jur Unterftugung feiner Musjage auf ben Betrieberat ber Sei. matfabrit berief, erflart ber Betriebsrat ber Firma Anapp in Banne. Eidel, bag bie nach Rugland gelieferten Mafchinen benfelben Arbeiteprozeg burchgemacht haben und genau bon ber gleichen Qualitat find, wie bie Dafdinen, Die innerhalb Deutschlands und im nichtruffifden Muslante geliefert worten find. Bang felbstverständlich ift, daß jede berartige Maidine nach der Fertigfiellung auf dem Brufftand nachgeprüft wird. Die Mitglieder des Betrieberates erffaren ferner, baß fie jebergeit bereitgewesen feien, mit biefen Mafdinen auf Montage zu gehen.

Reichsbannerfarben find Ctaatefarben.

Der Schriftsteller und beutichnationale Bahlredner Rorodi - Berlin hatte fich bor ber Berufungetammer des Landgerichts Görlit unter ber Unflage ber Beleidigung ber Reichsfarben ju berantworten. Der Angeflagte Rorobt hatte in einer Berfammlung in Gorlig einen beleibigenden Musbrud gegen die Garben des Reichsbanners getan. In erfter Inftang mar Rorodi bom Edő fengericht Gorlit freigefprochen mora Das Bericht berurteilte ben Angeflagten gu 210 Mart Belbftrafe. Rorodi erflarte, bag er bagegen Revifion beim Reichsgericht einlegen werte. In ber Urteilsbegrundung murbe u. a. ausgeführt: Da bas Reichsbanner nur mit bem einzigen Biele gegrundet worden fei, ben Staat ju festigen und ju fcugen, fo feien fomit bie Garben bes Reichsbanners mit ben Garben Des Staates gu ibentifigieren.

Auslandsnachrichten

Barifer polnifche diplomatifche Rreife beftatigen, bag Balesti in feinen Unterredungen, bie er mit Boincare und Briand hatte, die Unichauung vertrat, bag die Befegung ber Rheinlande eine allgemeine Garantie bes territorialen ftatus quo in Europa gebe, und gwar nicht nur für ben Weften, fonbern aud für den Diten Europas. Rach ber Aufa faffung ber polnifden Regierung burfte einer Raumung bes Rheinlandes nur bann gugeftimmt werben, wenn Deutschland einer Gicherung ber beutich-polnifchen Grenze in gleich feierlicher Beife guftimme, wie bies burch ben Locarnobers trag für die Grengen gwifden Deutschland einerfeits und Frantreich und Belgien anderfeits geschehen fei. Bie hierzu behauptet wird, hat Balesti für feine Muffaffung bie Buftims mung Briands und Boincares erhalten. Bie weiter berfichert wird, hat ber polnifde Mugenminifier in Bruffel die gleiche Unichavung erfolgreich bertreten.

Die Randidatur gur Bigeprafidentichaft in ocn H. G. M.

Da die Rominierung Spobers als reoublifanifder Brafibentichaftstandidat feitaus fteben icheint, tongentriert fich bas Intereffe auf die Randidatur jur Bigeprafidentichaft. 3war ift eine Rominierung bes Generals icheinlich, und Mellon wie auch Borah haben fich hierfür ausgesprochen, bog wird auch ber Rame Soughtons, bes Botfchaftere in London, häufig genannt. Begen bie Randibatur Soovers für Die Brafibentichaftes fantibatur veranftalteten 2000 garmer eine Rundgebung, bei ber es gu fturmifchen Ggenen -m. Berfude ber Farmer, in die Ronventshalle einzudringen icheiterten jedoch. Bor ber Salle riefen fie unausgefest: "Jeden außer Soover!"

Rleine Urfachen, große Wirfungen.

Der Streit ber Schiffstoche in Muftras lien ift beigelegt worden. Der viermonatige Rampf hat bem Sandel ichwere Berlufte gus gefügt. Die Regelung wird als eine Rapitulation ber Roche betrachtet. Unlag bes Streifs war ber Umftand gewefen, bag ein Schiff einen Roch weniger an Bord hatte als die Mannichaft verlangte.



General Dames, ber Biceprafidentichafts-Randibat ber Republifaner. ("Daily Expreß".)



Frottler-Handtücher, mit 0.50 Frottler-Handle cm. Stück v.ov farb. Streifen, 40/90 cm. Stück v.ov Halbleinen-Wischtücher, gute Qualität, ges. und geb., 0.50 45/45 cm. 2 Stück 0.50 Reinl. Wischtücher, sehr dankbar, 55/55 cm, ges. und dankbar, 55/55 cm, ges. 2000 Gerstenkorn-Handtücher, fest. Erzeugnis, 45/100 cm, ges. 0.50 nd geb. Stück Reini. Handtüeher, grau, ges. u. 0.50 geb. Stück 0.50 Hemden-Nessel, gute westf. 0.50 Ware, 75/78 cm br. 1,70 Meter 0.50 Ware, 75/78 cm br. 1,70 stete 1.50

Damen-Taschentücher, ausgeb., in. best. Ecke 5 Stück

Damen-Taschentücher, mit farb. ausgeb. Rand . 2 St.

Damen-Hohlsaum-Taschentücher, m. bestickt.

Ecke . Stück 0.50 Ecke Stück 0.50
Herren-Zephir-Taschen 0.50
tücher, kariert 2 Stück
Crepe de Chine-EinsteckTaschentücher, handgem. 0.50 Mädchen - Schürzen Madchen - Schürzen aus Zephir, einfarb. und gestreift, Gr. 40 Stück 0.50

Valencienne-Spitzen, Valencienne-Spitzen,
weiß u. ecru, ca. 4 cm breit 0.50
Kiöppelspitzen, f. Wäschezwecke geeignet. 7-14 Meter 0.50
Valencienne-Spitzen
Rogen, bis 7 cm br., Meter 0.50
Feston, gut. Qual ca. 3 cm 0.50
breit schöne Gitterstickerel. Feston, gut. Qual ca. 3 cm breit 4.60 Meter Feston, schöne Gitterstickerei, teils auch m. ges. Kante, bis ca. 5 cm breit 2.30 Meter Hendenpassen in Klöppelsspitzen 2 Stück Marine Garnituren und Kragen, in runder u. Matrosenform Stück Schillerkragen, weiß, aus gutem Rips Stück Jackenkragen, weiß und champ. 2 Stück Jackenkragen, weiß und champ. 2 Stück Büstenhalter aus Seidentrikot Stück Büstenbalter aus Hemdentuch, m. Vorderschl. Stück Strumpfbandgürtel aus Dreil, mit 4 Halter, Stück Kinderleibehen, Baumwoll. 9.50 0.50 . Stück ltastuch, in guter Qual. 0.50 Klanen, gez. schwarz auf gut. 0.50 Rips

Kaffeewärmer, gez schw. 0.50
auf gutem Rips Stück
Nachttischdeckehen, fertig, mit imit. Klöppelspitze u. Einsatz 2 Stück
Spltzen-Decken, rund und eekig, mit imit. Klöppelspitze und Einsatz Stück
Spltzen-Läufer, 25/95 cm, nit imit. Klöppelspitze u. Einsatz Stück
2 Rollen Obergarn, 1000 Meter, 4fach, schwarz od. weiß und 200 Meter, 4fach, schwarz oder weiß und 200 Meter, 4fach, schwarz oder weiß und 200 Meter, 4fach, schwarz, weiß, grau, beige, 14 Knäuel A 5 Gramm
Landhausgardine, ca. 50 cm breit, engl. Tüll oder Etamine Meter
Kapok, fertig getütet Spez-Qualität
Rokos-Fußmatten, 35/60 cm groß
Damenhandschuhe, Zwirn, 2 Drk. farbig Paar
Herrensocken, Baumwolle, fantasie
Damen-Hemdehen, Baumwolle, 1 mal 1 gestrickt, mit
Bandträger Stück
Damen-Unterz.-Schläpfer, Baumwolle, gestrickt, weiß und 0.50 wolle, 1 mal 1 gestrickt, mit 0.50 Bandträger
Damen-Unterz.-Schlüpfer, Baumwolle, gestrickt, weiß und 0.50 farbig, sort.
Kinder-Schlupfhosen, Baumwolle, weiß und farb., St. Mädchen-Hadeanzüge, schwarz, Baumwolle . Stück 0.50

Herrenbörsen aus versch. 0.50 Lederarten mit Zahltasche, St. 0.50 Einkaufsnetze aus kräftig. 0.50 Kordelgarn, mit Etui. Stück 0.50 Blusennadel, silbervergoldet, mit Farbstein . Stück 0.50 geflecht Blumenschalen, Steingut, U.50 mit Figur Stück Nocatansen, verschiedene Dekors Stück U.50 Kassette Briefpapler. Stück Brotmesser, mit Solinger Stahlklinge, ganz durchgeh. St. Fleisehmesser, mit Feinstahlklinge Stück Stück Stück U.50 Metallsügebogen m. Metallsägeblatt, verstellbar . Stück U.50

Frottier-Handtücher, mit 0.75 Halbl. Drell-Handtücher, 0.75 Reinleinene Drell-Handtücher, festes Erzeugn., 45/100 0.75 m. ges. und geb. . . Stück Hemdentuch, starkfädiges Hemdentuch, starkfädiges Fabrikat, für Kissen geeignet, 0.75 80 cm breit . . 1,60 Meter 0.75 Hemdentuch, bes. schweres 0.75 westf. Gewebe, 80 cm br., Meter Damen-Taschentücher, iusgebogt, mit handgestickter Ecke 3 Stück Damen-Splizen-Taschen-tücher, mit 4 entzückenden 0.75 Schen de Chine-Einsteck- 0.75 Crepe de Chine-Einsteck. 0.75
Taschentücher, weiß. Stück Jumperschürzen aus Feindamosen, mit Blende Stück Tüll- und Valencienne-bogen, für elegante Wäsche Meter Meter Stück Meter 1.75
Feston, schöne Gitterstickerei, ca. 3 cm breit, 3,03 Meter Rockfeston, gute Qualität, 0.75
Bis ca. 20 cm breit Meter Meter Boeklesten in Klöppel-spitze 2 Stück 0.75

Marine-Garnituren, Kragen 0.75 und Manschetten Stück U.10
Kinderkragen aus Volle, mit U.75
Bindekragen aus Volle, weiß U.75
Hindekragen aus Volle, weiß U.75
und champ. Stück U.75 Bindekragen aus Voile, weiß 0.75

Büstenhalter aus gestreifter
Kunstseide, Rückenschluß, St.
Büstenhalter aus Trikot,
mit Vorderschluß Stück 0.75

Hüstenhalter aus Trikot,
mit Vorderschluß Stück 0.75

Jumper - Untertaillen aus
feinem Wäschebatist, mit Valenciennespitze Stück
Mädehen-Hemden, Achselu. Trägerform, Gr. 40—50, mit
breiter Stickerei Stück
Kaffeewärmer, Steilig, gezauf gutem Haustuch, Kreuzstich
Filet-Tablett-Deckehen,
18 cm. rund, handgestopft, St.
Damen-Rundstrumpthalter, Paar
Damen-Handschuhe,
Zwirn, 2 Drk., schwarz und 0.75 Zwirn, 2 Drk., schwarz und 0.75
Herren-Socken, Maccoart, 0.75
gemustert
Damen-Schlupthosen,
farbig, Raumwalla, aus farbig, Baumwolle, gut ver-stürkt Kinder-Schlupfhosen, Kunstseide, hübsche Farben 0.75 Stoff - Niedertreter, mit Kordelsohle, für Damen und Kinder Taschen - Toilettes aus echtem Leder mit Schlaufe, 0.75 Kamm und Feile . . Stück 0.75

Bestecke, gravierfähig, echt Silber, mit Bronecheft:
Tortenheber, Fleischgabein, Kuchengabeln mit Schneide, 0.75
Blusen-Nadeln, echt Silber, schöne Muster in verschiedenen 0.75
Ausführungen Muster, 0.75
Ohrringe, modern Muster, 0.75
Periketten, massiv, 120 cm 0.75
lang Stück 0.75
Heistifte (Diktator), Al-0.75 lang Diktator). Al- 0.75 Tec-Servlettenbänder, 800 0.75 gestempelt, Silber Stück 0.75 Tecglashalter, ech. Messing 0.75 Gerahmte Bilder, Gerre u. Kinder, 18/24 cm, Leiste gold, 0.75 Stack 0.75

Bleistifte Dizd. 0.75

Postkarten u. Amateur- 0.75
Alben Stack 0.70

Guter Büro-Leim Flasche 0.75

Eßbestecke, braun Backen 0.75

Gebäckspritzen mit versch. Plättchen Stück 0.75

Nähkörbe mit Zug Stück 0.75

Besteckkästen Stelle 0.75 Besteckkästen, 3teilig. matt 0.75 Kompotteller, gepreßt "Rose 0.75 v. Schiras" 6 Stück 0.75 Römer mit grûnem Stiel und 0.75 Schliffrand 2 Stück 0.75

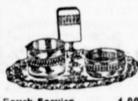


Knabenschulr-e a Zefir 0.50 in viel. Farben, Gr. 40-50.





Strump bandg riel 1.00



teilig, vermessingt. . . 1.00 auch-Service



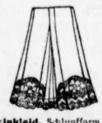
pen mit Ledersohle . 1.00



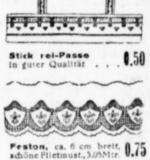
Cellulo d-Stehsplege: 1.60



Kinderschil ze aparte 2.00 Schotten . Größe 40 60 2.00



Brinkleid, Schlupfform mit hübscher Stickerel u. großem Stickerel-Motiv. 2.00









Celluloid Kämme





Eleganter Hüftgürtel mit mod. Seitenschluß .

Moderne Kleiderschotten

cm breit, solide dunkle s, in vorzüglich. Köper-Dessins, in Volume Condition Conditi Messaline, ca. 45 cm breit, 1. f. Besatze, in schön. Farb. Met. 1. f. Besätze, in schön. Farb. Met. Frottler-Handrücher, her-vorragend. Erzeugnis, 48/100 cm Stöck Reinleinen Gerstenkorn-Handfücher, vollgebleicht, 45/100 cm Stück Hemden - Nessel, hervo ragende Qualitat, 78/80 cm br., 2 Meter Wischtuch-Gebild, schweres cm br., Meter Damen-Taschentücher m. 3 Stck. Damen-Taschentücher m. 1.—
Damen-Taschentücher m. 1.—
Spitzenrand Side. elegant. Spitzenrand , Stück Jumperschürzen aus Sia-mosen u. buntem Satin, hübsche Dessins

Madehen - Schürzen aus Leinen,
bunter Satin. Gr. 40 - 60, Stek. 1.—

Kläppelspitzen in Leinen,
5-6 Meter 1. schöne Muster 5-6 Meter Valencienne-Spitzen und L. Bogen, die feine Ware, Met L. Feston, feine Filetstickerei, bis ca. 849 cm breit, 3,05 Met L. Boschen und Rockfeston, gute Qual. mit Glanzgarn bestickt, ca. 17 cm breit 1.80 Meter 1.

Kissenstreifen mit Ecken, grau gestickt oder weiß mit Spruch Stück 1.-Kleiderwesten mit Krager Schals für Jacken u. Mantel aus Trikot. Sportgürtel aus Drell, vorn Stück Büstenhalter, lange Form mit Hohlsaum . . . Stück

Barmerbogen Stück 1.— Damen-Beinkleider,

Jumper - Untertaillen aus Jumper - Untertaillen mit saffeewarmer - Füllun-Raffeewaling . . . Stück legen 3 teilig Stück legen 18 cm rund, Handklöppel . Stuck Quadrate, gez. auf gutem 1. Gardinen-Mull, buntgetupft, 1.-dunkelgrundig Meier Gobelin - Kissenplatte, ca. L. A5/55 cm. gewebt . Stück .Satin-Klasen, bunt geblümt,
mit guter Füllung, ca. 40/50 cm 1.Damen-Handschuhe,
Seidenflor, rundgewebt, farbig
Phar
Damen-Handschuhe, Fantasie mit hübscher gestickter 1.-

Herrensocken, Seidenflor, z. T. mit Kunstseide, mod. Must. Paar 1. Damenstrumpfe, kunstliche Waschseide, Doppelsohle und Hochlerse Paar L-Damen-Hemdhosen, Baumwolle, Windelform mit Band-träger Stück L-Herren- u. Damen-Bade-anzüge, schwarz, Baumwolle L-Stück L-Binder, reiche Dessin-Auswahl 1. Hosenträger, eiche Dessin-Auswahl und guie Qualität Stück Hosenträger, strapazierfäh. Ware mit starker Lederpatte Stück Regattes für jede Kragenform, solide Qualitäten, Stück Schlappen mit Spallledersohlen, Gr. 36–42 . Paar 1.— Damenbörsen aus verschied.
Lederarten, flache Form, Sick.
Herrenbörsen aus echtem
Saffian oder Rindleder mit
Zahltasche . . . Stück 1.—

Damassé, ca. 85 cm breit, 1.50 sol. Ware, mod. Farben, Moter 1.50 Frottler - Handtücher, bes. schw. festes Gewebe, 50/100 cm 1.50 Stück Kissenbezüge aus gut. Cre-tonne m. Klöppeleinsatz, Stück 1.50 Zefir-Tischdecken. kariert. 1.50 waschecht, 110/150 cm. Stück 1.50 Reinlein. Jacquard-Hand-Geher, vorzügliche Qualität, 1.50
Damen - Spitzeu-Taschen
Geher mit 4 hübschen Ecken, 1.50 Damen - Hohls. - Taschentücher m. buntbestickter Ecke. 1.50 Geschenkaufmachung: 3 Damen-Taschentücher mit 1.50 Ecke, i. Karton . Karton 1.50 Jumper-Schürzen aus Trachtenstoff u. Bordüren 1.50 Zefir . Stück 1.50 Jumper-Schürzen aus bunt. 1.50 Jumper-Schürzen aus bunt. 1.50

Sailn, hübsche Dessins, Stück

Mädchen-Schürzen aus Zefir, einfarbig, m. Römerstreifen,
geschmackv. Zusammenstellung,
Gr. 40-60 Stück

Feston mit gesäumter Kante,
schöne Gitterslickerei, 4.60 Meter
Lendenpassen in Stickerei, bis
ca. 71; cm breit, 3,05 Meter
Hemdenpassen in Stickerei,
schöne Ausführung 2 Stück

1.50

Bindekragen aus Voile mit 1.50 Valenciennespitze . Stück 1.50 Rragen und große Form, Stück 1.50
Büstenhalter, Kordelarbeit, 1.50
Hüfthalter aus Jacquard, oben Gummi, 2 Halter, Stück 1.50
Damen-Trägerbemden mit Damen-Jumpertaillen mit breiter Stickerei, rund garniert 1.50 Kinder-Prinz .- Unterrocke, Gr. 40-65, mit breit. Stickerei volant und Stickerei Stück Kinderhemdeben, Achsel u. Trägerform m. breit. Stickerei, 1.50 Spitzendeeken, 90 cm, rund mit imit. Klöppelspitze und Ein-satz. Stück 1.50

satz Spitzendecken, 70/70 cm Spitzendecken, wnd Eli

mit. Klöppelspitze und

Kissen, gez. auf gutem Halb 1.50 Damen-Handschube, Flor 1.50 mit bestickter Seidenraupe, Paar 1.50 Herrensocken, Seidenflor, mit Kunstseide Paar 1.50 Damenstrumpfe, echt Macco. 1.50 Doppelsohle u Hochferse, Paar 1.50 Damenstrümpfe, künstliche 1.50 Waschseide, gut verstärkt, Paar 1.50 Knaben-Sportstrümpte. engl., Gr. 3-8, rein. Wolle, Paar Damen-Schlupfhosen, Kunstseide, i. schön. Farb., Stück Kinder-Schlupfhosen, Kunstseide mit Macco plattiert

Damen-Hemdhosen, Baum
wolle, 1×1 gestrickt, mit voller
Achsel

Damen-Hemdhosen, Macco plattiert
Stück 1.50 Damen-Hemdhosen, Macco 1.50 Yachtklubmützen, echtblau 1.50 Hosenträger - Garnituren, 3teilig, geschmacky, Aufmachung Stück

Damen-Niedertreter

in Samt und Stepp-Satin mit Kordel- und Ledersohlen, Größe 1.50 36-42 Paar 1.50 Beuteltaschen aus echtem 1.50 Rindspallieder aus echtem Stück Herrenbörsen aus echtem Saftianleder mit großer Zahltasche Stöck Taschen-Toilettes aus echt. Saffianleder mit Einsteckschlaufe Stöck Rucksäcke aus gutem Segelleinen mit Regenklappe und Vortasche, Lederriemen, Größe 150 371/38 Stück Tango-Armbänder, moderne Muster, vergeldet Stöck 150 gestemp. Muster, vergoldet . Stack 1.60 Blusennadeln, 800 gestemp. Silber, in verschiedenen Ausführungen . Stack 0.50 Ohrringe in verschiedenen 1.50 modernen Ausführungen, Paar 50 form', vergoldet Paar Periketten, massiv, 150 cm 1.50 lang Stück Börsen, Alpacea, mit solidem 1.50 Quergeflecht

Kasha-Noppé-K Reinwell, Crep ca. 100 cm breit aparte Dessins . Halbw. Kasha ca. 100 cm breit, No Rohseiden-Dru Kunstseiden-Be Gerstenkorn - I

Drell-Tischtück kissenbezüge, Kaffeedecken, Damen - Hohls. Herren - Zefir Jumper-Schürz und Tupfen-Satin, Hauskleider a Klöppelspitzen Feston in schöne stickerei bis ca.

Rock Peston, Kleiderwesten Crepe de Chin schönen Farben . Strumpfband -Büstenhalter

Büstenhalter. Horsetts aus D gutem Hemdentuel Stickerei, rund ga Jumper-Unterte Spitzendecken,

Kissen, gez. auf Halbstores, eng Wandbehänge, Korbsesselgarn Jute - Jacquard Ca. 50/100 cm groß Damenstrümpfe Damenstrümpfe Damenstrümpfe Herrenhosen, c

Blusenschoner. Herrenbüte, W Binder, ausgezei Vachtklubmütz Stöcke, echt B Phantasie-Nied Beuteltaschen

Damen-Hemdhe

Herrenbörsen Saflianleder oder schiedene Ausführ Stadtkoffer a weiterfester Hartp schloß, 40 cm gre Rucksäcke aus leinen mit Vortase riemen, Gr. 40×4



kariert. 1.50

Qualitat. 1.50

Ecken, 1.50 3 Stück 1.50 mehen-er Ecke, 1.50 ng: 3 her mit 1.50

Stück 1.50

Stück 1.50
sus bunt 1.50
aus Zerstreifen,
stellung 1.50
Kerei, bis
Meter 1.50
Stück 1.50
Kieler 1.50
Kieler 1.50
delarbeit, 1.50

m. Stück 1.50 delarbeit, 1.50 stück 1.50 lacquard, 1.50

stück 1.50
den mit
ven und 1.50
Stück 1.50
len mit
garniert 1.50
stück 1.50
stückert. 1.50

Stickerei 1.50 Stickerei 1.50 Achsel u. Stickerei 1.50 Stickerei 1.50 cm, rund und Ein-Stöck 1.50

0 cm mit d Einsatz 1.50 Stück 1.50 Em Halb-Stück 1.50

e, Flor upe, Paar leidenflor. 1.50

Paar ht Macco. 1.50

kûnstliche rkt. Paar 1.50

kûnstliche rkt. Paar 1.50

kûnstliche rkt. Paar 1.50

en. 1.50

Baummit voller 1.50

Macco. Stûck

ethiblau 1.50

Stûck 1.50

kûnd 1.50

Stûck 1.50

Long 1.50

nituren, ifmachung 1.50

Stück 1.50
er
Satin mit
en, Größe 1.50
s echtem 1.50
s echtem
ßer ZahlStück aus echt.

aus echt. ckschlaufe 1.50 stück lem Segel-ppe und en. Größe 1.50 moderne 1.50

gestemp., nen Aus-Stück 1.50 schiedenen 1.50 en. Paar 1.50 Paar 1.50 Stück 1.50 em 1.50

solidem 1.50

Toll-Kasha-Travers-Kom-70 cm breit, kariert und uni für fesche Sportkleider. Meier Reinwoll. Crepe-Schotten, ca. 100 cm breit, neue, sehr 2.—
Halbw. Kasha-Schotten,
ca. 100 cm breit, Neuheit, prachtvolle Kleiderware. Meier
Rohselden-Druck, ca. 80
cm breit, reine Seide, aparie
Muster Meier 2.— Muster Kunstselden-Bordüren, ca. 120 cm breit, in bellen Farben 2. Gerstenkorn - Handtücher mit rotem Rand, 45/100 cm 2.

Drell-Tischtücher, 5 Stück 2.

Elsenberd 2. Drell-Tisch 110/130 cm . Stück cebleicht, 110/130 cm . Stück lisat mit hübseber grauer Sticke 2. Kaffeedecken, starkes Kon- 2.— Kaffeedecken, starkes Kon- 2.— Damen - Hohls. - Taschen-tücher mit entzückender Ecke 2.— Herren - Zefir - Taschen - tücher, kariert . 5 Stück 2.Jumper - Schürzen aus bunt.
und Tupfen-Satin, große Formen 2.Hauskleider aus Borduren 2.Klöppelspitzen und Einsätze in Leinen für Beitwäsche 9. Feston in schöner Glanzgarnstickerei bis ca. 8 cm breit 2.—

Rock-Feston, schöne Filetmuster, bis ca. 23 cm breit 2.—

1,80 Meter 2.—

Kleiderwesten aus Voile mit 2.—
feiner Spitze garniert . Stück 2.—
Crepe de Chine-Schale in 2.—
schönen Farben . Stück
Strumpfband - Gürtel aus farbigem Seiden-Broché, 4 Halter 2.— Büstenhalter aus porösem
Stöck 2.—
Stöck 2.—
Stöck 2.—
Stöck 2.—
Stöck 2.—
Büstenhalter, elegant, aus 2.—
Korsetts aus Drell mit Languelle Stöck 2.— Damen-Tragerhemden mit Valencienne-Ansatz und breiter Spitze Stück 2. Damen - Nachthemden aus gutem Hemdentuch mit breiter Stickerei, rund garniert, Stück 2. Stickerei, rund garniert, Stück 2. Jumper-Untertaillen mit feinem Schweiter Stickerei-Einu. Ansatz, rund garniert, Stück Kissen, fertig in bunt. Seidensatin mit leichter Kapokfüllung 2. Stück Spitzendecken, oval mit imit. Klöppeispitze und Einsatz 2. Kissen, gez. auf gutem Halbstuch Stück Halbstores, engl. Tüllgewebe 9 Kissen, gez. auf gutem Halb- 2. tuch Stück 2. Halbstores, engl. Tüllgewebe 2. Stück 2. Wandbehange, 65/130 Stück 2. Korbacaselgarnituren, mit 2. m groß Stuck 2,graf Jute - Jacquard-Vorlagen, 2,ca. 50/100 cm groß . Stück 2,Damenstrümpfe, Seidenflor, Schwere Qualität, Doppelsohle 2,
Machierse . Paar 2.

und Hochferse . Paar 2.

Damenstrümpfe, kûnstliche
Waschseide, feinfädig und weich
Paar 2. Damenstrümpfe, Tramaseide, 2-Dapelsohle u. Hochferse, Paar Herrenhosen, echt Macco m. 2-Stück Damen-Hemdhosen, la. Trik. m. voller Achsel, Stück Blusenschoner, reine Wolle 2-Herrenhüte, Wolle, H. Wahl, in allen Form. u. Farben, Stück 2-

Binder, ausgezeichnete Quali-tät, teils reine Seide . Stück 2.-Vachtklubmützen, echt blau. 2.-elegante Ausstattung . Stück 2.-Stücke, echt Rohr mit Al-pacca-Kappe . . . Stück 2.pacca-Kappe
Phantasie-Niedertreter mit
Ledersohlen u. großem Ponpon, 2.—
Gr. 366—42
Kinder-Spangenschuhe
und -Stiefel, Lack u. farbig, 2.—
Ge. 18—22
Paar und Stiefel, Lack u. farbig, 2.—

Beuteltaschen aus echtem Leder mit Celluloidbügel, gutes Moiréfutter. Stück 2.—

Herrenbörsen aus echtem Saflianleder oder Boskalf, verschiedene Ausführungen, Stück Stadtkoffer aus brauner, 2.—

weiterfester Hartplatte mit Zugschloß, 40 cm groß. Stück 2.—

Bucksäcke aus kräft. Segelleinen mit Vortasche und Lederriennen, Gr. 40×40. Stück 2.—

Apperine, ca. 100 cm breit, reine Wolle, hervorragende Qua-lität in großem Farbsortiment Q Meter '• Crepe de Chine de laine, ca. 100 cm breit, reine Wolle, der weichfliedende Modestoff in allen modernen Farben, Meter Kasha, ca. 130 cm breit, vorrügl. Kleiderware, nur in grau Meter Rips-Popeline, ca. 130 cm breit, reine Wolle, vorzüglich bewährte Kleiderware in allen Modefarben Meter Japan-Druck, ca. 90 cm br. Modefarben Meter Japan-Druck, ca. 90 cm br., reine Seide, sehr apart für Lampenschirme u. Dekorationen Tupfen-Robselde, Meter 9. Crepe Marocaine, Wolle mit Seide, ca. 95 cm breit, schwarz und marine . Meter Tricot-Charmeuse, ca. 150 cm breit, weiß, prachty, Oual. Meter Paradekissen mit vierseitiger Klöppeigarnitur . Stuck Linon für Betiwäsche, glanzgiehe Ware, 160 cm breit

bunter handgestickter Ecke, im Karton Karton Karton Jumper-Schürzen aus Satin, Jumper-Schürzen aus Satin, bunt und schwarz-weiß, große 3.—
Formen Stück Jumper-Schürzen aus Siamosen, heile n. dunkle Dessins, große u. weite Formen. Stück Klöppelspitzen und Einsätze, in Leinen, besonders schöne Muster 6 Meter 9.—

Nachthemden-Passen Formen Stück J.—
Klasenrahmen mit 4 angestickten Ecken, schöne Gilterstickerei Stück J.—
Garnituren. Kragen u. Manschelten, aus Crepe de Chine Stück J.—
Crepe de Chine-Schleifen jür Kleider, sehr modern, Stück J.— Strumpfbandgürtel, elegant, aus farb. Seidenbroché, 4 Halter Sportgürtel, Marke "Feilina" 3. aus Seidenbroche, 4 Hall., Stuck Damen-Trägerhemden, Macco imit. mit Handhohlsaum und echter feiner Klöppelspitze 3.— Damen-Nachthemden aus

feinfädigem Wäschestoff m. br. Valenciennespitze und feinen Stückereimotiven . . . Stück Stickereimotiven . . . Stock

Decken, gez. 9 Quadrate mit
Spitze zusammengesetzt . Stock

Bettdecken, einbettig, engl.
Stock
3.— Hollander - Schach - Fuß matten, 40/70 cm groß, Stück Jute-Tapestry-Vorlagen, ca. 50/110 cm groß . Stück Damen-Handschuhe, Glace-leder, 2 Drk., farbig . Paar 3.— Damen-Handsender. Paar 3.—
leder, 2 Drk., farbig . Paar 3.—
Damenstrümpfe, Bemberg 3.—
seide, "Goldstenpel" Paar 3.—
Herrenhemden, echt Macco 3. mit kleinen Fehlern . Stuck ...

Damen-Schlupfhosen, Atlas Kunstseide, gestreift, helle Farb. Stück 3... Kinder-Pullover, mod. ge-mustert mit Kragen . Stück 3. mustert mit Kragen Stück Unterrenhüte, Wolle, echt ge gledert, moderne Form, Stück 3.—
Binder aus schwersten Seiden gleder.

Nachthemden m. farbechtem 3.-Kinder- o. Damenschirme, Herrensehlrme, sehr solide mit seidenem Futeral u. schönen Naturgriffen Stück S.—
Kinderstiefel,
Gr. 22–24 Paar 3.— Gr. 22-24 Paar Damen - Led.-Niedertreter in allen Farben mit großem 9.— Ponpon, Gr. 36—42 . . . Paar Besuchstaschen aus echtem Saffainleder, verschiedenen Aus-führungen u. Farben . Stück

Fiz N edertr ter mit großem Pompon und guter 200 Ledersohle ... 200 Stadtköf erchen, aus kräftiger



Besue stasche, aus ech te : Safianleder in ver-schiedenen Farben







Z garrenkasten, echt Messing m Hoizeini.



Aktenmappen, aus gut krokodilgenarbten Voll-rindleder 40 cm groß 5.00



Bou'elta che echt Nappa. mit Celluloi bügel 10 cm 3.00 gutes Moiréfutter 3.00

Beuteltasche echt Safian bez. Bügel Mairéfutter, ver-schiedene Farben . . . 5.00

Schattenrips, ca. 130 cm br., reine Wolle, hervorrag, schöne Qual., für Kleider u. Mäntel, ein fabelh. schönes Farbsort. ein fabeth. schönes Farbsort.

Meter
Crepe Cald, ca. 130 cm br.,
der hochmod. Kleiderstoff, in
vorzügl. Qual., in allen mod.
Farben, auch in weiß. Meter
Sport-Melange, ca. 130 cm
breit. Neubeit für Mäntel und
Kostüme, in den modernen beige
Farbiönen. Meter
Ein Posten reinwollener
Fantasie - Schotten und
Travers, ca. 30 cm br., hervorragende Qual., in ganz mod.
entzückenden Farbstefl. Meter
Crepe de Chine-Druck,
ca. 98 cm breit, nochmoderne ca. 98 cm breit, nochmoderne 5.aparte Musterung Meter 5.Crepe de Chine-Tupfen, ca. 98 cm breit, mord. Farben 5.—

Gummi-Schlüpfer, ca. 30 cm 5.—
Hüfthalter aus farb. Seiden hüfthalter aus farb. Seidenbroché. moderner Seitenschluß oben Gummi, 4 Halter, Stück Damen-Nachthemden aus Macco. imit. mit Handhoblsaum u. Handstickerei u. feiner 5.—
Damen-Hemdhosen, eleg. Ausf., farbig Opal, mit reichem Spitzengalon Stück Damen-Unterkleider, Tramatine, in schönen mod. Farb. 5.—
Kaffeewärmer, 3teilig, fertig 5.—
Kaffeewärmer, 3teilig, fertig 5.—
kaffeewärmer, 3teilig, fertig 5.—
brecken, gez. 130/160 cm. aus gutem Haustuch. Kreuz- und 5.—
Spannstich Stück 5.—
Stück 5.—
Klasen, angefang, m. Material 5.—

Gobelin-Tischdecken.

Gobelin-Tischdecken.

140/60 cm Stück

Halbstores, mit hohem Handfiletsockel

Haargarn-Bouele-Vorlagen, ca. 50/100 cm groß

Bade-Vorlagen, ca. 60/100

Em groß Stück

Kinderwesten, reine Wolle.

Kinderwesten, mit Krag.

Gürtel, reine Wolle Stück

Knaben - Pullover, aparle

Jacquardmuster, reine Wolle

Jacquardmuster, reine Wolle

Stück

Stück

Lingtone Stück

Stück

Stück

Lingtone Stück

Stück

Stück

Lingtone Stück

Stück

Stück

Lingtone Stück

St

Damen - Schirme, 121eilig, 181bseide, in schwarz u. farb., 5.—
moderne Ausführung Stück 5.—
Damen - Schirme, 121eilig, schr solide, mit mod. Streifen und Borden Stück 16.—
Herren Schirme, Halbseide, seidenes Eutteral, Holzsteck, mit 5.— Herren-Schirme, Halbseide, seidenes Futteral, Holzstock, mit schönen Naturgriffen Stück Kinder-Spangenschube.
Lack u. feinfarbig, Gr. 23—28 5.—
Kinderstiefel, braun Rindbox, sehr kräftig, Gr. 23—28 5.—
Beuteltaschen aus echtem Nappaleder, mit Celluloidbügel, gut. Moiréfutter, breiter kräft Bügel.
Besuchstaschen aus echtem Saffianleder, versch. Ausf., in mehreren Modefarben . Stück Brieftaschen aus echtem Saffianleder, wird durchgehend. Tasche Stöck Brieftaschen aus kräftiger, brauner Hartplatte, strohnarbe, Packgurke, Zugschlösser, 70 cm groß Stück Beiseneecessaires aus gut. Entweren Volkindleder. Reisenecessaires aus gut.
braunem Vollrindleder, strohnarbe, Steilig . . . Stück

Einkaufsbeutel, Leder,
Sternmuster Stück

Tee-Serviettenbänder,
i./Etui. 800 gestempelt. Silber 5.—
Zuckerscheren, 800 gest., 5.—
Silber, m. Bronze-Oberteil, Stück 5.—
Zigaretten-Etuis, Alpacca, schöne mod. Muster Stück Taschen, Alpacca, mit schön. breiten Bügel Stück Alabaster-Uhren, Stück 5.—
Ascher, echt Messing, mit Ascher, echt Messing, mit
Kerzenhalter und 2 Ableger.
Streichholzhalter . Stück 5.—
Rauch - Garnituren, echt
Messing poliert, 4teilig . Stück

Damen-Pylama aus farbig.
Batist, Schlüpfer, mit kariertem
Kragen und Aufschlägen, Stück
Damen-Hemdhosen in eleganter Ausf., farb. Opal, mit
feiner Tällspitze, Keilform, St.
Damen - Unterkleider aus
feinem Macco, mit Schweizer
Stückerei Stück
Kunstseiden-Tischdecken. 130/160 cm . Stück
Halbstores, mit imit. Durchzug. 150/250 cm . . Stück
Herren-Pullover, reine
Wolle, engl. genustert Stück
Damen-Lumberfacks, reine
7.50 Wolle, engl. gemusiert . Stück 1.60 Damen-Lumberlacks, reine 7.50 Damen-Lumberlacks, reine Wolle, mit Kunstseide Stück 7.50 Damenschirme, Halbseide, schwarz, 12teilig, mit schönen Stück 7.50 Damenschirme, Halbseide, in uni Farben und mit schönen 7.50 Streifen und Borden Stück 7.50 Kinder-Spangenschube, braun, sehr solide, Gr. 27—35 7.51 Kinder-Spangenschuhe, in verschied. Farb., Gr. 29-35 7.50 in verschied. Farb, Gr. 29—35 7.50

Kinder-Lack-Spangenschuhe, Gr. 29—35 Paar 7.50

Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, hübsche volle 7.50

Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, bezogener Bügel,
mit Innentasche, gutes Moirétutter Stück Besuchstaschen aus echtem
Saffianleder, verschied, hübsch.
Aust., mit oder ohne Besaiz,
nur elegante Modefarben, Stück
Aktenmappen aus gutem

Aktenmappen aus gutem braun. Vollrindleder, strohnarbe mit Ringgriff Stück 2.50 EB-Hestecke, Ebenholzheft, mit mod. Klingen, 6 Paar im 7.50 Karton mit mod. Kingen, 6 Paar im 7.50
Karlon
Dessertbestecke, Ebenholzheit, mit mod. Klingen, 6 Paar 7.50
im Karlon
Obstmesser mit Etul, 6 Stock 7.50
Kaffee-Service, vernickelt, 7.50
Fruchtschalen, mod. Form, 7.50
mit geschliffener Schale. Stock 7.50
Bowlen, mit vernickeltem 7.50
Wasserkessel, Messing ver 7.50
Wasserkessel, Messing ver 7.50
Teppichkehrer mit Stiel, 7.50
Kompott Schalen, Blei 7.56

Kompott - Schalen. Stöck 7.50 kristall, reich geschilfen. Stöck 7.50 Jardinleren, Bleikristall. reich geschliffen Stück 7.50 reich geschliffen Stück 7.50

Damen-Pylama aus farbig.
Batist, Bubiform, mit gestr.
Zephirbesatz Stück
Bade-Capes, in schön mod
Streifen, mit großem Falten,
kragen Stück
Badetücher, 140/200 cm. in
guter schwerer Qual. weißbunt kariert Stück
Ganz-Filet-Halbstores,
moderne Muster Stück
Divandecken, Gobelingew,
140/280 cm. Stück
Peddligraph-Sessack Wulst. Kunstseide, aparte Dessins, St.
Herren-Pullover, reine
Wolle, moderne Farbstellungen
Stück
Damenwesten, Wolle platt.,
mit gemustertem Vorderteil
Stück
Herren-Westen, plattiert,
mit gemustertem Vorderteil
Damen-Lumberjacks, Wolle
mit Kunstseide, aparte Neuheiten Stück
Damen Schirme, 12teilig,
Halbseide, mit schönen Streifen
und Borden Stück
Herrenschirme, Halbseide,
seidenes Futteral, Holzstock,
mit schönen Natur und Horngriffen Stück
Damen Schirme, 12teilig,
Halbseide, sehr solide Qualität,
uni Farben, mit schönen Hornund Fantasie-Griffen Stück
Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, eieg große Form,
farbig abgesetzt, gutes Moirefutter Stück
Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, mit bezogenem
Bügel. Innentaschen, gutes
Seidenmoirefutter Stück
Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, eiegante Ausführ.,
Seidenmoirefutter Stück
Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, eiegante Ausführ.,
Seidenmoirefutter Stück
Beuteltaschen aus echtem
Saffianleder, eiegante Ausführ.,
Seidenmoirefutter Stück
Ledertaschengriff, Packgurte,
Ledertaschengriff,

Spiel/Sport/Turnen

Schwarz-Beiß Esten — Schalke 04 1:2.

Der Ruhrbezirf stand am gestrigen Sonntag im Zeichen des Entscheidungsspieles um die der vor dombruchs Tor, doch weiß Berteidigung und Torwart vorerst noch die Gefahr zu banzakingen um die Deutiche Fußballmeisterschaft. Schwarz-Beiß-Essen, der ungeschlagene Meister in der Runde der Inten Bertreter aus der Runde der Ersten Kunde der Erstel der vor Kulerbed Tor, der in kannte wieder gefährliche Kungesener, brinat immer wieder gefährliche Kungesener bein Anntoh der Schalker beginnt der Kampf, der aunächst auf beiden Seiten gute Stürmerzleistungen sieht. Die Hinterde vor Mulerbed Zor, dach der Kange, der aunächst auf beiden Seiten gute Stürmerzleistungen sieht. Die Hinterde Macht und Torwart vorerst noch die Gefahr zu banz nen. Der Kampf wogt auf und ab. Rach 10 Minuten Spieldener gelinat es Aplerbed das Aplerbed das Erren will Hombruch mit aller Macht aufholen und es gelingt ihnen durch einen Strassisch der vor Anlerbed Zor, das der vor Kulerbeds Tor, das der lohnende Torschulb bleibt aus. Aplerbed fann dagegen noch Strassischen Lieftungen sieht. Die Hinterder Strassischen der Verlete Verlagen weichter sich der Verlagen weicher gelinat es Aplerbed weich er stand und Torwart vorerit noch die Gefahr zu dach der Kampf dat in da der Macht aufholen und ab. Rach 10 Minuten Spieldener gelinat es Aplerbed das I. Tor sie sieh dat und das Aplerbed das Ehren will Hombruch mit aller Macht aufholen und es gelingt ihnen durch einen Strassischen Kampf das Ehren von der Kampf das Ehren der vor Anlerbed Zon, das der Gefahr au dasein voch die Gestahr au der Willerbed von Auch der das Aplerbed d leiftungen fieht. Die Sintermannichaften beiber Bereine laffen aber vorerft feine Torerfolge gu. Erft nach 25 Minuten Spielbauer gelingt es ben Schmarg. Beißen burch ihre gute Innenfom-bination bas bis babin verdiente Tor gu er-gielen. Bis gur halbgeit liegen bann die Schalfer farf in Gront; aber ber beute überaus qute Effener Torhüter fann nicht geichlagen werden. Nach der Baufe beherrichen wiederum die Schal-ter das Gelb. Angriff auf Angriff wird porgetragen und erft in ber gehnten Minute gludt ihnen ber große Burf. Der Rechtsaußen von Schalte ift gut burchgefommen und feine bereingegebene Blante vom Innenfturmer aufgenommen und unhaltbar aum Musaleichstor vermans delt. Angefeuert durch diesen Erfolg liegt Schalke im Angriff und es gelingt ihnen zehn Minuten vor Schluft das Führungstor zu erzielen. Der knappe Sieg der Schalker ift vollauf verdient, hätte nach den Torchancen aber höher

Befellichaftsipiele.

Bei ben in letter Beit in Mannicafts. kampfen besonders erfolgreich gewesenen Preusen, Effen, weilte der Effener Fußballvionier Effener Sportverein 99. Nachdem die 99 er noch bis zur Salbzeit mit 1:0 in Fishrung lagen, mußten sie fich dem besieren Stürmerspiel der Breußen beugen und verloren ben Rampf mit aus bem Dieberrheinbegirt bem Spielverein 06 Meiberich, einer ber technisch besten Mannichaft bes bortigen Begirfs, verichrieben. Much in Diefem Rampfe bestätigten die Alteneffener ihre Sochform und fiegten verdient, wenn auch fnapp

Im Bestfalenbegirf hatten die gestrigen Fußballspiele folgende Ergebnisse: Arminia-Bielefeld — F. B. Bielefeld 3:1; Tentonia Lippstadt — Sammer Spielver. 3:0; Union Berford - Sportvereinigung Guterstoh 2:1; B. 06 Oanabrud - Bielefelber B. C. 06/07 2:2; F. B. 06 Danabrud - S. Bgg. 16 Dona-brud 7:3; S. Bgg. herten - Gelfenfir-

Zukball der hörder und Nachbarvereine

Die Abstiegsspiele hatten sich trot des naß-falten Betters eines guten Besuches zu er-freuen. In herne auf dem Plat der Bestsalen kam die größte Ueberraschung des Tages zu-ftande. Der hörder Bertreter besann sich endlich vergangener Tage und tonnte einen Gieg

8 1. 2. Gorbe - Alemannias Gelfenfirchen 8:0. Bahrend die Borber in ben früheren Spielen tets bas beffere Spiel porführten und unter-Diese waren burchaus die besiere Mannichaft auf dem Blat, doch dem B. f. L. gelang alles, ihnen nichts. Schon nach 35 Spielminuten liegen die Borber, die beute einen Situationsfuß-ball fpielen, mit 2:0 in Führung. Diefen Bor-fprung fonnen fie auch bis jum Bechfel halten. Rach Biederanftos feten die Alemannen Bollbampf auf. Doch die Border Dedung arbeitet mit einer eifernen Rube. Bas nicht von ber Berteidigung unschädlich gemacht wird, das wird eine Beute bes in alter Beife vorgüglich arbeis tenden hörder hüters. In der Mitte der awei-ten halbzeit ichließen die Hörder einen ichnellen Durchbruch mit einem dritten Treffen ab, der ihnen zwei kostbare Bunkte einträgt. Die Gel-senkirchener geben sich trobdem noch nicht ge-ichlagen. Die Deckung der hörder läßt aber nicht

Die aweite Begegnung fab Langen . breer 04 über Tura 86 Gifen als Gieger. Der durchaus verdiente Sieg der Langendreer bringt diesen den Berbleib in der Klasse, da die noch ausstehenden Spiele von diesen glatt gewonnen werden können. — Wenn man im 3. Treffen bont rop auch als bestimmten Sieger anfah, fo hatte man boch allaemein angenom-men, daß diefer fich in beicheibenen Grengen ge-halten hatte. Gin 5:0 Refultat geuat von einer burchaus auten Spielftarte. Auch Sontrop bat fich burch ben gestrigen Erfolg Berbleib in ber

einmal ben Chrentreffer au.

Die Abftiegefrage in bet erften Begirfa-Mafe ift immer noch nicht geflärt. Bum britten Male fpielten Eus Bochum und Erle 08 unentichieben. Diesmal gelana ben Eturmerreihen je 2 Erfolge, ohne daß hierdurch eine Entickeidung herbeigefishtt werden fonnte. Das Spiel wurde, da der Plats nach Ablauf der regulären Spielzeit ziemlich mitgenommen war, nicht weiter durchgeführt, sodaß ein 4. Spiel nachmente mitch

Die Tabelle ber Abftiegstanbibaten

nach bem Ctanha nom 18. Juni 1928.

C. B. Sontrop Langendreer 04 1 2 2 10:11 1 2 2 17:19 2 - 1 9:8 - 2 3 18:18 B. f. L. Sbrbe R. B. Effen 1912 Alemannia Gelfenfirchen Tura 86' Effen &. C. Laer

In ben Befellichaftefpielen

tamen ebenfalls eine Reihe überrafchender Refultate guftande. Go fonnte ber B. G. C. am Camstag abend gegen ben Boligeifportverein nur ein mageres Unentichieden, 2:2, beraus-holen. Trobbem bie Sorber glangendes Ronnen geiden. War ein Siea wegen des hervorragenden Spiels des Süters der Gaftgeber nicht möglich. Spiel und Sport Hörde muste gegen die Referne des B. F. L. einen aussichtslosen 4:0-Kampf ichon bald Dalbzeit aufgeben. Weitfalia Hörde ließ an seinem Dagener Gegner kein autes Daar und kantete ihn mit 7:2 erbarmungslos berunter

Aplerbeds Mannichaft brachte es fertig, obwohl fie am Camstag icon ein ichmeres Spiel hinter lich hatte, Menben überraichenb hoch au ichlagen. Mit einem Giege 11:2 fonnte Aplerbed bie Beimreife antreten.

Die Gufballfperre im 28. G. B. tritt erft am 25. Juni in Rraft!

Die Bugballiperre, die ab 18. b. Dis. be ginnen follte, ift nun um weitere acht Tage verichoben worden. Berichiedene Bereine, die an
den Endspielen um die Deutiche Meisterichaft beteiligt sind, sowie Bereine, die bereits Abschilise
mit ausländischen Mannichaften getätigt hatten, haben fich mit einer Eingabe um Berichiebung bis jum 25. Juni an den B. G. B. gemandt. Der Berband hat dem Erfuchen entip

Leichtathletik.

Banmeifterichaft bes Ganes Dortmund.

Die auf bem Blate bes B. f. Q. Borbe gum Mustrag gebrachten leichtathletiiden Gaumeifter. chaften bes Banes Dortmund, welche unter ber dlechten Bitterung litten, brachten folgenbe

Ergebnisse 21. Biedmann B. f. L. Hörde 11,2 Sef., 2. Sommer D. S. C. 95 11,3 Sef. 400-m-Lauf: 1. Beinert B. f. L. Alemannia 59,4 Sef., 2. Soll, B. f. L. Hörde. 800 m: 1. Soll B. f. L. Hörde 2:26, 2.

Thome Sorbe. 3000 m: 1. Rottmann-Derne 9:40,8, 2. Sills mann-Derne. 4 mal 100-m-Staffel: 1. D. S. C. 95 46 Set.,

23. f. 2. Sorbe 47,6. Olympia-Staffel: 1. B. f. g. Borbe Allein-

gang. Speerwerfen: 1. Ronig, D. G. C. 95 46,20 Meter. Disfusmerfen: 1. Steinbig D. G. C. 95 30,50 Meter. Die Beit- und Sochiprünge famen nicht gur

Boren.

Schmeling verliert feinen Europameiftertitel.

Enticheibung.

Die Internationale Box Union hat die Heraussorderung des Italieners Bonaglia an den Europameister Max Schmeling aum Titelstampf anerkannt. Schmeling muß fich daßer innerhalab einer Frist von 3 Monaten dem Italiener erneut jum Titelkampf stellen. Es tft wohl angunehmen, daß Schmeling feinem Beg-ner den Titel fampflos überläßt, einmal weil er fich in Amerika befindet und ferner weil er bas für die Salbichmergemichteflaffe erforder= liche Bewicht nicht ohne Schwierigfeiten gu brin. gen vermag. Schmeling, der in fürzefter Beit drei Titel errang, die deutiche Meistericaft im Salbichwergewicht von Deutschland, die Europameiftericaft im Salbichmercewicht und beutiche Meiftericaft im Comergewicht, murbe in biefem Salle famtlicher Meifferichaften fampflos verluftig ochen. Die beutichen Un-wärter für ben Titel im Salbichwergemicht, für wärter für den Titel im Halbichwergemicht, für bei erster Linie Europameister Bein Müller, bartfow und Hilaebus in Frage fommen, werben ben hoffentlich dafür Sorge tragen, daß Leutichsten Benusport nimmt regen Anteil an Und Barichau, das Hannver unter Ernt ben hoffentlich dafür Sorge tragen, daß Leutichster Benusport nimmt regen Anteil an August, dem Stammvater des englischen Königs, land ben Europameistertitel bald zurückeringt.

borer baben gablreiche Boxivort-Erverten amerifants ider Beitungen aufgestellt. Un ber Spite bie-fer Ranolifte ftebt ber Beltmeifter Tunnen, an ameiter Stelle Dempfen, an britter Jad Char-fen, an vierter ber Reger Gobfren, an fünfter Tunnens Gegner im Titelfampf, Beenen, dann folgen Risto, Delanen und Baolino.

Der Dentiche Marine: Meifter in Dortmund.

Die Bormeifter ber Deutiden Marine aus Bilhelmehafen weilten am Cametag abend in Dortmund, vermochten aber gegen die ante Dortmunder Mannichatt wenig ausgurichten. 3m Leichtoewicht aab Bofer-Bilbelmohafen aeoen Boaelrose den Kamps in der 2. Runde auf. Schmedes-Dortmund setzte Küftner-Bilhelms-hasen so zu. daß dieser in der ersten Runde ichon aufaab. — Demski-Dortmund kam über Bubzick-Wish, nach hartem Kompse zu einem klaren Bunttsiea. Der Kamps im Mittelaewicht wurde verzitig. Der kamps im Mittelaewicht wurde norgeitig aboebrochen da die Ueberlegenheit von Dreifig im Rampi gegen Kohler-Bilb. au groß war. Im Schwergewicht holte fich Lange-Dortsmund über Behrend-Bilb. einen verdienten Bunftfieg.

Gomimmen.

Um bie beutiche Bafferballmeifterichaft. Sellas = Magbeburg gegen Beft =

falen . Dortmund 8:0 (4:0).

Im Borrunbeniviel um die Dentiche Baffer ballmeisterichaft ftieß Bestfalen-Dortmund auf Bellas-Magbeburg. Die Magdeburger waren bis auf Corbes vollzählig und ersochten einen flaren Sieg. Bei Salbzeit fand die Partie schou 4:0 für Gellas. Rach der Baufe tommen die Dort-munder etwas auf, fönnen es aber nicht verhin-dern, daß Hellas noch weitere 4 Tore wirft. Die Magdeburger waren in der Spielaufitellung und in Beaug auf Conelligfeit ben Dortmunber

weit überlegen. Dem Bafferballipiel voraus gingen einige intereffante Schwimmvorführungen. 3m 200-Meter-Bruftschwimmen ergielte Erich Rabe-macher 3.08 Minuten. Das Damenturmsprin-gen holte fich Anni Rebborn mit 31.6 Puntten vor Frl. Auer mit 25.6 Puntten. Im Berren-turmfpringen belegte Schumm-Köln mit 90.91 Puntten vor Plumanns-Köln 88.48 Puntten und Rebborn-Gieben 88.14 Buntten den erften PlaTennis.

Um ben Bightman Cup.

In Bimbledon begann am Greitag ber ins ternationale Tennis-Banberfampf Amerifa-England um ben Bightman Cup, ben bie Bertreterinnen der Bereinigten Staaten drei Dal und die englischen Damen erft amei Mal gewinnen konnten. In den Spielen des ersten Tages liegte Dig Gileen Bennett-England über Frau Mallory Amerika 6:1, 6:3. Die amerikanische Beltmeisterin Delen Bils ichlug Frau Batson-England 6:1, 6:2. Im Doppel triumphierte das englische Paar Miß Garven - Saunders über die Amerikanerinnen Miß Gos-Miß Jacobs 6:4, 6:1. England führt fomit 2:1. Bur Enticheibung muffen noch amei Gingelfpiele und ein Doppelfpiel ausgetragen werben.

Der beutide Tennisbund hat nun-mehr die deutide Mannicaft für das Bimbledon Meifterichaftsturnier enbaultig gufammengeftellt. Bon ben berren fendet ber Bund Dr. Aleinsichroth und Rabe-Roftod, ferner gwei ber ausfichterichten jungeren Spieler Freng-Samburg und Sart-Berlin. Bon ben Damen werden Fräulein Augem-Röln, Frau Soffmann-Sam-burg und Frl. Roft-Röln die beutichen Farben

Edwarg:Grune Edlugrunde.

Eros ber vorliegenben 500 Melbungen und rot bes ichlechten Bettere tonnte bas Berliner Schwara-Grun-Bubilaumsturnier beendet mer-ben. 3m berren-Gingel ftanden fich in ber Schlugrunde Bendenreich und Jaenide gegenüber Eritere fiegte als der ipielersahrenere mit 3:6, 10:8, 7:5, 6:2. Im Dameneinzel biteb Fräulein Auhlmann in der Schluftrunde mit 6:1, 6:2, über Fräulein Ohn erfolgreich. Im Gerrenboppel blieben Dr. Gremer Cabee Gieger. Das gemifchte Doppel ficherten fich Boder-Endee über Fraulein Rittberger-Richter.

Rad - Rennen. Raufd:Bürtgen gewinnen ben großen Silbernen Abler.

Die Austragung bes internationalen Bierftunden-Mannichafterennens um den Großen Gilbernen Abler von Roln fand im Rolner Ctadion bei iconem Better, aber vor nur etwa lage für die Sohe der Steuer. Benn Ihne 3000 Zuichauern, ftatt. In den einleitenden ber Mafter gejaat hat, die Steuer wird etwa Beigegerrennen über drei Läufe ichlug Engel- 300 .N betragen, iv ift das eine febr fahrlaffig Behanptung. It das Grundfied von dem Bei Degrave-Belgien. In dem Mannichaftsfahren faufer am 19. Oftober 1923 erworben worden, um den filbernen Adler brachte die Rolner fo ergibt fich, in Goldmarft umgerechnet, ein Er Mannichaft Ranich-Durtgen den Sieg an fich merbepreis von 42 Goldmarf, bierzu treten ?

Bielefeld - hannover - Bielefeld.

Bum fechsten Male brachte der Rabiahrer- fie der Berfaufer, wie es die Regel bildet, über verein "Teutonia" fein alljährliches Stragen- nommen hatte. Gur Gie als Raufer erhöht ist rennen Bielefeld Sannover-Bielefeld jum aber die Stuer auf 1152,40 M. da der Beim Mustrag. 15 Teilnehmer waren am Start ber A.Rlaffe. Bahrend ber gangen 216 RIm, langen auf Strede lag bas gelb geichloffen und ging auch jo burche Biel. Bamrif-Dortmund ichied icon auf halbem Bege infolge Reifenbefettes aus. Die 42 Beffahrer lieferten fich ein icharfes Rennen und erzielten auch eine um 7 Minnten beifere Zeit als die A-Klassenfahrer. Müller- Dortmund und Begmüller- Sichershausen machten während der letten 40 Klm. den Sica unter sich aus, den Müller mit 7.8 Sefunden errang. Kurt 28. Nöden. Steif tartoniert 8 N.-M., in Gine viertel Minute später sam der Hand gen 5 R.-M. A. Ziemsen Verlag, Bischnetting ein. Die Siegerzeit der B-Klasse von 7.8 Genalleinen 5 R.-M. A. Ziemsen Verlag, Bischnetting ein. Die Siegerzeit der B-Klasse von 7.8 tenderg (Vez. Daile). — Der eben erschienent Stunden ift mit Rudficht auf den Start u. ben ftete ameite Band ber Rulturbotumente "Die großen binderlichen Geitenwind als recht aut au bewerten.

Blerde - Rennen

Die internationale Jubilaumewoche auf ber Trabrennbahn Berlin:Ruhleben.

land den Europameistertitel bald guruderringt. Reiche find fostbare Chrenpreise gestiftet mor. hauses, das Preugen unter Friedrich Bilhelm II ben. Auch das Ministerium für Landwirticalt dem Rachfolger des Großen Friedrich, der Die Ben. Auch das Ministerium für Landwirticalt dem Rachfolger des Großen Friedrich, der Die Ben.

Bon der Fliegerei.

Gin Erfolg Biefelere bei einem internationalen Bettbewerb.

3m Rahmen des internationalen Berufefliegerfeftes fanden auf bem Glugplat Betit. Bofe, Glend und Rot ber Bolfer, beftigfte Leite Bethenn vor einer gewaltigen Buichauermenge benichaften bis gur Gelbftvernichtung, Liebets Schaufluge ftatt, bei benen insbeionbere bie Leis fomobien, all bas fpiegelt fich flar und icari, ftungen bes beutichen Fliegers großes Intereffe bunt und lebensvoll in Diefen Querichnitten auf fanden. Rach einem Geichwindigfeitswettbewerb Rultur, Gefellichaft und Moral von vier Jahr über 50 Rim., an dem fich nur Frangofen be- bunderten.

teiliaten, fant ein Betibemerb aur Berfierung von Ballonetis ftatt bei bem Friefeler fiegte

Erbifunng bes Sportflugplages in Duisburg. - Gin Baul Baumler: Denfmal in ben Luften,

Unter außerft ungunftigen Bitterungeverbaltniffen murbe Conntag ber im Ctabiteil Reuenfamp gelegene Sportflugplat ber Drie. g-uppe Duisburg-Weiberich bes nieberrheimi-ichen Bereins für Luftichijfabrt feiner Bebeu. tung übergeben. Im Mittelpunft ber ichlichten aber eindrudevollen Geier ftand ber Start bes erften Sportfluggenges der Ortsgruppe, "Belifan" ber Raab-Ragensteinwerfe Raffel, mit einem 75 BE. Eirrusmotor, auf den Ramen des im Juli v. 38. in der Rordfee abgefturgten Rampf- und Sportfliegers Baul Baumler, bem feine Baterstadt durch diefen Aft die beste finn-fällige Erinnerung erwies. An den Beibeaft ichloffen fich glangend gelungene Darbietungen auf dem Bebiete des Eportfluges an.

Die Ginnahmen bes Amfterbamer Stadions mabrend bes letten Bettfampftages Uruguan-Argentinien betrugen 70 000 Bulben. Das Gug. ballturnier bat 700 000 Bulben eingebracht, ein Betrag, ber bie Ginnahmen ber olnmpiden Spiele von London, Stodholm, Antwerpen und Paris meit binter fich last.

Redaktionsbriefkasten

29. DR. 25. Gine Ermatigung beging freiftellung von ber bausging ftener erfolgt für folde Ginfamilienhäufer, b eine Bobnflache von nicht mehr als 90 am fiten, bis gum 1. Julni 1918 einichließlich b. gugsfertig bergeftellt moren und ausichlief lich vom Gigentumer und feiner mifie bewohnt werden. Ale vom Gigen tumer bewohnt foll ein berartiges Ginfamilien baus auch bann gelten, wenn es jum geringen Teil mit 3mangemietern belegt worden ift. Grundlage für bie Berechnung ber Dausgins fteuer ift im übrigen die ftaatliche Grundverms genoftener. Die Buichlage werden nach der bobe ber Borfriegsbelaftung des Grundftuda abge.

9. 28. Die Bertaumadaftener bein Raufe eines Grundftude ju übernehmen, davon tonnen mir nur jedem Grunditudefaufer ab raten, jedenfalls folite er fich biergu nicht ent. ichließen, ebe er nicht ben genauen Betrag burd Rindfrage bei ber Bemeinde oder beim Rreife feftgestellt bat. Die Epanne amifchen Ermerbe preis und Beraugerungepreis bilbet die Grund Sie legten in ben vier Stunden 154.8 Alm. Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel gurud.

Strafenradrennen. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffen = 2,90 .M, fo bel jurud. | Progent als Erwerbefoffe Buwache beträgt fomit 3000-44,90 = 2955,10 4, Die Buwachsfteuer 30 Prog. = 886,50 .M. mem aber die Stuer auf 1152,40 .M. da der Beim von 886,50 .M. ben ber Bertaufer gablen mul ben Beräußerungspreis aufgeichlagen mit und fich damit ein Beräußerungspreis nu 3841,60 R ergibt; 30 Bros. = 1152,40 R. Et werben fich ben Borichlag bes Bertäufers und bes Maflers wohl febr überlegen.

Matreffen" ftellt die glangenden, reich bewegten und tragifden Schidfale ber vielgeitebten und vielliebenden großen Matreffen in lebendigiter und feffeindfter Beije bar. Bugleich aber entrollen fich in diefen fpannenden Schilderungen wie vieifarbige Fresfen die Bemalde ihrer Bei ten: ber pruntvolle bof eines Grancesco pon und die Berliner Galopp-Rennvereine feblen nicht unter ben Gratulanten und überreichen wig XV., Reapel unter ber berüchtigten Königin wertvolle Ehrengaben. von Trafalgar, der Münchner Dof unter bem funftbegeifterten Ludwig I. von Bayern. Dit abfoluten Berricher als Stlaven ihrer Matreffen. ber emige Rampf ber Matreffen um Behauptung ibrer herrichaft, das tragifche Los der legitimen Gürftinnen, bas hemmungelofe Rantefpiel bet Umgebung der Berricher, Glang und Bracht ber

Drittes !

elfibenten.) Unt oliseipräfidenten natlich ftattfinber Samborn, 18. 9 en Tod.) Die Chef

itere Rrantbeit b in den Tob ge Balfum, 18. 31 er, bas feinem Bo einwiefen von eir nb ergriff bie R

ußte fpater ins Rr Sigung bes

Duieburg, 18. 3:

gung des Echiffa

Miederrheinische

iftling per Rad

fandlichfter Weife

ichterftatter einer Bu bem En nführung einer @ gelaffen merb der Rheinpr untlichmachung bes teinfamen Stellung eiligten rheinischer didus feine enda ngebend bat fich l it mit ber Frage riffe Differengfat ilge und Giffiraffe eine ichemati lich und geitlich Baffere in ben einem Borftar brorter Safen M. ben Duisburg-R thaben find die die im Mai na wird. Die Arbe Mußenhafens fin rung des Ini Die Muffe indes burch Baut ungsanlagen uim. beiterung bes Bab auf amei Jahre v im Innenhafen ber in Dienft nvermaltung w toridiff von 250 fleppichiff und Gen

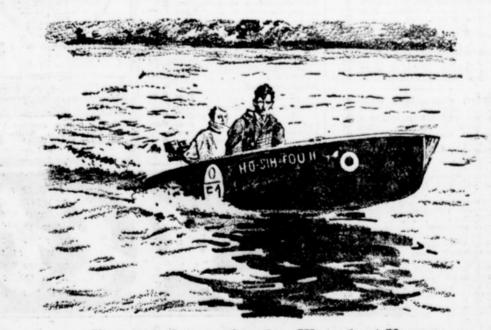
Barmen, 16. Jun braubern.) Drei nen-Rittershaufe megen Beraubur magen festgeno n elf berartige D Gin Sehler mun Diebesgut beftan Benugmitteln. Belbert, 16. Juni 4.) Bei Ausübur Dachdedermeifter

dem Dach der Gi

fann. Gir die 23 euprogramms find

hiervon find 5

Ein graflid Duffelborf, 18. 31 mitteilt, murbe Plates auf einer etwas 10 jähri arg mit Conure t, daß die Aniee ge Um ben Sals weißes Tuch gebut t ein Berbrechen uftion ber Leiche geteilt, daß burch b Mordfommiffion eftellt werben to hrigen Anaben Jof



Bon bem internationalen Motorboot-Rennen

das vom 15.-17. Juni auf dem Templiner Gee bei Potsbam unter ftarter frangofficher, englifder und amerifanifder Beteiligung ftattfanb.

Drittes Blatt.

aur Berfterung

iefeler fiegte.

s in Duisburg. i in ben Luften, Bitterungever.

plat ber Drie

es niederrheinist feiner Beden.

nft ber ichlichten

b ber Start bes

rtagruppe, eines werfe Raffel, mit

auf den Ramen

biee abgesturaten

I Baumler, bem

ft die beite finn.

In ben Beibeaft

ne Darbietungen

amer Stadions

tages Uruguan-

ilben. Das Gug.

eingebracht, ein

der olnmpiden

, Untwerpen unb

tkasten

gr als 90 gm

einichlieftlich

nd ausichlie

Als vom Gigen-

es aum geringen

iche Grundvermo.

ben nach der Bobe Brundftiids abge.

ch & ftener beim

bernehmen, davon

ditudefaufer ab.

men Betrag burg

oder beim Rreife

wifchen Erwerbie

bildet die Grund

Steuer wird etm

tud von dem Bet

erworben morden,

ngerechnet, ein Er.

= 2,90 .M, fo dag M ergibt. Sie fol-

d bezahlen. Da 14,90 = 2955,10 4

= 886,50 M, wem

Regel bilbet, über

Raufer erhöht fi

ifer gablen mutt

aufgeichlagen mit

& Berfaufere und

(Rulturdofumente

au und Paul Ger

rzeichnungen von

niert 8 N .- Dt., in

nien Berlag, Bit

nente "Die großen

vielgeliebten und

en in lebendigfter

Bugleich aber ent-

bemalde threr 3ch

iedrich Bilhelm IL.

Griedrich, der Dol

g XIV. und Lud.

rüchtigten Ronigin

one, bes Giegers

er Dof unter dem

en ihrer Matreffen,

en um Behauptung

Los der legitimen

ofe Rantefpiel bet ing und Pracht ber

olfer, beftigfte Leis

rnichtung, Liebes

d flar und ichari

Querichnitten aus

al von vier Jahr

er frangöfifder,

von Bagern.

erungspreis

biergu treten 7

Benn

biergu nicht ent.

Westfalen zu. Rheinland

nduftriegebiet einen breiten Raum ein.

hamborn, 18. Juni. (Begen Grantheit in en Tod.) Die Chefrau des Bijabrigen Rentners Rindes ift unbefannt. obann Löcher in ber Bruchftrage fand, ale fie einem Musgang gurudfebrte, ihren Mann hlafgimmer erbangt auf. Cofort angeftellte Biederbelebungsverfuche blieben erfolglos. eftere Rrantbeit bat den alten Mann vermut in den Tob getrieben.

Balfum, 18. Juni. (Gine Beffie in Men: bengeftalt.) Gin 14jahriges Coulmabden von bas feinem Bater bas Mittageffen auf bie rbeitoftatte bringen wollte, murbe in ben einwiefen von einem Mann angefallen. Das nd ergriff bie Glucht, murbe aber von bem ftling per Rad verfolgt, eingeholt und in andlichfter Beife vergewaltigt. Das Dabchen uste fpater ine Rranfenhaus gebracht merben.

Sigung bes Schiffahrts, und Safenausichuffes.

Duisburg, 18. Juni. In einer gemeinfamen

hung bes Schiffahrte- und Dafenausichuffes

Riederrheinischen Induftrie- und Sandelsmmer murbe gu einigen wichtigen Gragen ber beine und Ranalidiffahrt Stellung genommen. unachit murde die beabfichtigte Earif. thobung ber Reichsbahn burch ben erichterftatter einer eingehenden Rritif unter-Bu bem Entwurf eines Tarife fur die offen, dafür eingutreten, daß die Blane ber mführung einer Conderabgabe für die im illen gelaffen merben. Bei bem Oberprafienten der Rheinproving ift der Antrag auf untlichmachung des Rheinfahrmaffere mabrend ftellt worden. Der Ausichuß fam gu dem Erubnis, daß die meiften Grunde gegen die Be- Regelungen vorfeben. teemigung bes Antrags fprechen. Bis gur gegeinfamen Stellungnahme bes Bereins aur abrung ber Rheinschiffahrteintereffen und ber teiligten rheinischen Rammern behielt fich ber Bidug feine endgillige Stellungnahme por ngebend bat fich die Rammer in der letten it mit ber Grage befaßt, ob es möglich fei, miffe Differengfate bei Gichaufnahmen in als- und Gugmaffer festguftellen, die dann allmein anerkannt merden. Rach den Erbebungen Rammer in Rotterdam und Amfterdam erbeint eine ichematische Regelung megen bes ilich und geitlich vericbiebenen Calgehaltes einem Borftandemitglied der Duisburgihrorter Safen M. G. murbe fodann ein den Echilderungen herer Bericht über ben Stand ber Renarbeiten sendiebe ihrer 300m t den Duisburg-Ruhrorter Hafen erstattet. Presevertretung in Gens auf die Beziehungen at ihm ging hervor, daß an dem seit 2 Jahren arken in Dresden kiehenden Neubauprogramm keine wesentliche ver unter Ernk kränderung vorgenommen sei. Die einzelnen englischen Königs kworthaben sind die Sperrichleuse am Mariendie im Mai nachften Jahres fertiggeftellt mird. Die Arbeiten an der Berbreiterung Außenhafens find beendet, ebenfo die Musmerung des Innenhafens beinahe abge-Die Aufichliegung des Induftrieandes burch Bauten von Licht- und Baffermeiterung des Babnhofes Rubrort-Safen-Reu enverwaltung wird demnachit ein Diefel- genoffe ift Berr Bech aus Berford. toridiff von 250 PG. einftellen, bas als fleppidiff und Generlofdboot vermendet meruprogramme find 10,5 Mill. RM. erforder. hiervon find 5 Diff. RD. bereits aus.

> ten-Ritterebaufen beidäftigte Ablader murmegen Beraubung von plombierten Gifen-Genufimitteln.

bem Dach ber Gpar- und Baubant.

Ein graflicher Leichenfunb.

Duffelbort, 18. Juni. Bie bie Rriminal. mitteilt, murbe in ber Rabe des Rarolin-Blates auf einer Schuttabladeftelle die Leiche etwas 10 jabrigen Anaben gefunden, bie arg mit Schnuren in ein Aleidungeftud gebaß bie Antee gegen bie Bruft gezogen ma-

Aus dem Industriegebiet | des 12. Juni 1928 von feiner Mutter als vermißt gemeldet murde, handelt. Die Eltern des Kindes leben getrennt, das Rind befand fich bei der effen, 18. Juni. (Befprechung ber Boligeis Mutter. Die weiter angestellten Ermittlungen nefibenten.) Unter dem Borfit des Effener ergaben, daß sweifellos ein Berbrechen vorliegt. foliseipräfidenten Dr. Melder fand die all- Das Rind ift burch gufammengeballtes Beitungs. enatlich ftattfindende Befprechung ber Polizei- papier, das ibm in den Bals geftedt worden mar, fafibenten aus Rheinland und Beftfalen ftatt. erftidt worden, um ben bals mar ibm ein Ror. waren Bertreter ber Regierungen von malbemd gebunden, das binten verfnotet mar. Ranfter, Arnoberg und Duffeldorf vertreten. Die Leiche mar außerdem in ein altes Jafett ein-Errichtung eines Mordfommiffariate im Rormalhemd und bas Jafett aus einem Edrebergartenbauschen im Guben ber Stadt entwenbet morben find. Der Aufenthalt bes Batere bes

Begen bie

Duffeldorfer Gingemeindungsplane. Duffelborf, 18. Juni. In Benrath fand eine große Rundgebung der Birtichafteverbande Benrathe und bildene gegen bie Duffelborfer Gingemeinbungeplane fatt. In einer Entichliegung beißt es, daß die Ablebnung ber von ber Regierung Duffelborf beam. ber Ctadtverwaltung Duffelborf gehegten Gingemeindungsplane nicht nur aus einer von lotalpolitifden Grunden beeinflußten Ginftellung geichebe, fie grunde fich vielmehr auf allgemein mirticaftliche und ftaatopolitifche Ermagungen. Die Rotwendigfeit, fitr die Ctabt Diffelborf auferhalb ibres jenigen Bereichs Induftriegelaube gu ichaffen, beitebe nicht. Benrath und Silben bildeten einen Birticafteraum für fich, ber mit bem Duffelborfer Birticafteraum nicht in engerer Berbindung ftebe, wie 3. 9. Die Ratinger Birticaft. Gin befonderer Borgue ber Benrather und Silbener Birticaft fei bas Borhandenfein einer befondere gut entwidelten füdlich Benrathe ein Induftriegefande mit Dafen Goch ju ichaffen, bedeute eine Aufgabe von großen landwirtichafilich genutten Gladen und eine Bedrofung der fibrigbleibenden Landmirtichaft biffahrtbabgaben und Schlepplobne murde bes burch Rauch und Rug. Die mirticaftliden 3ntereffenvertreiungen jeten fich aber barüber flar, daß fich fich etwaigen Entwidelungen fpaterer einverfehr öftlich Gebnde gu befordernden Sabre nicht entgegenftellen wollten. Gie befür-Biter und der Aufhebung des bestehenden morteten beshalb, daß smifchengemeind. anfitfoblentarife über die hannoverichen Bafen liche Regelungen getroffen merden, um Birtichaftsgebietes ficberguftellen, gumal ichmebende gefengeberifche Magnabmen, insbejondere et Rachtzeit gur Ermöglichung ber Chiffabrt bas tommenbe preugifche Ctabtegefet, ohnebin bereite Formen folder gwijdengemeindlichen

Mänster, Minden

Münfter, 18. Juni. (Hebertragung eines wichtigen Bolferbundepoftene an einen Din: fteraner.) Der frühere Mufiffritifer der "Minfterichen Beitung", Dr. Joft Terhaar, ber von bier ale beutider Preffevertreter beim Bolferbund nach Benf ging, ift vom Beneralfefretar Baffers in den einzelnen Safen unmöglich. Buros ber Informationsabteilung des Bolterbundes ernannt worden. Diefes Buro bat die Hufgabe, in Ergangung der unmittelbaren informatoriiden Tatiofeit durch die deutiche

macher, ber befanntlich im vorigen Jabre mit Bennetfluge ber Lufte in ben Bereinigten auf amei Jahre verteilt morben Das Boll- ben Bereinigten Staaten eingeschifft, um an bem ober in Dienft genommen merben. Die don-Bennett-Rennen teilgunehmen. Gein Gahrt.

Der Bilisichaffner Rari Den, Bermannftrage, bat tung des deutiden Ausstellungs, und Deffedurchichnitten. Darauf brachte fich ber unfelige mranbern.) Drei auf bem Guterbahnhof fruben Morgen. Die 14jabrige Tochter mußte ber Tat gufeben, ohne fie verhindern gu fonnen. Die Rachbarichaft murde auf bas Beichrei auf magen festgenommen. Bisber fonnten mertfam und benachrichtigte die Ariminalpoligei, in elf derartige Diebitable nachgewiesen mer- welche fofort die Morditelle abiperrie. Die Fran, Ein Sehler murbe ebenfalls feftgenommen. welche fich noch bis gur Ruchentur ichlevven Diebesgut bestand hauptfächlich aus Lebens- tonnte, lag beim Gintreffen der Boliget entfeelt lich eine fruchtbare Arbeit geleiftet werden. Coon am Boben. Schlafzimmer und Riiche maren mit Belbert, 16. Juni. (Toblicher Sturg vom Blut befpritt. Der Tater mar bewufitlos. Gr h) Bei Ausübung feiner Tatigfeit fturate wurde nach Anlegung eines Rotverbandes ft Sachbedermeifter Grang Schröber von bier bas ftabtifche Rrantenbans geichaft. Db Ses noch au retten ift, fann man noch nicht fagen, ba bie Bunben, bie er fich felbit beibrachte, ichwerer Ratur find.

Von Rhein und Mosel Ihr Rind gerftüchelt.

nicht mehr gelebt haben. Gine eingehende Ber- Tater in Saft tam. nehmung bes Maddens war mit Rudficht auf feinen Schmacheguftand nicht möglich.

In ber Machenerstraße ftieß ein 20 Jahre alter abgesturgten Fluggeuges gu vernehmen, wird alsbald eintrat. Gein Beifahrer murde ichwer genugend bormarts gefommen und ins Trubeln

Dinolaten, 18. Juni. (Beim Rahnfahren er: außer Lebensgefahr. trunten.) Bei Gotterswiderhamm ertrant beim Rabufahren auf dem Mhein, mobei das Boot fenterte, der Schloffer Jung aus Buttenbeim. Gein Greund, ber mit im Rabn faß, fonnte fich burch Schwimmen ans Ufer retten. Die Leiche des Jung fonnte noch nicht geborgen merben.

fraß.) Ginen tranrigen Anblid bietet die von bleiben, Binnefendonf nach bier führende Strafe. Die bort ftebenden Gidenbaume find famt und fonbere von Raupen fablgefreifen. Bobl bat man jest bie vom Raupenfraß befallenen Baume mit einem Teeranstrich verseben, um bas Em porfrieden der Schadlinge gu verhindern, boch burfte diefe Magnahme jest feinen Rugen mehr baben. Birffame Bernichtungemagregeln batte man in den Berbit- und Bintermonaten, ja noch in den Grabjahremonaten ergreifen muffen. Die Schadlinge find bereits in die benachbarten Garten abgewandert, um bier an ben Dbitbaumen ibr Bernichtungswert fortgufet.n.

God, 18. Juni. (Es ift noch nicht alles ba: gemefen!) Gine biefige altere Gran erhielt ein geringfügiges polizeiliches Strafmandat. Gie war barüber o erboft, baß fie erflarte, in einer folden Ctabt nicht mehr leben an wollen. Gie werde nach Ditpreußen fabren, da fei fte meit genng von God meg. Tatfachlich bat die Fran ibr Borbaben ausgeführt. Die Rachbarn erhielten eine Rarte, worauf die Berargerte mitteilte, daß fie fich jenfeits des polnifchen Rorris Cant mirticaft. Der Plan Diffelborfe, bore wie im Paradiefe fuble Armes Quadratmeter großer Betonblod bon ber Dede

Gin 22jahriger Arbeiter hatte ein Berhaltnis mit einer Tochter einer hiefigen Familie, bas von ben Eltern bes Maddens nicht gebulbet murbe. Da fich bas Mabchen von ibm gurid- noch niemand Blag genommen hatte. Trogbem og, hatte fich legterer wiederholt mit der 216ficht getragen, bas Mabden umgubringen. Mis großer Schreden und fluchtartig verließ man ber frürmtiche Liebhaber biefer Tage bas Madden auf der Sauptftrage bemerfte, jog er Der Dede weitere Riffe zeigten. Die Direttion ohne weiteres ein Meffer aus ber Tajche und hat die Schliegung des Saales bis auf weiteres ftad auf das Madden ein. hierbei erlitt angeordnet.

mabrend der Abmefenheit der Eltern geboren gu | Diefes ichmere innere Berlegungen und mußte haben. Es foll aber bei ber Weburt angeblich ins Rranfenhaus geichafft werben, mahrend bet

Grantfurt, 16. Juni. (Das Fluggengum Roin, 18. Juni. (Todlicher Motorradunfall.) war, ben Gubrer bes bei Frantfurt am Main Motorradfahrer mit einem Lieferwagen der 311- als mahricheinliche Urfache bes Unglude ein ftigvermaltung gufammen und erlitt dabei fo Rachlaffen bes Motors bermutet. Dadurch ift ichwere Schadelverlegungen, daß fein Tob al3- bie Mafchine infolge ber ftarten Boen nicht mehr geraten. Die Berletten befinden fich famtlich

Ahrweiler, 18. Juni. (Die verhangnisvolle Dandgranate.) In der Rabe von Danichloß (Abr) fpielten Rinder mit einer mahricheinlich aus der Bejagungezeit berrührenden Sandgranate. Die Granate entgundete fich, mobet Revelaer, 18. Juni. (Sehr ftarfer Ranpen: ber Berletten burfte fur immer gelahmt brei Beidwifter ichmer verlett murben. Giner

> Bingen, 16. Juni. (3wei Rinder ertrunten.) Bei Bingen tummelten fich auf einem felbft gegimmerten Gloß zwei Anaben im Alter von 8-9 Jahren auf ber gur Beit hoch gebenben Rabe. Später gefellte fich gu ihnen noch ein 17jähriges Madchen. Auf bis jest noch nicht aufgeflärte Beije fielen die beiden Anaben ine Baffer und verfanten fofort in ben Bellen, mahrend bas Dabden, bas ihnen mahrideinlich gu Silfe eilen wollte, einen Bergichlag erlitt und ebenfalls unterging. Trot fofort borgenommener Rettungeberfuche gelang es nur, ben einen Anaben zu retten und nach längeren Bemühungen ins Leben gurudgurufen. Der andere Anabe und das Madden ertranten. Die beiben Beiden fonnten nach etwa einftundigem Absuden ber Rabe gefunden werden.

Maden, 16. Juni. (Geftortes Rongert.) Rurg bor Beginn Des Abendfongerte ereignete fich im Rongertfaale bes neuen Rurhaufes ein Unfall. Raum hatten fich bie erften Buborer in ben Gaal begeben, als ploglich ein etma feche berabfturgte, wobei fid bie eingelnen Stude Benoorf, 16. Juni. (Giferfuchtebrama.) über Tifche und Stuhle ausbretteten. Die abgestürzten Steinmaffen hatten ein Bewicht bon mehreren Bentnern und nur einem Gludsfall ift es gu verdanten, daß an der Abfturgfielle bemächtigte fich ber bereits Unwesenden ein ben Caal, jumal fich auch an anderen Stellen

Ausstellungs= und Messewesen

Gine Berfammlung des Deutschen Ausstellungs- u. Meffe-Amtes auf der "Breffa".

Roln, 18. Juni. Die erfte Mitgliederver. bigung ber fur eine Genehmigungspflicht fpre-Birtichaft und des Ronfumenten. Bermeibung einer internationalen Regelung. ner gab bann noch einen Ueberblid über bie ligen: das Dentiche Ausstellungs, und Meffe-Amt habe eine Beteiligung an ber Internationalen Ausstellung in Barcelona im Jahre 1929 für richtig gehalten. Auf dem Gebiete der internationalen Berftanbigung über Ausftellungsund Meffefragen werde in ber Bufunft hoffentim Mary batten wichtige Berhandlungen bei ber gefunden, die augenblidlich in Roln fortgefett Situng des Ausichuffes für Ausstellunge: und Meffefragen bei ber Internationalen Sanbel8fammer gu einem beachtenswerten Erfolge füh-

Meber Gingelfragen des Musftellungs= und Meffemejens fprach ber Reichstommiffar für Mus. Roln, 18. Juni. Gin 16 jahriges Madden itellungs- und Meffeamt find vor einem Jahre vom Deutschen Musftellungs- und Meffeamt be-Um ben Sals und Mund ber Leiche mar wurde in Roln auf Beranlaffung von Spagier- ju bem 3mede gegrundet worden, Ordnung in reits geprufte und empfohlene große Bertbund. Deifes Tuch gebunden. Allem Anfchein nach gangern burch bie Boligei feftgenommen, gerade das Durch- und Rebeneinander auf bem Gebiet Ansftellung "Die neue Beit", 1982 in Roln a. Rh., ein Berbrechen vor, doch muß Raberes die als es ein blutgetranttes Batet in die Bren- ber Ausstellungen und Deffen ju bringen und bie eine forgfältige Auswahl von Spibenleiftungen, uftion ber Leiche ergeben. - Es wird noch neffeln einer Anlage werfen wollte. Es ftellte Birtichaft von unnötiger Belaftung gu befreien. Die einen internationalen Bergleich ber Soben deteilt, daß durch die im Laufe ber Racht durch fich beraus, daß in dem Batet di e ger ft il delte Der Bortragende ftreifte bas auch in der Deffent. unterfchiede der nationalen Riveaus ermoglichen Wordsommission angestellten Ermittlungen Le iche eines neugeborenen Kindes war. Das lichfeit erörterte Probleme einer gesehlichen Ressollen Gendeutschen Bestellungspolitik bedeutet: Mädchen gab auf Befragen zu, das Kind am gelung des Ausstellungs, und Messeweiens durch weniger Ausstellungen und mehr rationale krigen Knaben Johann de Wee, der am Abend

ammlung des Deutiden Musitellungs- und denden Momente lebnte der Bortragende es ab, Meffe-Umtes murde im Rongreß-Caal ber im gegenwärtigen Beitpuntt feinerfeits auf ge-Breffa" durch den 1. Borfigenden des Deutschen fetliche Regelung gu brangen. Die gefammelten Ausfrellunge. und Deffe-Amtes, Direftor Sans Erfahrungen reichten gu einem abichließenden straemer, Mitalied des Reichemirtichafterates Urteil noch nicht aus, auch binge die Enticheis und des Brafidiums des Reichsverbandes ber dung mit von der form ab, in der die geplante Dentiden Industrie eröffnet. Rach der Begru- internationale Regelung erfolgen werde. An. fung ber Wafte berichtete der Borfitende über ichließend betonte ber Bortragende die Rotwendie Tätigfeit des Deutichen Ausstellungs, und bigfeit einer geschloffenen einheitlichen Bolitif Meffe-Amtes in feinem erften Beichaftsjahre. Er bes Reiches auf dem Bebiete bes Musftellungsunterftrich die Rotwendigfeit einer Berabiebung und Deffewefens. Bum Schluß ging ber Borber Roften ber bentichen Brobuftion auch burch tragende auf Gingelfragen ber Beteiligung eine rationellere Weftaltung des Ausftellungs, Dentichlands bei Beranftaltungen des Auslandes und Meffemefens im Intereffe ber gefamten ein und begrußte dabei die Beftrebungen nach

von Berichwendung fet auch auf diefem Webiete | Heber "Rendentiche Ausftellungs. bie Lojung. 3m Jahre 1927 habe allein die Bagi politit" fprad Profeffor Dr. Jadh, Prafi-Münfter, 18. Juni. (Ballonführer Gimer: ber Musfteller auf den großen Deffen gufammen bialmitglied bes Deutschen Bertoundes und Pramader wieder nad, Amerita.) Der befannte rund 25 000 betragen, mahrend fich bie Bahl ber fident ber Dentiden Sochichule fur Politit. Er runfterifche Freiballouführer Berdinand Gimer- Aussteller auf den übrigen Musstellungen und führte u. a. aus: Dreierlei find die Grundlinien ben Sachmeifen auf rund 27 000 belaufen habe, fo einer hundertjährigen europäischen Ausstellungs. anertennenswertem Erfolge an dem Gordon daß die Bahl ber am Anoftellungs, und Deffe, pragis: neben Polititbeftimmtheit eine Planwefen aftiv beteiligten Firmen auf mindeftens | magigfeit (der Beit, ber Stadte und ber Staaten) fungsanlagen uim. ift beendet. Die geplante Staaten teilgenommen bat, bat fich am letten 50 bis 55 000 begiffert werben fonnte. Dieje Babt und die Formficherheit ber biftorifchen Stile. Dienstag mit einem Sapagdampfer wieder nach laffe allein icon abnen, welche eminent praftifche Diefe drei Linien murben etwa in ber vorigen Bedentung die Tatiafeit bes Deutiden Aus- Generation (u. a. durch die Revolution ber Daim Innenhafen fann im Geptember oder am 30. Juni von Detroit aus beginnenden Gor- ftellunge. und Deffe-Amtes fur Die gefamte ichine) umgebogen in Politiflofigfeit, Planlofig-Birtichaft babe. Rur in enger vertrauensvoller feit und Formlofigfeit. Die Birfungen folder lufammenarbeit gwifden Birticaft, Regierung Anarchie und einer formlichen "Ausftellungs-Goeft, 18. Juni. (Edimere Plutiat in Goeft.) und Deffentlichfeit fonne eine fruchtbare Geftal- inflation" find fo, daß eine neudentiche Ausftellungspolitit fich ber Rotwendigfeit von Politifbefann. Gur die Bermirflichung bes gesamten feiner Grau mit einem Rafiermeffer den Sale weiens auf die Dauer erreicht werben. Der Red. ftimmtheit, Planwirticaft und Formgestaltung wieder bewußt werben muß. Die Entwidlung Mann ichwere Schnittmunden am Sals und mit augenblidliche Lage bes außerbentichen Ausftell ber ftanbigen Ausftellungsfommiffion gu einem einem Beil ichmere Ropfmunden bei. Unauffor- lunge- und Deffewefens. Bum erften Dale feit Deutschen Ausstellunge- und Deffeamt, das jest lich brang gellendes Geidrei von fünf Rinbern bem Rriege will Deutschland fich wieder an einer mit ber Induftrie die gesamte übrige Birticaft Barmen, 16. Juni. (Berhaftung von Gifen: im Alter von 5-20 Jahren Jurch den internationalen Ausstellung großen Stile beteis aufammengefaßt, fowie die Ginrichtung eines Reichstommiffariats beim Reichswirtichaft3= minifterium find erfte Schritte nur, die weiter führen muffen gu einer Starfung bes Musftellungsamts ber Birticaft gu einer tongentris iden Macht und ebenfo gu einer Starfung auch bes Musftellungsamts ber Politit gu einer einbeitlichen Bentrale. Beibe gufammen aber muffen fich der organischen Ginbeit von Birtichaft, Bo-Internationalen Sandelstammer in Paris ftatt- litit und Rultur bewußt werben. Beiter forbert Jadh anftelle ber bisherigen mehr negativen murden und hoffentlich in ber abidliegenden und paffiven Ausftellungspolitit eine attive und positive Initiative gu einer beutschen fonftruttiven Politif. Jadh befandelt dann ben Begriff ber Qualitat" und unterftrich die befondere Bebeutung ber Qualität ber Form gegenüber ber Qualität nur bes Materiale. Technif und Birtichaft gestalten eine neue Befinnung und ein neues Beficht ber Welt, einen neuen Beltftil. itellungen und Meffen, Bebeimer Regierungerat Jadb darafterifierte verichiedene Enpen ber Dr. Beter Dathies. Reichstommiffariat und Mus. Musftellungsprogrammatit und begrundete Die

Tot aufgefundener Jagb. teilnehmer.

In Langenhagen, in der Rabe des Rananober Gorfts (Sannover) murbe auf bem Jagdgrund- betragen. Er foll oftlich bon Stralfund in Berftud bes Fabrifanten S. der Rentier Louis Deinede aus Langenhagen, ber im Alter von 72 Geftland verlaffen und in geraber Linie auf Die Jahren fteht, in feinem Blute liegenb tot aufgefunden. Rach ber Lage ber Dinge tonnte man gunachit nur annehmen, bag es fich um einen berührt wird. Chenfo wird bie fleine, ber Mord burd Bilbbiebe handelt. Meinede mar von bem Fabritanten D. neben gabireichen an- holm nicht berührt. Gie erhalt jeboch eine beren herren gur Jagd eingelaben worben. Die Querverbindung jum Rugenbamm. Die Roften Jager blieben gunachit gufammen auf Anftand, bes Baues find auf 18 Dillionen Darf bertrennten fich dann aber, und es blieben ber anichlagt, wovon bie Reichsbahn 12 Dillionen Sohn bes Fabrifanten S. und ber alte Meinede Bufammen. Als biefe fic in Berfolg ber Jagb lionen werben bom preugifchen Gtaat, auf furge Beit ebenfalls trennten, fand ber junge 5. nach feiner Rudfehr feinen Jagofollegen ploplic an einem Bege in feinem Blute liegend tot auf. Man vermutet, daß es fich meniger um einen Jagbunfall handelt, als um einen Unichlag von Bildbieben auf ben jungen S., der nun auf biefe tragifche Beife gur Ausführung tam.

Bilhelm Gildners Beimhehr.

Die neueften unmittelbaren Mitteilungen Dr. h. c. Bilhelm Gilchners aus Indien an feine junge Tochter in München und feine Freunde in Berlin und Paris zeigen gwar, baß er noch am Schluß feiner zweieinhalbjahrigen Durchwanderung Innerafiens nicht gang frei von materieller Gorge mar, fie bedeuten aber im übrigen febr erfrenliche Botichaft.

In Grinagar, mo der Foricher feine erfrorenen Guige und die gebrochene Sand ausbeilen ließ, mar ihm gute Erholung in einem Sausboot-Jonll vergonnt. Bon den hochften britifch-indifden Beamten erfuhr er überall ehrende Forberung. Im miffenichaftlichen 3nftitut gu Dehra Dun fonnte er feine bedeutfamen magnetifchen Deffungen und geobatifchen Berechnungen abichließen. 3m Dai reifte er über Delhi, mo er ben Bigefonig befuchte, nach Bomban. Bon bort aus hat er am 6, Juni bereits die Beimfahrt angetreten.

In feiner unverwüftlich mannlichen Art icheint er die phyfifche und feelifche Rachwirfung der unfäglichen Strapagen und Drangfale, die er auf feiner großen Expedition erlitt, icon übermunden gu haben; meniger freilich eine gemiffe Bitterfeit aus Grinden mangelnber Un terftügung von Seiten der Beimat

Der italienifche Dampfer "Eracovia", auf bem er fahrt, wird am 21. Juni in Benedig eintreffen. Man fann damit rechnen, daß Gilchner am 24. Juni in Berlin aufommt. Sier mird bem verdienten beutiden Forider vorausfichtlich ein murbiger Empfang bereitet, ber ihm mohl die letten bittern 3meifel nehmen und ibm zeigen bürfte, daß fein Baterland feine Berfonlichfeit und feine hervorragenden Leiftungen benn doch gu icaben weiß und nicht gefonnen ift, ibn etwa dem Musland, das fich mit Grund lebhaft für ihn intereffiert, gu überlaffen.

Bur geplanten Berbindung ber Infel Rugen mit bem Geitland.

Diefer Tage ift in Berlin gwifden ber preugifden Regierung und ber Reichebahn bie Enticheibung jugunften bes geplanten Baues bes Rügenbamms gefallen, ber ahnlich wie bei ber Infel Gnit Rügen mit bem Feftland berbinden wirb. 3m Gegenfat ju bem Gylter Damm, ber befanntlich nur für eine zweifpurige Bahn Blag bietet, wird ber Rugendamm mit einer Breite bon 20 Meter nicht nur fur eine ameifpurige Bahnanlage, fonbern auch noch für ggens und Aufgangerbers

Er wird zweimal burch Rlappbruden in einer Sange bon je 30 Meter unterbrochen werben, um ben Schiffeverfehr nach bem Stralfunder Safen ufm. gu fichern Die Hebermafferhohe bes Dammes foll 7 Deter langerung ber Bahnlinie Berlin-Stralfund bas Bahnftrede Altefahr-Bergen-Cagnit berlaufen, mobei ber bisherige Bahnhof Altefahr nicht Militarvermaltung unterftehenbe Infel Dan-Bu tragen bereit ift. Die reftlichen 6 Dilber Broving Bommern, ben Gemeinden und Rreifen übernommen. Dit ben Borarbeiten foll fobalb wie irgend möglich begonnen werben.

Bevorftehenbe Saftentlaffung Ridlins und Roffés.

Bum Falle Ridlin-Roffe bemerft "Quotidien": Die elfaffifden Beiftlichen, ber papftliche Runtius und die Abgeordneten und Minifter haben fich verftanbigt. Ridlin und Roffe merben Anjang tommenber Boche in Greibeit gefest werden und Ende ber Boche an den Beratungen ber frangöfifchen Rammer feilnehmen.

Bortugal vor einer neuen Revolution.

velle, ber ebenfalls verhaftet murbe, ift gegen mehr burch ben hober bei Bablung einer Raution wieder freigelaffen morben.

Rampf zwifden zwei feindlichen Dörfern.

"Chicago Tribune" melbet aus Liffabon, baß in ben Dorfern Terras-Barajo und Toroa in Rordportugal die Ginmohner megen örtlicher Streitigfeiten aneinandergericten und fich brei Stunden lang mit Generwaffen und landwirtichaftlichen Geraten befampften. permunbet.

200 Banbiten getotet.

Wie aus Tientfin gemelbet wirb, bat bie gebilbet. Much bie japanifchen Truppen haben gegen biefe eingreifen muffen. Gin japanifches Bataillon fauberte in Tientfin die beutiche und ruffifche Rongeffion mit Maichinenge wehren. Etwa 200 Banbiten murben babei getotet. Die japanifden Truppen haben auch Dabei einige Coanit Truppenteile entwaffnet. Die Beichaftehaufer, Banten und bifentlichen Bebaube in Tientfin find größtenteils geichloffen.

Gin Burftbehalter auf bem Martt explo: biert. Muf bem Rramer-Martt in Rathenom explodierte der Spiritusbehalter eines Burftverfäufers. Der brennende Gpiritus murbe burch die gewaltige Explosion auf mehrere Berfonen, die um den Berfaufeftand fich angefammelt hatten, geichleubert. Dabei erlitten brei Berionen ichmere Brandmunden an Geficht und Sanden, amet Reichemehrfoldaten und ein junges Mabden aus Brandenburg famen mit leichteren Berletungen bavon.

In der Malafabrit von Raefele in Altona ent- nach ber Schmelgung auf hohe Temperaturen gu fein mird, fich lebenofabig ju erhalten.

lagerten, Geuer, das fich durch den Elevator auf revolver und ichog auf einem nächtlichen Epa alle fieben Stodwerte, in benen 15 000 Bentner Biergange den Geliebten in Die Schlafe. Der Braugerfte lagerten, ausbehnte. Die Feuermehr Buftand bes Berlegten ift bedenflich. Das Rab befampfte ben Brand mit 12 Rohren. Rach einer Stunde mar die hauptgefahr befeitigt. Es verftedt und vollftandig verftort aufgefunden find große Lagervorrate vernichtet. Die Entftebungeurfache ift noch nicht ermittelt.

Rindermord in Bommern, Bei dem Musflugelotal "Jägerhof" im Balbe nabe Lauenburg mar bie vierjährige Gertrud Banberfee, die bei bem Arbeiter Biach in Pflege mar, ermurgt aufgefunden morden. Bald barauf gelang es, ale Dorber ben Delfer Labislaus Dvorat aus Capta (Tichechoflovafei) gu ermitteln, ber als laftiger Auslander ausgewiefen merden follte und bis jum Gintreffen ber Mus. mit Bestimmung Le Bourget abgegangenen meispapiere pon ben ftabtifchen Behorben bedaftigt murbe.

Giferfuchtstat einer 17jahrigen. In Rof. berg bet Beuthen ereignete fich ein Giferfuchtebrama amifchen amei 17jabrigen. Die Tochter eines Rapellmeifters unterhielt ein Liebes. fünf übrigen find, mit Ausnahme bes bereit verhaltnis mit einem Raufmannslehrling. Da als abgefturat gemeldeten, vier an verichiedener der Jungling aber auch mit anderen Dabden Stellen niedergegangen, ohne ernften Schaben in Briefwechfel ftand, beichloß das Dabchen, ihn au nehmen.

ftand im erften Speicherboden, auf bem Gade | au toten. Es verichaffte fich einen Trommel den flüchtete nach ber Zat und murbe im Belbe

- Heberfall im Raffenraum. In einer Ameigstelle ber Dangiger Stadtfpartaffe ftabl ein bisher unbefannter Mann einer Dame 600 Dollar, Die fie eingahlen wollte. Der Raffen. beamte rief mit Silfe bes lleberfallfignals fo fort bas lleberfalltommando ber Chuspolie berbei, bas ben Dieb feftnahm.

- Das Edidial ber frangofifden Bomben fluggenge. Heber bas Chidfal ber von Rang Bombenfluggeuge berichtet Matin: Gin eingige Bluggeug fonnte bas gestedte Biel, b. b. be Blug Rancy-Le Bourget und gurud, unter be porgeidriebenen Bedingungen erreichen, Bie landeten ohne Schaden in Le Bourget, von ber

Gießereiwesen, Probleme im

giegereien in Dangig fprach Dr. 3ng. Geilen - firchen aus Duffelborf über bas Thema: Begenmartige und gufunftige Brobleme im Giegereimefen".

Rachbem er einen furgen Ueberblid über bie Bermenbung von Bugeifen als Berfftoff in frii-Rach Melbungen aus Liffabon fieht Bortugal beren Jahren gegeben und gezeigt hatte, bag erneut vor bem Ausbruch einer Revolution. Der bas Gugeifen gu Beginn biefes Jahrhunderts chemalige Minifterprafident Maria da Calva ifir viele Bermendungegwede, bei benen es auf murbe verhaftet. Gin Englander namens Re- bebere Beftigfeitsaniprude aufommt, mehr und n Stablformguß darauf bin, daß perbranat morden mar, it den Beftrebunburch die erfolgreichen ne. gen gur Berbefferung ber Gufeifenqualität bas Gugeifen ben großten Teil ber perlorenen Bermenbungegebiete von Stablauß guruderobert bat, weil die nunmehr erreichten Qualitatsgiffern wenn fie auch benjenigen von Stahlformauß nicht gleich find, doch ben baran gestellten Unforberungen genügen, mobet aber bie Bugeifenberftellung weientlich billiger ift ale biejenige von Stabiformang. Renerdings beginnt ber Leicht metallauß für manche Bermenbungegmede an bie Stelle von Bugeifen gu treten; für Groggugftude im Eleftromaichinenbau bat man icon in gro-Brei Berfonen murben getotet und jahlreiche ferem Dafftabe bas Bufeifen burch Ronftrutaus geichweißten Stablblechen erfest. Unter biefen Umftanden liegt bas Grundproblem ber neugeitlichen Gifengiefereitechnif, von beffen Erfüllung auf die Dauer die Lebensfähigfeit ber Wiebereien abhangt, barin, ben Schmel3-Ranting-Regierung besondere Truppenteile für Giefprogen fo gu leiten, daß bas erzeugte Gifendie Befampfung ber Deferteure und Blunderer aufftud für ben jeweiligen Bermenbungegmed Die benfbar beiten Gigenichaften enthalt. Die Erzeugung von bodwertigem Bufeifen bat im letien Jahrgent unter Gubrung beutider Bir-men gang erhebliche Fortidritte gemacht. Es ift inebefondere burch bas Stadium bes mifroffo-Gefügeaufbaues ber graphithaltigen Sijentoblenftofflegierungen gelungen, Die dingungen gu ergrunden, unter benen ein Bufteifen von hoben mechanischen Gigenschaften mit durchaus gleichmäßigem feinfornigen Befige und von großer Dichte entfteht, und durch be-wußte Berbeiführung biefer Bedingungen die Grage ber Beritellung folden bochmertigen Buf. eifens praftiich au lofen. Der Langiche Berlitauft, ber Aruppiche Sternauft, ber Thuffen-Emmelauft, die Berftellung von Gufieifen mit feinftverteiltem Graphit nach bem Berfahren von Gon; (Meier & Weichelt in Leipzia) und nach ben Goridungen von Brof. Dr. Bimowarifn in Nachen und Brof Dr. Sanemann in Berlin, ober die von ber Da idinenfabrit Eflingen betriebene Berftellung por hocherbistem Gugeifen im Bift-Glammofen find Renngeichen bes auf ber gangen Linie ergielten Fortidritte in ber Erzengung von bodwertigem - Großfeuer in der Malgiabrit Raciete. als unumgänglich berausgestellt, das Gußeisen Die Gijengießerei-Industrie dauernd in der Le

In der Saupiversammlung Deutscher Gifen- überhiten, wie fie bisher in der Gifenpragis nie uberhiten, wie fie bisget in bas Problem be Berftellung bodwertigen Bugeifens auf Erzeugung hober Temperaturen in den Gui eifen Schmelgofen binaus. Reben ber Bermer bung von neugeitlichen Schmelgofen, in benen ! Erreichung diefer Temperaturen ohne Schwier feiten möglich ift, tommt es barauf an, b Echmelabetrieb auch in den allgemein gebrone lichen Giegereischmelabfen, ben Aupolofen, fo führen, daß darin die notwendige Heberhibur des Bugeifens unter Bermendung eines Minbe maßes von Comelafote möglich ift. Much bie Broblem fann praftifch beute ale geloft begeid merben, menn auch die Gingelheiten ber fur! Erreichung biefes 3medes ibealen Rupol fonftruftionen beute noch nicht miffenichet feftfteben, und über bie amedmäßige Anordn der Rebeneinrichtungen des Rupolofens, in fondere ber Anlagen gur Ergengung und S teilung bes Geblafewindes, noch feine Giniat beftebt; es wird Aufgabe gufünftiger Foridun fein, dieje noch offenen miffenichaftlichen bleme gu lofen.

Gin meiteres marmemirtidaftliches Brobt Biebereibetrieb ift bie Grage ber gwednig gen Ausgestaltung ber tungen. Erft unter bem Ginfluß bee Brennfte mangels in ber Rachfriegogeit und ber üben notwendigen fparfamen Birtichaft ift es geli nen, Trodenofentonftruftionen berausguarbeit die mit einem geringen Aufwand an Brenni bas gewünichte Biel erreichen. Es fteben a beute noch bie Fragen offen, bis ju welch Grabe bie Erodnung ber Formen burchgeit werben muß,und nach welchen wiffenichafilit Grundgesehen fie verläuft; erft nach In biefer Fragen, für die der Berein Dem Gifengieftereien fich durch ein erfolgten Preisausschreiben und durch großguage in Teilen Deutichlands durchgeführte Berfuch aller Energie eingefest bat, wird es möglich Die Erfolge ber Braris für Die Gefamtheit Biegereien ansgunuten. Reben der Berftellm getrodneter Formen geminut ber Gug in un trodneten Formen an Bedeutung. Amerifanif und auch eine große Angahl bentider Gieftett baben auf biefem Gebiete große Erfolge et und damit eine Beichleunigung ber Arbeit, bef uenupung ber Formfläche und erhebliche & erung ber Beiftungen ergielt.

Die Löfung biefer vielfeltigen und meit enden Probleme ift eine bantbare Aufgabe uferen Radwude an Giegerei-Ingenieuren, eren Singabe an die Arbeit bie größten rberungen geftellt merben. Wenn auch bie llung ber Aufgabe nur in jabrelanger & ußter Arbeit möglich fein wird, fo gilt ce b

ROMAN v. WOLFGANG MARKEN OSKAR MEISTER IN WERDAU (SA)

(73. Forttegung.)

Da reichte ibm Sallenbach ftumm die Sand. 3ch dante Ihnen, herr Rarmafoff. Bir hoffen noch immer und glauben an das deutsche Bolt, weil wir glauben wollen. Aber wenn die Stunde tommt, ba es herrn Rarner nad Rugland bringen tonnen."

"Bir merben bereit fein, Berr Sallenbach."

Rurs nachbem ber Ruffe Sallenbach verlaffen hatte, tam Bladimir Dichailoff und berichtete von feinem Erlebnis. Mis Sallenbach ben Ramen Donell borte, erhob er fich

beftig und padte Bladimir an ber Bruft. "Donell! Sie haben ben Schurten getroffen, um besmillen . . . herr Rarner bald von uns ging? 216 . . . ber foll nor nicht entgeben! Ergablen Gie . . . ergablen Gie, Bladimir Michailoff!

Mls Bladimir geendet hatte, flopfte im Sallenbach auf Die

"Den Gedanken hat Ihnen Gott eingegeben, Bladimir Michailoff. Wir werden ihn fassen. Bor Karners Füße will ich ihn schleifen! D, wie ich ihn hasse, um Karners willen."

Szene por bem Sotel "Erzelfior". Der Chauffeur - es war nicht Sanfen, ben Donell fannte, fonbern fein Bertreter - begab fich jum Bortier und teilte ihm mit, daß ber Bagen für Dottor Gulfing bereit fei.

Der Bortier flingelte Gulfing an. Der bantte und melbete, bağ er in einigen Minuten tommen merbe.

Der Chauffeur nahm feinen Blat wieber ein und martete. Hallenbach blidte durchs Fenster der Limousine. Seine einzige Sorge war, daß der Hotelportier in dienstlicher Beschiffenheit die Tür des Autos öffnete. Dann bestand die Befahr, daß man von der gewaltsamen Entführung Wind betam.

Endlich tam Donell. Der agauffeur mintte, rig bom Führerfit aus ben Schlag auf. Bott fei Dant . . . ber Bortier mar mit einem englischen

Chepaar beichäftigt. Donell tommi arglos naber, nidt bem Chauffeur gu, budt fich und fteigt ein. In dem Augenblid fahrt ihm Sallenbachs Sand an die

Reble und gieht ibn berunter auf das Bolfter. Bladimir ichlägt die Tur gu. Der Chauffeur gibt Bas. Donell ift im erften Mugenblid ju überraicht, um Biberftand leiften gu tonnen Dann aber verfucht er, fich aus ben Riffen emporgureißen, aber er fühlt tofort, daß er ber Riefentraft, die ihn swingt, nicht gewachfen ift.

Bladimir hat die Borhange gurudgezogen. Die Atemguge breier erregter Menichen geben burch ben Raum. Reiner ipricht ein Bort.

Minuten vergeben. Donell fühlt, daß ihn die Gifenfauft nicht loder läßt. . milbert fich ber Briff Bicht flammt auf.

Endlich . . Er fieht in das rubige, beberrichte Beficht Sallenbachs und in die gespannten Buge des Fürften Bladimir Dichailoff. "Buten Tag, herr Donell!" lagt hallenbach ruhig. Aber in feiner Stimme ift ein unbandiges Triumphgefühl

Der Englander fieht, daß er in der Bewalt der beiben Manner ift, und findet fich in fein Schidfal. "Buten Tag, herr hallenbach," jagt er gleichmutig. "Sie haben mich mit meinen eigenen Baffen geichlagen."

"Allerdings 3ch werbe mir die Methode merten. Bunadft merben Gie geftatten, daß mir Ihre Talchen ein wenig Durchfuchen! Go, bas ift nett. Bag Ste feine Schwierigfeiten machen. Den Revolver werbe ich an mich nehmen. 3hre Briefiaiche intereffiert mich nicht Belche Inftruttionen Sie von ber englifden Regierung haben, wiffen wir, und ... Sie werben ja boch eine Beile unfere Gaftfreunbichaft annehmen muffen.

Bie haben Sie mich gefunden, herr Sallenbach?" "Das ift bas Berdienft bes Fürften Michailoff. Es mar eine gottverlaffene Frechheit von Ihnen, öffentlich für Eng.

land zu propagieren."

Donell erbleicht

"Bas wollen Sie mit mir tun?" "Saben Sie wieder Ungft um Ihr teures Leben, Donell? Befürchten Sie nichts Go wie ich herrn Rarner fenne, wird er meinen Streich nicht einmal gutheißen. 3ch mill Ihnen nur einmal zeigen, mas Sie . . aus bem größten Manne bes Sahrhunderts gemadt haben. Sie follen herrn Rarner einmal feben! 3hr Urren wird einft die Beligeichichte fprechen.

. Ferr Rarner to trant?

Ja!" Sag ift in Sallenbachs fonft fo beherrichter Stimme . . gelahmt! Rur um Saaresbreite war er "Noch ift er . . find daran ichuld Wenn pom Tode getrennt, und Gie Sie Englander maren, dann tonnte ich perfteben und entichulbigen, mas Gie taten."

Da ichweigt Donell. Das Bort des Sunen hat ihn

Und ber Bagen raft burch die Racht. Um anderen Morgen fteht Marim Donell por Rarner. MIs er den fiechen Mann im Geffel erblidt, muß er fich am Stuhl festhalten, to fehr hat ihn der Schred getroffen. Das ift Rarner, ber einft fo blubenbe Dann? Diefe . . .

Ruine! "Rommen Sie naber, herr Donell! 3ch fann nicht fo

laut iprechen! Es ftrengt mich an. Bie ein Truntener tritt Magim Donell naher beran und nimmt auf bem Stuhl Blag, ben Sallenbach binfchiebt. Donell empfindet ein unjagbares Grauen. Bum erften Dale wollen feine Rerven verfagen. Geine Sande gittern.

Rein Befühl des Triumphes vermag beim Unblid bes fiechen Mannes in ihm aufzutommen. Er denti nur voll Entjegen: Es ift bein Bert, daß biefer Mann trant und fiech por dir figt

Bas ift ibm in bem Mugenblid England! Dann bittet Rarner feinen Betreuen: "3ch möchte mit herrn Donell aflein ipreden, lieber Freund!

Sallenbach verläßt bas Zimmer und martet im Borraume. Er empfindet felijamermeife teine Beforgnis, bag Donell Rarner ichaben tonne, ba ber Rrante ibm ausgeliefert ift.

Er martet eine Stunde und noch eine Stunde. Dann flingelt Rarner. Ils Sallenbach eintritt, fieht er Donell por Rarner fteben.

Er halt feine Rechte und ift fichtlich ericuttert. Rarner aber fieht mube und abgelpannt aus. Aber ein gludlicher Bug vericont fein Untlig.

Sallenbach tritt naber. "Rommen Sie, tieber Freund Sallenbach!" fagt Rarnet herglich. "Beben Sie Marim Donell die Sand. Bir haben

Frieden geichloffen. Sallenbach hort das Bort und glaubt zu traumen. Bas mar in ben zwei Stunden gefchehen?

Sallenbach und Donell fteben fich gegenüber. Sie feben fich an. Unbegreifliches Staunen ift auf bes Sunen Bugen. Donells Untlig ift halbverlegen, aber in feinen Mugen ift ein Musbrud von Freude und Buneigung.

(Fortfegung folgt.)

五音等 im ber

Clefundheitliches

Diat bei Berftopfung.

Die normale Tätigfeit bes Darmes beftebt Schladen und im Fortbewegen bes gefamten Inhaltes.

Diefe Tatigfeit wird begleitet foder, wenn man will, erft ermöglicht) von einer rhothmifchen Bufammengiehung ber Darmmusfulatur.

Stuhlverftopfung beruht nun endweder auf einem anhaltenden Rrampf der Darmmustulatur, oder auf ihrer andauernden Erichlaffung.

Man fieht leicht an, daß die anguwendende Diat in ben beiden Gallen nicht die gleiche fein tenn. Da aber nur eingebende argtliche Unterfuchung darüber Aufichluß gibt, um welche Art der Stublverftopfung es fich im einzelnen Galle banbelt, fann eine Diat bier nur infoweit angebeutet werben, als fie fich in beiden Rrantheitsformen als wirtfam erweift. Ihre Bervollftandigung erfährt fie durch aratliche Boridrift.

Die Diat gestaltet fich wie folgt:

Berboten find: Ratao, ichwarzer Tee, Rotwein; Gehr einzuschranten oder meggulaffen find: Gleifch jeber Art; Erlaubt: Graftbriib juppen mit Ginlage, Gier und Gierfpeifen; Deblfpeifen wie Daffaront, Rubeln, weichgefochter Reis, Mildreis, Apfelreis, Bubbing. Befonders ou bevorzugen find: Fruchtfafte, Sonig, Apfelfraut, Gruchtmarmelade, Bflaumen- und Apfelmus; ferner Buttermild, faure Molfen, Ganermild, Butter, Sahne.

Bei ber Behandlung von Bergframpfen gemährt in fcmeren Gallen eine Morphiumfprigung, welche aber nur von einem Argt ausgeführt werden barf, die größte Linderung. Befteben deutliche Beichen gleichzeitiger Bergfdmade, fo find Retamittel gu verfuchen, wie Rampfer und ftarter Bein. Auf die Bergegend fann eine Gisblafe gelegt werben; jumeilen find eiße Sugbader und bergleichen.

Blutungen unter und in die Angenbindehant bes Auges mit verlett, jo fehlen meift jegliche gibt man bas notige Cals ju und richtet raich Commergen. Als Urfachen für biefe Blutungen an; durch Stehen werden die Rieren hart. fommen in erfter Linie Berletungen in Betracht, dann aber auch vorübergebenbe Störungen bes Blutfreislaufs wie burch Breffen bei hartem Stuhl, Beburten ufm. Die Blutung fann fo fort fein, bağ bie Bindehaut fadformig vorgem wird.

Die Bergiftung mit Rarbolfaure

hat eine ftarte Anagung ber Schleimhaute bes Mundes, bes Richens und bes Magens gur Bolge, wodurch ein Brennen der genannten bedt, lagt man das Bange einige Beit fteben, des Anftrodnens tuchtig frottierend, mit mol-Saute, auch Uebelfeit und Erbrechen bervorge- feiht die Brube bann ab, lagt fie abermals fie- lenem Lappen blant gu reiben rufen werden. Außerdem treten beftige Ropf- bend werden und übergießt bas Rraut fo breis ichmerzen und Schwindelanfälle auf. Der Bule mal. Der Calat muß bann ichnell gu Tifch ift anfangs verlangfamt, fpater beichleunigt. Die fommen. Bupillen find ungewöhnlich eng. Der Sarn ift bunfel, olivgrun gefarbt. In ichweren Gallen tritt balb ber Tob ein; leichtere Bergiftungen find beilbar. Mit Erfolg mird ftets die Magenpumpe angewendet, und empfehlenswert ift bie Berabreichung von Raltmild und ichwefelfaurem

Uebermäßige geiftige Anftrengung

zeiftigen Goaben.

Für die Kliche

Spargeliuppe mit Griegflößchen.

In fleine Stude geschnittener Spargel mird

Beringefilete mit Rranterbeiguß.

über die Filets gestrichen.

Grifdhalten geräucherter Gifche.

ute Mittel gegen bas Berberben geräucherter Gifche gibt. Jedes angebrochene Riftchen muß ergfältig mit Delpapier bededt werden, und bie großeren Rauderfifde, wie Male, Glundern, bullt Bum Delpapier nimmt man weißes Rongeptnicht vor.

Gedampfte Sammelnieren.

Man ichneidet vier fauber gewaschene Sammelnieren in gang feine Scheiben. Dann mache man in einer flachen Rafferolle einen halben Egaber auch beige Heberfdlage von Ruben. Eben- loffel Butter beiß, gebe einen Egloffel Debt da- Tuch fangt den berauswirbelnden Ctaub auf er verordnet werben Ceniteige auf die du, rofte es bellbraun, fuge einen Egloffel fein- bleibt in dem feuchten Bemebe haften und die alles noch ein wenig dampfen. Misbann gebe man und bas Dobelftud geburftet; fo geht man von tonnen in ben verichiebenften Graben auftreten. Die Rierenicheiben binein und rofte fie unter Stud gu Ctud. 2wifden jebem neuen Bolfter-Birfen nicht fowere innere Entgundungen ba- Rubren fo lange, bis man fein Blut mehr fieht. frud ift es gut, bas Lafen wieder im Baffer ausgegen, fo wird die Blutung in mehreren Tagen Darauf fuge man einige Tropfen Bitronenfaft ober Bochen aufgefaugt. Benn auch bie Schwel. und fo viel beiße Gleifcbrube bagu, daß es eine aufnallen, Damit der barin haftende Staub lung nachläßt, bleibt boch bie Berfarbung noch turge Tunfe gibt, und bampfe die Rieren (augelangere Beit besteben. Sind feine andere Teile Dedt) noch swei bis brei Minuten. Run erft

Rrautfalat.

befreit, recht fein nudelartig gefchnitten ober ge- reite dann mit Spiritus und fpiritusloslicher bobelt, in eine tiefe Schiffel gegeben und gefalgen. Dann werden 140 Gramm fleinwürfelig eine Lojung, die mit weichem Schwämmchen oder Faugt er an gelb gu werden, fo gibt man % Liter Man laffe fie aut trodnen und poliere bann bas guten, milben Effig bagu, lagt alles fochend mer- cange Dobelftud gleichmäßig mit gutem Bohnerden und überbrüht damit das Rraut. Gut guge-

Jan im Cad.

200 Gramm mittelfeine Graupen, 200 Gr. Reis, 1 Pfund getrodnete Bflaumen. Man unbeachtet aufgehoben werben. Gie laffen fich maicht bies alles recht fauber, wringt ein Dund- aber reft los verwenden, wenn man fie getuch in fochendem Baffer aus, breitet es über fammelt, mit Baffer gum Bermeichen und bann eine tiefe Schuffel und gibt Graupen, Reis, jum Rochen auffest, um eventl. mit etwas Baf-Bflaumen lagenweife binein. Run bindet man fer verdunt und mit irgend einem Duft verdas Tud ju, jedoch fo, daß Raum gum Auf- fest, bem Geifenfpen der in Toilette: und ift nichts für das frühe Rindesalter. Daburch quellen bleibt und hangt biefen gefüllten Beutel Colaf- wie Babegimmer einzufüllen. Gbenwird der erft in der Entwidlung begriffene Kor- in einen Topf mit tochendem Baffer. Auf den falls völlig zerweicht und aufgefocht, als diden per bes Rindes entfraftet, eine franthafte allge- Boden bes Topfes legt man einen Teller, damit Brei in alte Taffen, flache Schalen uiw. gefüllt, meine Spannung und Aufregung erzeugt und fo ber Rlog nicht anbrennt. Man lagt ibn zwei und erfaltet find fie als neues, großeres Geifenber Grund gelegt au manderlet leiblichen und Stunden tochen und gibt bin mit Mildbeiguß ftud wieder gu verwenden. Aber auch bei ber lau Tifc

paaswirtschaftliches

Gelbftgefertigte Cammelmappe für Rochregepte.

Bon ftarfem Rartonpavier ichneibet man fich nach der Rahrungsaufnahme im Berdauen, im in Salamaffer weich gefocht. Dann bereitet man bereitet man bereitet man bereitet wan bereiten von 20 cm Breite und 26 cm Bobe. Aufnehmen des Berdauten, Ausscheiden der aus einigen Löffeln Dehl und Butter eine belle Diefe flebt man mit Ralifo berart gusammen, Mehlichwite, gießt das Cpargelmaffer und etwas daß in der Mitte, swiften den beiden Platten, Bleifchbrube dagu und lagt alles gut durchfochen. ein 2-3 cm breiter Ruden entfteht, ber mit Bu ben Rlogen werden 80 Gramm Butter ichau- leichtem Badpapier verftarft wird. Inmendig mig gerührt und brei Gier, Galg und fo viel werden nun die beiden Dedel mit ftarfem Bapier Brieg dagugegeben, daß es einen weichen Teig beflebt. Run bat man nichts weiter notig, als gibt. Man lagt die Daffe eine Ctunde jum Muf- 6, 8 bis 10 recht ftarte Briefumichlage in einer quellen, formt fleine Rioge, tocht fie einige Di- Eroge von 15 gu 20 cm mit Bilfe von Conur nuten in der Suppe und richtet fie mit dem an dem Ruden gu befeftigen, mas mit Giffe einer ftarten Stopfnadel ohne Mube gu erreichen ift. Die Schnure, die die Anverts feithalten, merben nach außen geführt, in einen Bopf geflochten und Dan loft aus feche iconen, vier Stunden jum Schluß in einer Quafte vereinigt. An ben por Bebrauch in Mild gelegten Matjesheringen einzelnen Ruverts werben fleine Pappblattchen Daut und Graten und legt die fo gewonnenen angeflebt, die als Merttafelden bienen, welcher Filete in eine Chale. Drei Eglöffel feingewiegte Art Rezepte man in jedem Umichlag vermahrt Beterfilie, Rerbel, Galbei und Genchelfraut wer. | hat. Dieje Merftajelden werben naturlich an ben in einer biden Tunte aus Giern, Del und jebem Ruvert ein wenig tiefer nach unten ge-Bitronenfaft eingerührt und alsbann recht glatt flebt, bamit wenn bie Umichlage übereinanber liegen, alle Auffdriften auf ben Mertblattchen gu lefen find. Gind die Bande der Berftellerin im Malen fundig, fo tonnen fie die Mugenfeite Es ift vielen Sausfrauen unbefannt, daß es biefer Cammelmappe anmutig vergieren.

Polftermobel ftaubirei gu flopfen.

Male Politermobel find baufig und grundlich u flopfen. Diefes Rlopfen, das bei ichweren man gang in Delpapier ein und hangt fie auf. Mobelftuden mohl meift im Bimmer porgenommen wird, wirbelt den Ctaub ftart auf und papier und taucht es in feines Dlivenbl. Gelbit- verunreinigt ben gangen Raum, der dann im verftanblich muß bas Delpapier oftere erneuert Inichluß baran grundlich gefaubert werden werben. Befolgt man biefe Unweifung genau, muß. Um fein gu ftarfes Stauben bei biefer fo tann man feine Gifche fur lange Beit tadellos Arbeit bervorgurufen, bedede man bas gu frifd erhalten, auch ein Berichimmeln fommt flopfende Bolfterftud mit einem alten weißen Bettlaten, das gut angefeuchtet, aber nicht naß fein barf. Das Lafen mird furg por bem Rlopfen in einen Gimer Baffer getaucht, fraftig ansgemrungen und einige Dale ausgefnallt. Daun padt man bas Dobelftud binein und flopft nun fraftig barauf los. Das übergebreitete feuchte gefchnittene Spedwurfel, eine fleine, ebenfalls Mobelftude werden ohne das laitige Aufwirbeln wurflig geschnittene 3wiebel bingu und laffe gefanbert. Darauf wird das Tuch abgenommen gumaiden, troden auszumringen und erneut aus.

Stumpfgewordene und ausgebleichte Gichen: mobel aufaufrifchen.

Bunachit reibe man bie Glache mit einer alten Bollfode und Terpentinol nach ber Sola-Gin Ropf Beigfraut wird von allen Rippen fajer ab, um alles Bache gu entfernen, und be-Solgbeige im früheren Garbton ber Gichenmobel, gefchniftener Sped in einer Pfanne geroftet. bidem Battebaufch halbnaß aufgetragen wirb. cber Möbelmache, um es nach einigen Stunden

Bas fleine Seifenrefte noch ergeben tonnen.

In jedem Saushalt fammeln fich fleine Refte von Toiletten= und Schenerfeife, die, da fie in bunnem abgewaschenen Buftande febr ger= brechlich, alfo nicht mehr gut gu gebrauchen find, "großen Bafche" reftlos aufaubrauchen.



Die Flucht aus der Hölle.

3. Fortjegung.

Roman von Balther Rlöpffer.

(Machbrud berboten.)

IV. Iman Rameniew war borgliglicher Laune. Babrend er die Guge in bem Riefenteppich aus Samartand vergrub und fich behaglich in feinen Rlubfeffel gurudlehnte mufterte er ungeniert Stofftapeten, Die Tafelauffage aus getriebenem Metall, das wuchtige Bufett in der einen, ber Ebenholgflügel in ber anderen Ede - alles geftel ihm. Die Leute haben Gefchmad, bachte er.

Babrend ihm ber Diener bie Blatte mit ben Raviarbrotchen fervierte, meinte er lachend au ber neben ihm Gigenben: "Unfer Freund, Brinegifin, bat es beritanben, aus ber allgemeinen Gintflut ein paar Rleinigfeiten in Diefe Arche gu retten." Der wohlaffortierte, grajliche Reller fprach bereits aus ihm.

Der Dberft lachelte fummerlich. Der Bong ber großen Standuhr ichlug brei. Hus bem beabsichtigten Couper war eine Rach-Mitter= nachte-Gigung geworden. Heber ben Unwefenben lag der Dunft bieler Bigaretten und berichutteten Beines. Gefprachejegen, Lachen und Mufit flatterten durch den Raum.

Smoting und bearbeitete automatifch die Zaften. Wenn er, halbtot bor Müdigfeit, einen falichen Aftord griff, mertte es niemand. Geine Gingerfigen und auf fein Stichwort gu marten. Geinetwegen frinte die Beichichte jeden Moment lose geben. - Buweilen brachte ibm bie Bringeffin wohl ein Glas Bein; aber bann war aus ihren beherrichten Mugen feine Enticheidung berausaulesen

Muf Ramenieme ftubenfarbenem Beficht malte fich eitel Bufriedenheit. Wenn ihm Tatja - die Sausfrau fpielend - einen Begenftand reichte, glitten feine plumpen Ginger wie bor-In Diefen Mugenbliden fand er es fehr laftig, fich bemühen gu muffen. Mandmal bligten Tatjas Mugen nadt und berheißend gu ihm gegen fie. binuber. Dann hatte er fie am liebsten an fich gerafft wie ein Schnitter ein Bundel Garben. Rameniem," fagte fie leife und bemuttg. | fte bezwang fich meiftechaft. Denn fie begriff -Einmal fragte er: "Se, Dberft, wer ift diefer Er griff nach ihrer Sand und feine Stimme bie Chance, bie ihr Diefer Tolpel ba wiber Rlavierspieler eigentlich?"

wegen verichiebener Gluchtversuche strafmeise gurudgehalten wird. Gragen Gie Ghaljapin."

Der Sofpitalargt bampfte feinen Trinterbag: "Gang recht, Guer Gnaden. Dabet ein ben Gaal. Die ftahlblauen, filberburchwirften gefchidter Buriche und fogujagen meine rechte veranlaffen. Much für einen bertrauenswürdigen Sand. Soffentlich befteht nicht die Abficht, ibn Begleiter bitte ich ju forgen. Der Mann tann mir gu nehmen -?"

fich wieder ju ber Brinegffin. Gein beiger Atem ftreifte ihr Dhr:

"Warum fo nachbenflich? Dan wird Gie in Mostau auf ben Sanben tragen, fleine Tatja. Gie werben feben, es lagt fich bort ebenfo gut

> Arone bes Lebens, Glud ohne Rub', Liebe bift bu!

Um Rlugel faß Dr. Liffau in geborgtem leben wie fruher." Geine entgundeten Blide flirrten über fie bin. Geine Bhantafie ftreichelte tat barmlos: fie wie einen ficheren Befit.

"Es mare fcon," icaufpielerte fie traume fpigen fribbelten, feine Trommelfelle ftreiften rifc. "Ich febne mich ja fo nach ein wenig bor Heberdruß. Es war blodfinnig, fo bagu- Conne und Menichen, bie gut gu mir find. Es liegt Grauenvolles binter mir . . ."

> "3ch weiß, ich weiß. Aber Gie find jung und icon, Tatja. Da vergißt man. Es wird mein Chrgeis fein, Tatja, es Gie bergeffen gu machen. In ein paar Stunden muß ich mit ber "Drenburg" gurud. Darf ich Gewigheit mitnehmen, wann ich Gie erwarten tann?"

"Sobald Gie wollen."

"Sagen wir in einer Boche. 3d möchte Ihr Balais erft noch inftand fegen laffen. Es toftend über bas warme Rleifch ihrer Sand. foll Ihrer wurdig fein. Gie follen feben, Tatja, ber tollen Laune eines Schaferftundchens ihm daß ich eine Berle wie Gie gu faffen weiß. allein gewährt hatte - namlich fie halb nadt 3d dante Ihnen, Tatja." Er neigte bas Blas ju feben in hauchdunnem Gewand, im Glieder-

fcmantte ber Beibenicaft: "Immer. immer. Willen binwarf . . . Sie fraufte bas Raschen

"Gin beuticher Argt, Rriegegejangener, ber liebe, fleine Zatja!" Dann wendete er fich an Rorffatoff:

In acht Tagen wünscht bie Bringeffin nach Mostau du reifen, Dberft. Gie werden bte Liebenewürdigfeit haben, alles Erforderliche gu auf ber Rudreife bie bewußten Bucher bon "Man bentt nicht baran." Rameniem neigte | Ihnen gleich mitnehmen. 3m übrigen brauche ich mobl nicht gu betonen, daß die Bringeffin bon beute ab unter meinem perfonlichen Cous fteht." Es flang fehr bon oben berab.

"Gehr wohl, herr Rommiffar!" 3m ftillen ärgerte fich Rorffatoff über ben impertinenten Ton bes andern. Der Rerl meinte mohl, fich bor feiner jungften Eroberung ein Unfeben geben ju muffen? Sochfte Beit, bag biefer Brolet berichwand. Das Gelbftgefühl Rorffatoffs hatte einen boppelten Stoß erlitten. Denn Tatja mar feiner Unficht nach ju virtuos, allgu rafch, icamlos gerabeju in die neue Situation binübergemedfelt. Er verideuchte feinen Merger und rebete fich ein: Egal! Sauptfache bleibt, baß biefer Gfel mich nicht langer brangfaliert und daß bon einer Unzeige feine Rebe mehr ift. Doch tonnte er es fich nicht berfagen, fich mit einer fleinen Bosheit gu revanchieren. Er

"Bie mare es, Bringeffin, wenn Gie uns jum Abichied mit bem "Rachtfalter" erfreuen murben? Gie muffen miffen, herr Rommiffar, daß bie Bringeffin eine volenlbete Tangerin ift." "Ah! "Rachtfalter" - was ift bas?"

"Ein entgudend gragiofer Schleiertang, ben mir borguführen, die Bringeffin einmal die Gewogenheit hatte." Rorffatoffs Geficht ftrabite ordentlich über biefe allerliebite, niedliche Da-

Tatja warf ihm einen verächtlichen Blid gu. Das fab ihm abnlich! Gie in legter Minute blogzuftellen! Ihr gugumuten, bor all biefen Fremden etwas zu tun, mas fie einmal in fptel eines bacchantischen Tanges. Riedrig, ge-"Sie muffen immer gut gu mir fein, 3man mein war bas - wie ber gange Menich." Aber



bret Weuer in ber Racht.

Tremblan aus Blegport ber vertraut und lieb über die ebene Glache und bagwifchen über den bann 3. B. auf unferen Suppenteller, auf eine maren, mieber gu erfennen. eine, bann amei, gulest drei Blammen aufleuch- uns die angestrengte Arbeit einer halben Stunde hettsteimen, Die an Gliegenbeinen und Borfter

fanb, fo tonnte es nur Tremblan fein. 36 fucte ben Bugführer auf und vermochte

Untermege ergablte mir Leduc, der Gifen babner, daß Tremblan, ben ich im Jahre guvor belgefellichaft vollftändig verarmt mar. Echließ: mehr von Beter Tremblan gehört.

Inamifden maren wir an ben Gee gefom: men. Draugen auf der Infel brannten noch die auf ber nächtlichen Gabrt nach Ottawa maren Gener; zeitweise ichien eins ju verglimmen, um die beiden Menichen elend umgefommen. Es blieb fein 3meifel mehr, daß dort brüben Gine ichmere Rrantheit ober bas Gehlen aller Rabrungemittel mußte bie Infulaner gum Rot-

ber Infel gu bringen. 3ch fuchte bann noch ben haus brachte.

Bir lieben uns von einem Gifcher ein leid tes Rann, bas uns brei und etwas Proviant

Traifine an ben Gee. Die Banderung über bas Gis murbe gu einem halbbrecherifchen Bagnis. Buerft mußten 3ch fuhr bamale im Binter mit bem fiber brei Ctunden, ehe mir ebenes Gis erreichauf Ottama au und faß am Genfter Belabandichnhe icon faft erftarrt und ber Untiefen ber Bucht, das Rlettern über die Blode. Butterftulle, ein Trintglas ober bgl. niebergu: Da fab ich ploblich braugen auf bem Gee Dft maren mir der Bergweiflung nabe, wenn laffen. Beiche ungahligen Mengen bon Rrant.

Mls mir die Buttentur aufriffen, mar es in unter ber Miche. Beim Schein ber mitgebrachten Rerge fanben wir Tremblay und feine Gran auf ihrem Dlooslager. Gie mar totenbleich, ihr Beficht eingefallen, und alle Angeichen beuteten barauf bin, daß fie dem Sungertode nabe mar. Bir medten fie, und ber Arat flogte ihr raich gewärmte Milch ein. Dann bemühten wir uns um Tremblan, ber in hohem Fieber lag. Gine große eiternde Schenfelmunde murde vom Arat fachgemäß verbunden, und einige Chinintabletten

verminderten die Bluthite bes Rorpers. uns von ihrem viergehntägigen Dartyrium. Gin legten Gefundheitefeldzug mit bem Biel ber Mis die Grau fich erholt hatte, ergablte fie Raribu batte Tremblan auf ber Jagb verlett und bas Gewehr unbrauchbar gemacht. Rur mühfam fonnte fich Beter gur Butte fchleppen; infolge bes Mangels an Desinfeftionsmitteln und Berbandftoffen begann die Bunde gu eitern, und Tremblay befam bas Bundfieber. Die lich hatten die Glaubiger fein Saus in Blegport Frau versuchte, in Schlingen Safen und Schneeverfaufen laffen, und in feiner Rot mar Trem- buhner ju fangen, doch umfonft. Alis die Lebensmittel ausgingen, gundeten fie eine Boche lang fiedelt. weil niemand das wertlofe Land bort jede Racht die drei Rotfeuer an; doch niemand fam gu ihrer Rettung. In ber Racht, ba mir auf dem Beg gur Infel maren, hatten ihr bie Rrafte gefehlt. Ohne mein gufälliges Bachen

Bir gaben noch in der gleichen Racht bem am anderen Ufer martenden Stationsvorfteber Radricht pon ber Rettung, indem mir ein Gener in furgen Abftanben aufleuchten und nieberbrennen liegen. Reiner aber hatte ben Mut, bie Banderung über das bei ben brobenden Margfturmen boppelt gefährliche Gis gu magen, und

edunde Beid fun firgnerals beit.

Bon Dr. meb. Curt Rabfer,

Berlin-Bilmersborf. Unter Richtachtung aller Borfdriften unt Ubmachungen bes Bolferbundes magt es aud in biefem Commer wieber ein großes Glieger beer une in feindlicher Abficht gu überfallen und burd Berftreuung bon Rrantheitsteimen it unferer Gefundheit gu bedroben. Doppelbeder eigenartiger Ronftruttion find es, bon bener man im Binter nur felten einen gu Geficht befommt, aber mit Ginfegen bes Frühlings treten fie icharenweise auf, um uns im Commer in ungegahlten Millionen und Milliarben gu umidmarmen. Eine internationale Gejellichaf ift es, und fein Band, fein Bolt ift ihm beilig

Darum auf, ichließt Euch gujammen und helfi

mit beim Abwehrfampf gegen - - bie Bliege

Ber hatte noch nicht beobachtet, wie bie Fliege fich erft an allen möglichen, mit Rrant. beitefeimen belabenen Stoffen, tierifden Beiden, menichlichen Mueicheibungen uim. erlabt, um fich 3d fuhr auf, benn brei Gener in einer nur um einige hundert Schritte vorwarts bangen bleiben, werben fo übertragen und abnungelos bon une heruntergefdludt! Aber Mis une noch ein Rilometer Ufereis von ber auch burch ihre eigenen Musicheibungen, bie fie Erregt fuchte ich ben Ctandort ber Lichter gu Infel trennte, brach bie Racht berein. Bir hoff- auf menichitige Rahrungsmittel ober Eggerate ermitteln. Da fand ich, daß die Gener braugen ten, jest die Gener aufleuchten au feben. Doch abfegen, tonnen die Fliegen Rrantheitserreger auf ber Infel brennen mußten, die Tremblan nichts regte fich auf ber Infel. Gin vergweifels werden. Sat man boch nicht nur fur bie berund ich auf unferen Jagden nach Raribus und ter Rampf mit Gis und Finfternis begann. Bir ichiebenen Darmfrantheiten wie Enphus, Baramußten bas Ranu liegen laffen und qualten uns tophus, Ruhr und Commerburchfall ben Rachmit bem Broviantfad und dem Apothefentaften weis erbringen tonnen, bag bie Bliegen an weiter. Da fam une in der Rot der Mond gu einer Hebertragung fculd find, fondern in Dilfe, der unvermittelt hinter den jagenden gleicher Beife auch fur Die Berbreitung und Bolfen auftauchte und den Beg gur Infel wies. Uebertragung ber Tuberfulofe. Und bringt Bollfommen ericopft erreichten wir bas tief uns bie Fliege auch nicht immer ernfte Rrantheiten, fo bermag fie uns, und inebejonbere unferen Rinbern, jumeilen ben notwendigen Schlaf ihrem einzigen Raum duntel. Rur auf der bu rauben und une fo ebenfalle gefundheitlich Fenerstelle glimmten noch einige Solgtoblen bu ichabigen. Much ichwere wirticaftliche Schaben tonnen uns burch bie Gliegenplage ermadfen, inbem bie Fliegen burch Belaftigung unferer Saustiere 3. B. ben Mildertrag ber Rube herabiegen, Bleifchverlufte bei Mafttieren erzeugen ufm.

Ungefichte aller biefer Gefahren, bie bas Heberhandnehmen ber Gliegen für bie Gefund: beit von Menich und Tier mit fich bringt, ift traftvolle und foftematifche Abwehr ein bringenbes Gebot ber Stunde. Der Reicheausichuf für hygienische Bollebelehrung hat baber im bergangenen Jahre einen großgugig ange-Bliegenbetampfung, inebefondere auf bem Lande, unternommen. Gein Erfolg war groß, aber er fann nur nachhaltig fein, wenn alljahrs lich immer wieder bon neuem gegen die Gliege Rrieg geführt wird. 2118 wichtigfte Dagnahmen haben folgende ju gelten: Gorgt für allfeitig geichloffene Abortgruben und legt Dunggruben und Mifthaufen weit entfernt bon menfclichen Bohnungen an. Bernichtet bie Bliegenbrut burd Baden bes Diftes. Bebedt alle Speifen mit Glas- und Gazegloden. Schliegt bon ber Conne beichienene Genfter, bermendet Bliegenfenfter ober Drahtgage. Schafft Bugluft namentlich abende nach Connenuntergang. Berftreut gutes Infettenpulver in Stallen und Bohnräumen, fangt Fliegen mit Fliegenleim papier und ichlagt Fliegen tot mit ber Fliegenflatiche.

Die Bermehrungsfähigfeit ber Fliegen ift ungeheuer. Gin einziges Fliegenpaar fest mit jeber, etwa alle 14 Tage erfolgenden Giablage 200 Gier ab. Aus zwei Fliegen im April werben 20 Milliarden im Auguft! Darum tote man befonders die Winter- und Fruhjahrsfliege!

Die Gefahr ift groß, und nicht nur in alle "Tote bie Fliegen, fonft toten fie bich!"

Der Rommiffar wird Bef- fahrplanmafig in Omft einlaufende Bug bar Bir find Brobing, mein bie Station nicht bor 6 Uhr verlaffen. Galon wagen ift bereitzuhalten. Der Rommiffar trifft mit einem Begleiter swijchen 5 und 6 Uhr in Rameniem ließ bas nicht gelten. Er brangte, Beg. 3man Rameniem. bon Bein und Leidenschaft trunten: "Bitte, Babnhof Omit cit.

bitte, laffen Gie fich erweichen!" Er begriff gar | Irtnichgentralgefangnis." Tatja biftierte, als lafe fie einen Ruchennicht, wie tattlos er war. gettel bor. Reine Spur Hufregung mar in "Sie bestehen alfo barauf, 3man Rameniem? ihrer iconen Stimme. Der Apparat tidte. Bohlan. Aber eine Biertelftunde muffen Gie mir Beit jum Umfleiben geben. Da es eine Bort für Bort flog an feine Beftimmungsftelle. Urt Bremiere ift, möchte ich mich icon machen. Dann tam bas Berftanbengeichen.

"Colug", fagte Tatja. "Du tannft bich wie-Und unferen Rlavierfpieler muffen Gie gleichfalls beurlauben. Es muß bas boch geprobt ber hinlegen, Ricolaij. Gute Racht."

Der Telegraphift grinfte bon einem Dhr jum andern. Fand alles in Ordnung. Es mar ja .Mile Rredite bewilligt!" lachte Ramentem nicht bas erftemal, bag bie Bringeffin ihm einen ahnlichen Muftrag gab. Dann froch er "Die Begleitung am Glugel tann ich aberaufrieden in feine Rlappe

Tatja jog ben Doftor am Rodarmel um "Bemuhen Gie fich nicht, herr Dberft," fagte eine Ede. Gie ftanben in einem bunflen bolg-Tatja foneibend. "Bir berbanten Ihnen Die verfclag ber Bentrale, wo alle Leitungebrabte 3bee, bas genügt bollfommen. Much burfen gufammenliefen. Gie machte Licht und bffnete fagte: Gie fich ben fünftlerifden Benug nicht bertfirgen; t die Tire eines großen Schrante, in bem grune und braune Drafte wie Rlaviers ftartbereit. 3ch habe bie Beute eingehend inbedt. Alles ichmungelte über bieje Abfuhr. Der Gliegerleutnant Denifin wieberte fogar ein

in ben Bertzeugfaften und Tatja hielt eine Rneifgange in ber Sand, Die ein paar Gefunden fpater in bem funftreichen Drabtgewirr wittete. Dit einem feinen Bimmern fprangen bie getappten Drafte gurud. Jebe Berbindung nach noch gang anderes batte aufbinden burfen." außerhalb mar bamit unterbrochen. Rur bas Saustelephon funttionierte noch.

Bahrend Liffau ihr intereffiert aufah, meinte bie Bringeffin lachelnd:

"Seben Gie nun, bag Gie mir bertrauen burfen? 36 arbeite nach einem gang beftimmten nicht at Blan, ben ich Ihnen fpater erffaren merbe wenn wir mehr Duge haben. Go, fertig! Und jest raid binauf in bie Bimmer!"

Ste eilten mit ber gebotenen Borficht embor in bas Stodwert, mo bie Unterfünfte ber Gat lagen. Die biden Rotosläufer ichludten ibre Bimmer, fnipfte bas Licht an und fagte:

Sier wohnt Rameniem. Bitte, bedienen Gie fich." Dabei beutete fie auf ben foftbaren Sealmantel, ber an bem Turhaten bing.

Liffau ichlüpfte binein, ftulpte bie gugeborige Belamuse auf ben Ropf, feste die Autobrille auf und trat bor ben Spiegel.

"Ra, gur Rot fann ich für ben Rommiffar gelten. 3ch will mir Muhe geben, feine Stimme nadauahmen. Bie fteht's übrigens mit ben Baffen?"

Befferes. Geben Gie!" Tatja bog ben Rebers Stupenafen ftrahlten. bes Mantelfragens gurud und beutete auf eine funtelnbe, fleine Blatette, in Die Cowjetftern, ftartfertig, Berr Rommiffar!" Mehrenfrang, Globus und eine aufgehende Conne Darunter ftand: Musweis für 3. Rameniem, Bolfstommiffar für richterliche Ungelegenheiten.

Bag, ben fein Menich angweifeln wirb. Borausgesett, daß ich meine Rolle entfprechend gut Die Flügelichraube herum. Der Motor lief an. fpiele Bie erfuhren Gie bon bem Ding, In fein mutendes Stampfen mifchte fich bas

"Cehr einfach. 3ch holte Rameniew nach feinem Bag aus. Da fagte er prahlerifch: Gin Bolfstommiffar braucht feinen Bag, meine Baffe find für Blebe. Boila! - - babei zeigte ten Schnee Toefommen!" er mir voll Stola bas golbene Schilbchen. Alber nun borwarts. Wir muffen noch nach bem Bimmer Denifins. Es liegt gleich nebenan."

Der Glieger ftand mit ber Ordnungsliebe Erforderliche jufammenfuchen. 3m Rleiberidrant entbedte Liffau ben Dienftrevolver bes Leutnants. Er ftedte ihn ju fich und meinte gemutlich: "Man tann nie miffen.

Sinter einem Schirm ihres Bouboirs gog Morfefiste brudte auf Anopfe und ein rotes fich Tatja um. Mis fie nach wenigen Minuten fab fie aus. Ihr Scheinwerfer bohrte fich wie Bum Borichein fam, ftaunte ber Doftor:

"Berbunden! Bas foll ich telegraphieren?" Donnerwetter, bas ift ichnell gegangen. laufchte begludt bem ludenlofen Stamp "Befehl bes Bolfstommiffars Rameniele: Und famos ichauen Gie aus. Benn ich nicht Motors . . .

"Runftftad. Bir haben bie gleiche Statur. Bubem ift Denifin ein bartlofes Barichlein mit einer mahren Mabelsftimme. 3ch bente, mir haben alles." Gie warf prifende Blide burch ben Raum. "Und jest abanti!"

Gie buichten über Bange und Treppen und folüpften folieglich burch eine fleine Sinterpforte in ben Sof, ber bas Goubernemente. gebaube bon ben anberen Baulichfeiten trennte. Der weiche Schnee machte ihre Tritte lautlos. Die beiben Bachtpoften bor ben Rajematten waren zweifelsohne eine Befahr; aber fie murbe übermunben. Liffau und Tatja brudten fich an ber Sofmauer entlang und nutten gefdidt jeben Schatten aus. Der große Schuppen, in bem bie "Drenburg" untergebracht mar, mar etwa 1500 Deter entfernt. Enblich batten fie ben Rompler bes Gefangniffes binter fich und tonnten fich freier bewegen. Die Bringeffin

"Benn alles flappt, ift bas Bluggeug jest prieglia beijammen lagen. Gin Griff ftruiert und mit Beriprechungen und Drobungen nicht gefpart. 3ch habe ihnen borgemacht, ber Rommiffar fet ein fpeeniger herr, bem es jebe Minute einfallen tonne, megfahren gu wollen. Unfere Rerle find ba fo einfaltig, bag man ihnen

> "Es ift mir ratfelhaft, wie Gie in ber furgen Beit bas alles fo haben borbereiten tonnen, Bringeffin," erwiberte Liffau anerfennenb. "Gine Frage. Bas batten Gie getan, wenn ber Dberft Die Beididte mit bem "Rachtfaltertang" nun Tapet gebracht hatte?"

anderes erfunden. nb weggetommen waren wir auf jeden gall." But, aber ohne berbachtige baft ausgreifenb, ftanben bie beiben in furger Beit bor ber Glugseughalle. Tatja polterte an die wellblecherne Rollture. Mus bem eifernen Raminrohr frau-Eritte. Tatja führte ihren Begleiter in ein felte Rauch, burch ein paar Rigen ichimmerte Licht. "Die Burichen find auf ihrem Boften," flufterte fie befriedigt. Die Ture murbe gurid. geichoben und Tatja begrußte - Denifins ichnodberige Bubenftimme topierend - Die Bffnenben Chauffeure:

"Alles in Ordnung, Rerls? Conft bolt euch ber Teufel!" Die Manner bejahten. Der Bilot mufterte fritifc bie Bengin- und Deltante ber "Drenburg". Gie waren gefallt, auch bas Baffer im Rubler war nicht eingefroren. "Stimmt!" Er warf ben Leuten ein paar Rubelicheine bin. "Brauchen wir nicht: ich habe etwas viel Die breiten Befichter mit ben Blondbarten und

Der faliche Denitin falutierte: "Drenburg

"Schon, bann tann's losgeben," bantte ber Die Infignien der Republit eingrabiert waren. faliche Rameniem. Gleichzeitig fletterte er in ben Baffagierfit bes Doppelbeders.

Bier Schultern "Rausichieben, Rerle!" "Bortrefflich. Dieje Legitimation ift ein ftemmten fich gegen bie Laft. Die Gummiraber germahlten ben Conee. Dann marf Denifin Beulen des Bropellers. Die 80 BS. ber "Drenburg" tobten. Der Bilot ichwang fich in ben Git, fingerte an ben Sebeln berum und brullte: "Nachichieben, Perle, bağ wir bon bem berdamm=

Liffau flagte: "Berrgott, macht bas Luber einen Spettafel! Wenn fie ben nicht horen, will ich Sans beigen."

"Dut nichts. Gie burfen es jest horen," ere mt'er e Tatja forglos. Cia Gefühl u be ing er Sicherheit durchitromte fie; die "Drenburg" geborchte jedem Drud. Schon ftredte Die Daichine ihre Schnauge in die Luft, bann jog fie bas hinterteil nach - alles glatt, ölig und un= beirrt wie auf einer ichiefen Gbene. Bie eine gigantifche Beufdrede auf weißer Unterlage ein Bhlopenauge bosartig in die Racht. Tatja

(Fortfetung folgt.)

überfluffig in ben Eden herumbrudien und gahnten. Dit einem bielfagenden Lacheln erflarte fie bem Rommiffar: "Der "Rachtfalter" ift nichts für Domestitenaugen." Rameniem grinfte berftanbnisboll.

werben; ber Mann hat ja feine Uhnung."

nehmen. Mir ift Die Gade ja nicht neu."

es ift fo bas lettemal." Rorffatoff mar juge-

bifichen. Um meiften freute fich Rameniem.

Diefer tomplette Bruch tonnte ihm nur lieb

Tatja ichidte bie Diener ine Bett, die fich

großartig. Rorffafoff menbete ein:

Tatia beugte fich an fein Dhr und raunte: Bergeffen Gie nicht, 3man Rameniem, bag ich diefen Tang nur Ihretwegen tange." Es lag ein Doppelfinn in bem Sag.

"Rie werbe ich bas vergeffen!" erwiberte er beglüdt.

"Muf Bieberfeben!" fagte Tatja und erhob fic. Gie nidte allen außer Rorffatoff bulbvoll au und ging mit wiegenben Suften gum Glugel. Rommen Gie, Dottor. Gie follen mich nachber bei einer fleinen Tangpantomine begleiten. Die Roten find oben in meinem Bimmer." Rur ibm bernehmbar flufterte fie: "Es gilt!"

Liffau ftand auf, machte ben Unmefenben eine ftumme Berbeugung und berließ hinter ber Bringeffin ben Gaal.

"Ra, find Gie mit mir gufrieben, herr Rommiffar?" erfundigte fich ber Dberft tri-"Gehr fogar. 3ch werde mein Beriprechen

halten. Und im ütrigen, troften Gie fich, mein Freund. Auch in Drenburg gibt es icone Beiber." Mis fich die Tur binter ihnen geichloffen

gatte, fagte Liffau aufatmend:

"Berrgott, bin ich froh. Das war ja nimmer aum aushalten. Und jest beißt es Blud haben, "Unbeforgt, wir werben's ichaffen!" gab

Tatja zuberfichtlich gurud. Bahrend fie ben bufteren, lauferbebedten

Rorridor entlangidritten, betrachtete er Die Bringeffin?" Ruffin bon ber Geite. Den raffigen Ropf in ben Raden gefchnellt, die Lippen gu einem bunnen Strich zusammengepregt - bot fie bas Bild rudfichtelofer Entichloffenbeit. Ihre Mugen ftanwie flimmernbe Schlige in bem elfenbeinernen Beficht. "Rein, Diejes Beib fennt feine Furcht, ftellte er erleichtert feft.

Run ftanben fie bor ber Ture bes Boftgimmers. Tatja bieg ihn warten. Dann trat fie auf gespanntem Bug. Tatja mußte erft aus ruhig und ficher in ben berqualmten Raum allen Gden und Enden bas für ihre Berfleibung und befahl bem bon feinem Lager auffahrenden, jourhabenden Boftmenichen:

"Den Bahnhof Dmft, bitte! Gine eilige Dienitfache, Ricolaij." Der Mann tappte ichlaftrunten an feine

Licht fprana auf. , Der bon Robliman bertommende. 5 Uhr 5 wußte, Dag ber fleine Beutnant ba unten fitt, Stiage von Beorg Efchenbach.

ber Bug ber "Canadian-Bacific" am Ufer bes tragen fonnte, Der Arat verjab fich noch mit an einem flaren Grublingemorgen rafte Oberen Sees entlang. 3ch mar im Laufe der feiner Reifeapothete, dann fuhren wir mit ber Sabrt von Ottawa ber mit einem frangofifchen Ranadier befannt geworden, der mir den lanfürgen mußte. Bir hatten joeben bie Brude wir einen Kilometer über hohe Eisblode flet- tern, die von der Stromung vier bis fünf Meter mein Begleiter weit draugen in ber Bucht, die boch aufgeturmt worden waren. Bald jogen bier ben nordlichften Binfel bes Gees bilbet, wir bas Rann ju uns hinauf, balb ließen mir den Saum einer Infel zeigte. "Geben Sie dort es an Striden wieder hinunter, immer in Bebruben die "Geuerinfel"? Auf ihr habe ich fabr, auf bem Gis auszugleiten und in einer por Jahren ein unvergefliches Abenteuer er- Spalte erbrudt bu merben. Co brauchten mir Buge, ber fort Billiam bei Ginbruch ber Racht ten. Die Bande maren uns, trop ber biden meines Schlafabteils, benn aus irgend einem Schweiß gefror auf unferen Befichtern gu einer mir unerflärlichen Grunde hatte ich trot meis beigenden Gteichicht. Drei Rilometer weit fonnner gefunden breifig Jahre feinen Schlaf finden ten amet von une bas Boot abmechielnd tragen, tonnen. Go ftarrte ich in die Racht binaus und mabrend ber Dritte vor uns berging und mit fucte ben einen ober anderen Buntt ber Land- bem Stod ben Grund prüfte. Gin Dugendmal icaft, die mir von mehreren Jagd- und Gifch- überquerten wir freies Fahrwaffer im Gife mit gugen mit meinem Freund und Gubrer Beter bem Ranu, bann begann wieder die Banderung

Linie bedeuten bier an den Großen Geen, daß brachte. ein Denich in bochfter Befahr um Silfe ruft. Tambirichen fo oft burchftreift hatten und bie fo reich an Bilb mar, bag wir uns für ben langen Commeraufenthalt ein Blodbaus bauten. Spater hatte ich für ein Spottgelb von ber Regierung einige Ader Canb bort brüben gefauft und fie gufammen mit ber butte Eremblay ale Dant fitr eine mutige Tat, die mich perfchneite Land. por ben Oufen und bem Beweiß eines angeicoffenen Raribus rettete, gefdentt. Benn fich jest ein Menich auf ber Infel in Wefahr be

ihn mit guten Borten gu veranlaffen, eine Gefunde in Blegport au halten, fo bag ich aus bem Buge fpringen tonnte. Muf ber Station mar man über ben ungewöhnlichen Mufenthalt bes Gernauges und über meine Anfunft febr erftaunt. 3ch berichtete bem mir befannten Beamten von meiner Entbedung und fragte nach Beter Themblan. "Ja, ber ift feit vorigem Berbit bruben auf ber Infel", antwortete mir ber Borfteber. Bir holten in aller Gile bie Draifine aus bem Couppen und jagten auf ben Schienen in bie bitterfalte Racht binaus an bas

Ceeufer. als gludlichen jungen Chemann verlaffen hatte, burch eine Spefulation mit Aftien einer Cominblan in die Blodbutte auf ber Infel übergedrüben haben wollte. Geitdem hatte man nichts

bann wieber au baushober Rlamme aufaulobern ein Menichenleben in bochfter Befahr ichwebte. ruf amingen.

Da wir beibe in ber Racht nichts weiter unternehmen tonnten, fuhren wir nach Glegport den Dottor bannte obendrein feine Bflicht noch puriid. Am anderen Morgen ging ich port für einige Tage an die Geite Tremblans. Go Bum Boftenfommandanten und berichtete ibm blieben wir zwei Bochen auf ber Infel, bis ein unfere Beobachtung. Er erflarte fich bereit, mit | Cisbrecher aus Fort Billiam fich mir ben Berfuch au unternehmen, Silfe nach tampfte und Tremblay borthin ins Rranten- gerichrift allenthalben an ben himmel ichreiben: